

Hinweise:

Innerhalb der PFD-Datei sind hinter den Seitenzahlen Verknüpfungen hinterlegt, um direkt zum gewünschten Teilbereich des I. Nachtrags 2024 zu gelangen.

Ebenfalls sind Lesezeichen gem. der Gliederung hinterlegt.



RENSBURG

Die Bürgermeisterin

Stadt Rendsburg

I. Nachtrag zum

Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr

2024

Inhaltsverzeichnis

I. Nachtrag zum Haushaltsplan 2024

Hinweise zum Nachtragshaushaltsplan
Vorbericht
Wesentliche Investitionsänderungen
Übersicht über die gebildeten Budgets
Nachtragshaushaltssatzung
Ergebnisplan
Finanzplan
Übersicht über die Erträge und Aufwendungen
Teilpläne
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen
Übertragende Ermächtigungen 2023-2024
I. Nachtrag zum Stellenplan
Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg – Jahresabschluss 2022
Abwasserbeseitigung Rendsburg – Jahresabschluss 2022

STADT RENDSBURG

Die Bürgermeisterin



Finanz- und Beteiligungsverwaltung

Fachdienstleiter

Stadt Rendsburg • Postfach 1 07 • 24757 Rendsburg

Rendsburg, 22. August 2024

Die Stadt Rendsburg stellte zum 01.01.2019 das Rechnungswesen auf die „Doppik“ um.

- Zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Beschlussfassung über den Nachtragsplan liegen noch keine **beschlossenen Jahresabschlüsse für die Jahre 2019 und 2020** vor. Es ist geplant, dass die Ratsversammlung in der Sitzung am 26.09.2024 die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 beschließt. Das Rechnungsprüfungsamt prüft derzeit die Jahresabschlüsse 2021 bis 2023, so dass diese ebenfalls sukzessiv durch die Ratsversammlung beschlossen werden können.
- Insbesondere sind folgende Darstellungen aktuell nicht möglich:
 - Die aus den Teilplänen abgeleiteten wesentlichen Ziele (§ 4 Abs. 8 GemHVO)
 - Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung (§ 6 Abs. 2 GemHVO)
- Die Begründungen zu den Teilplänen sind zusammengefasst in einer Übersicht dargestellt. Auf eine Darstellung direkt unter den jeweiligen Teilplänen wird verzichtet.
- Die Investitionen über der Wertgrenze werden als Maßnahmen bei den einzelnen Projekten dargestellt. Die Begründungen werden zusammengefasst dargestellt (s. o.). Daher wird auf die jeweiligen Teilfinanzpläne verzichtet.

V o r b e r i c h t

zur I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am **14.12.2023** die **Haushaltssatzung** der Stadt Rendsburg für das Haushaltsjahr **2024** beschlossen.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am 11.04.2024 eingeschränkt erteilt. Es wurde ein Teilbetrag bei den Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 11.700.000,00 € genehmigt.

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am **26.09.2024** die **I. Nachtragshaushaltssatzung** der Stadt Rendsburg für das Haushaltsjahr **2024** beschlossen.

Im Bereich des **Ergebnisplans** sind folgende **wesentliche** Veränderungen im weiteren Laufe des Jahres 2024 eingetreten:

Mehrerträge:

- Die Förderung der Freien Träger nach SQKM wurde angepasst: (+) 500.000,00 €
- Konzessionsabgabe Stadtwerke Rendsburg GmbH: (+) 335.000,00 €
- Der Ansatz der Baugebühren wird erhöht: (+) 138.000,00 €
- Zuweisung vom Kreis für die Kita Butterberg: (+) 187.000,00 €
- Gemeinanteil Einkommensteuer und Umsatzsteuer: (+) 132.100,00 € / (+) 80.600,00 €

Mindererträge:

- Allgemeine Schlüsselzuweisungen: (-) 205.100,00 €
- Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben: (-) 146.500,00 €
- Zuweisungen f. Sach- und Projektkosten Klimaschutzanpassungsmanager: (-) 100.000,00 €
- Zuweisungen f. Planungs- und Gutachtenkosten Tiefbau: (-) 75.000,00 €

Mehraufwendungen:

- Personalaufwendungen (insb. Zuführung zu Rückstellungen): (+) 296.800,00 €
- Unterhaltung Grundstücke / Sanierung Regenrückhaltebecken Tingleffstraße: (+) 450.000,00 €
- Wohngemeindeanteil SQKM: (+) 400.000,00 €
- Abschreibungen: (+) 203.1000,00 €
- Rückbau Promenadenwege Bahndamm Schleife: (+) 100.000,00 €

Minderaufwendungen:

- Unterhaltung Regenwasserkanäle: (-) 250.000,00 €
- Zinsaufwendungen Kredite: (-) 244.400,00 € €
- Unterhaltung Regenwasserkanäle: (-) 100.000,00 €
- Sach- und Projektkosten Klimaschutzanpassungsmanager: (-) 150.000,00 €

Im Bereich des **Finanzplans – Investiver Teil** sind weitere **wesentliche** Veränderungen im weiteren Laufe des Jahres 2024 eingetreten. Diese sind in einer gesonderten Liste dargestellt.

Die Konsolidierung des Haushaltes ist weiterhin ein wesentlicher und zentraler Aspekt bei der Haushaltspflicht und -ausführung. Der Nachtragshaushaltsplan enthält daher lediglich die Anpassungen an die aktuelle Entwicklung des laufenden Jahres. Die Erhöhungen und Reduzierungen der Ansätze sind insgesamt sachlich begründet und notwendig. Einsparungen wurden, soweit möglich, vorgenommen.

Einwohnerzahl		
31.03.1995	31.068	
31.12.1995	30.974	
31.03.1996	30.938	
31.12.1996	30.778	
31.03.1997	30.715	
31.12.1997	30.337	
31.03.1998	30.302	
31.12.1998	30.002	
31.03.1999	29.889	
31.12.1999	29.560	
31.03.2000	29.561	
31.12.2000	29.321	
31.03.2001	29.385	
31.12.2001	29.251	
31.03.2002	29172	
30.09.2002	29.096	
31.03.2003	28.983	
30.09.2003	28.761	
31.03.2004	28.668	
31.12.2004	28.435	
31.03.2005	28.441	
31.12.2005	28.488	
31.03.2006	28.444	
31.12.2006	28.476	
31.03.2007	28.450	
31.12.2007	28.391	
31.03.2008	28.406	
30.09.2008	28.393	
31.03.2009	28.369	
31.03.2010	28.191	
31.03.2011	28.182	
31.03.2012	28.090 *	
31.03.2013	27.410 **	
31.03.2014	27.315	
31.03.2015	27.247	
31.03.2016	27.690	
31.03.2017	28.447	
31.03.2018	28.844	
31.03.2019	28.716	
31.03.2020	28.755	
31.12.2020	28.705	
31.03.2021	28.638	
31.12.2021	28.987	
31.03.2022	29.197	
31.03.2023	30.130	
31.12.2023	30.545	

* Ohne Berücksichtigung der Ergebnisse des Zensus 2011

** Ab dem Jahr 2013 basieren die Einwohnerzahlen auf der Fortschreibung des Statistischen Landesamtes (Zensus 2011)

Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzzuweisungen sowie Umlagen

Art der Steuer, Finanzzuw., Umlage	2020 ***	2021 ***	2022 ***	2023 ***	2024
Grundsteuer A	2.719,08 €	11.147,07 €	10.792,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €
Grundsteuer B	4.520.616,02 €	4.245.362,62 €	4.637.215,81 €	4.600.000,00 €	4.640.000,00 €
Gewerbesteuer	19.493.860,67 €	21.994.869,52 €	21.183.365,00 €	22.000.000,00 €	22.000.000,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	9.258.803,00 €	9.625.253,37 €	9.865.092,00 €	10.560.700,00 €	11.198.700,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.105.839,00 €	4.050.017,00 €	3.426.747,00 €	3.576.300,00 €	3.835.100,00 €
Vergnügungssteuern **	896.311,69 €	653.101,78 €	1.258.981,34 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €
Hundesteuer	148.720,88 €	149.693,69 €	151.555,06 €	150.000,00 €	149.000,00 €
Zweitwohnungssteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
andere Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schlüsselzuweisungen nach §§ 6 – 14 FAG	4.497.624,00 €	4.606.824,00 €	4.660.644,00 €	5.814.800,00 €	6.618.600,00 €
Zuweisungen nach § 15 FAG	2.834.244,00 €	2.747.532,00 €	3.205.344,00 €	3.738.500,00 €	3.324.500,00 €
Zuweisungen nach § 32 FAG	925.668,00 €	890.640,00 €	1.046.580,00 €	1.029.000,00 €	1.097.500,00 €
Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen *	458.150,20 €	607.485,95 €	606.300,00 €	606.300,00 €	608.700,00 €
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	47.142.556,54 €	49.581.927,00 €	50.052.616,21 €	53.086.600,00 €	54.483.100,00 €
Veränderung Vorjahr (in %)	- 3,10	5,17	0,95	6,06	2,63
Gewerbesteuerumlage	1.717.999,00 €	1.976.667,00 €	1.098.978,00 €	2.026.400,00 €	2.026.400,00 €
Kreisumlage	10.253.613,01 €	10.499.574,00 €	11.635.500,00 €	12.806.400,00 €	11.885.000,00 €
Amtsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zusatzamtsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbandsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzausgleichsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige allgemeine Ausgleichszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe der Umlagen	11.971.612,01 €	12.476.241,00 €	12.734.478,00 €	14.832.800,00 €	13.911.400,00 €
Veränderung Vorjahr (in %)	- 14,86	-1,93	2,07	16,48	- 6,21
Überschuss	35.170.944,53 €	37.105.686,00 €	37.318.138,21 €	38.253.800,00 €	40.571.700,00 €

* ab 2018: pauschale Zuweisungen für kommunale Infrastrukturmaßnahmen gem. FAG

*** Für 2020, 2021, 2022 und 2023 liegen noch keine Jahresabschlüsse vor. Es sind daher vorläufige Daten.

**Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)
der Stadt Rendsburg**

Haushalts- jahre	Stand am 01.01	+ Kredit- aufnahme	- Tilgung	Stand am 31.12.		<i>nachrichtlich:</i> Restkreditermächtigung¹
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
IST - 2020	54.091	3.000	4.240	52.851	1.840,47	6.425
IST – 2021 *	52.851	13.433	14.160	52.124	1.812,69	5.977
IST – 2022	52.124	2.000	4.681	49.443	1.711,07	1.449
IST – 2023	49.443	12.525	5.241	56.727	1.942,91	3.479
Soll im Haushaltsjahr ³	56.727	13.830	5.711	64.846	2.123,00	---
Soll – 2023	64.846	8.177	6.738	79.761	2.611,26	
Soll – 2024	79.761	5.364	6.907	78.218	2.560,75	
Soll – 2025	78.218	2.956	6.979	74.195	2.429,04	

1 Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

2 Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahr.

3 Kreditaufnahmen = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen

		Stand zu Beginn des Vorvor- jahres ¹ in TEUR	Stand zu Beginn des Vorjahres ⁱ in TEUR	Stand zum Beginn des Haushaltsjah- res in TEUR	Zuführung in TEUR	Entnahme in TEUR	Stand zum Ende des Haushalts- jahres in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sonderrücklage	137	137	137	0	0	137
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	122	122	122	0	0	122
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	0	0	0	0	0	0
1.3	Stellplatzrücklage	15	15	15	0	0	15
1.4	Zwischensumme zu 1	137	137	137	0	0	137
2	Sonderposten	36.608	35.426	34.281	1.170	1.092	34.359
2.1	aufzulösende Zuschüsse	40	40	99	23	6	116
2.2	aufzulösende Zuweisungen	32.577	31.655	30.704	1.147	1.086	30.765
2.3	aufzulösende Beiträge	3.991	3.731	3.479	0	0	3.479
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	0	0	0	0	0	0
2.5	Gebührenausgleich	0	0	0	0	0	0
2.6	Treuhandvermögen	0	0	0	0	0	0
2.7	Dauergrabpflege	0	0	0	0	0	0
2.8	Sonstige Sonderposten	0	0	0	0	0	0
2.9	Zwischensumme zu 2	36.608	35.426	34.281	1.170	1.092	34.359
3	Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik	31.489	32.438	32.768	952	920	32.800
3.1	Pensionsrückstellungen	25.356	26.113	26.409	761	735	26.435
3.2	Beihilferückstellungen	6.008	6.201	6.274	191	185	6.280
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	85	84	84	0	0	0
3.4	Rückstellungen für später entste- hende Kosten	0	0	0	0	0	0
3.5	Altlastenrückstellungen	0	0	0	0	0	0
3.6	Steuerrückstellungen	0	0	0	0	0	0
3.7	Verfahrensrückstellungen	40	40	0	0	0	40
3.8	Finanzausgleichsrückstellung	0	0	0	0	0	0
3.9	Instandhaltungsrückstellungen	0	0	0	0	0	0
3.10	Rückstellungen für Verbindlich- keiten für im Haushalt Jahr emp- fangene Lieferungen und Leis- tungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist	0	0	0	0	0	0
3.11	Sonstige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
3.11	Zwischensumme zu 3	31.489	32.438	32.768	952	920	32.800

1: Ist-Wert

Übersicht über die Gesamtverschuldung¹ der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

Haushaltsjahre			2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Kredite nach § 85 GO	1	Mio. €	53	52	49	56	65	80	78	74
Kassenkredite nach § 87 GO	2	Mio. €	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenbetriebe und andere Sondervermögen ²	3	Mio. €	25	23	22	20	19	17	16	14
Kommunalunternehmen (> 50 %) ³	4	Mio. €	0	0	0	0	0	0	0	0
andere Anstalten ⁴	5	Mio. €	0	0	0	0	0	0	0	0
Zweckverbände (> 50 %) ⁵	6	Mio. €	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesellschaften ⁶	7	Mio. €	24	29	27	31	29	27	25	23
Gesamt I (Summe Zeilen 2 bis 8)	8	Mio. €	102	104	98	107	113	124	119	111
	9	€/Ew	3.552,03	3.616,76	3.391,47	3.551,28	3.699,46	4.059,58	3.895,89	3.633,98
Kommunalunternehmen (20 % bis 50 %) ⁷	10	Mio. €	0	0	0	0	0	0	0	0
Zweckverbände (20 % bis 50 %) ⁸	11	Mio. €	0	0	0	0	0	0	0	0
andere Gesellschaften ⁹	12	Mio. €	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt II (Summe Zeilen 2 bis 8 und 11 bis 13)	13	Mio. €	102	104	98	107	113	124	119	111
	14	€/Ew	3.552,03	3.616,76	3.391,47	3.551,28	3.699,46	4.059,58	3.895,89	3.633,98
kreditähnliche Rechtsgeschäfte ¹⁰	15	Mio. €	0	0	0	0	0	0	0	0
Bürgschaften	16	Mio. €	7	5	4	3	3	2	2	1
Treuhandvermögen ¹¹	17	Mio. €	0	0	0	0	0	0	0	0
Stiftungen ¹²	18	Mio. €	0	0	0	0	0	0	0	0

¹ Kredite und Kassenkredite des Kernhaushalts sowie (anteilige) Kreditverschuldung der Aufgabenträger, gemeinsamen Kommunalunternehmen, Zweckverbänden und Gesellschaften nach § 93 Absatz 1 bis 3 GO

² Eigenbetriebe nach § 106 GO und andere Sondervermögen nach § 97 GO sowie Unternehmen und Einrichtungen, die nach § 101 Abs. 4 ganz oder teilweise nach den Vorschriften der EigVO geführt werden

³ Kommunalunternehmen nach § 106 a, die von der Gemeinde getragen werden und gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat

⁴ mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

⁵ Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat

⁶ Gesellschaften, die der Gemeinde gehören und Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mehr als 50 % beteiligt ist

⁷ gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 5)

⁸ Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 7)

⁹ Gesellschaften, an denen die Gemeinde oder ein Aufgabenträger nach § 95 o Absatz 1 GO mit mindestens 20 % beteiligt ist, soweit diese noch nicht in Spalte 8 einzubeziehen sind

¹⁰ kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 4 bis 8 sind zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird

¹¹ Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z. B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Runderlasses zu § 85 der Gemeindeordnung – Kredite vom 1. Februar 2022

¹² rechtsfähige Stiftungen nach § 15 Stiftungsgesetz

Produkt	Produkt_Text	Konto	ProduktKonto_Text	FB	Ansatz ALT	Ansatz NEU	mehr/weniger
1/1/1/010	Innere Verwaltungsangelegenheiten	0120000	Lizenzen	2004	0,00 €	55.900,00 €	55.900,00 €
1/1/1/010	Innere Verwaltungsangelegenheiten	0891001	Sammelposten (BGA) - zwischen 250 und 1.000 Euro	2004	133.000,00 €	186.800,00 €	53.800,00 €
1/1/1/030	Liegenschaftsverwaltung	0341000	Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Wohngrundstücken	2001	1.000,00 €	515.000,00 €	514.000,00 €
1/2/6/000	Feuerlöschwesen	0710400	Fahrzeuge Feuerwehr + KatSchutz u. Zubehör (außer PKW)	3006	1.763.200,00 €	10.000,00 €	-1.753.200,00 €
2/1/1/000	Grundschule Mastbrook	0332301	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen massiv	3002	200.000,00 €	403.200,00 €	203.200,00 €
2/1/1/000	Grundschule Mastbrook	2320001	aufzulösende Zuweisungen vom Land (SoPo) (Hochbau)	3002	0,00 €	364.600,00 €	364.600,00 €
2/1/1/400	Grundschule Nobiskrug	0332300	Anbau Mehrzweckgebäudes f. d. OGS und d. Schule	3002	100.000,00 €	153.000,00 €	53.000,00 €
2/1/7/000	Gymnasium Herderschule	0332200	Neubau Fachunterrichtsgebäude	3002	0,00 €	510.000,00 €	510.000,00 €
2/1/7/000	Gymnasium Herderschule	0807001	sonstige Büro- und Geschäftsausstattung, Möbel f. d. Neubau Hauptgebäude (Hochbau)	3002	10.000,00 €	70.000,00 €	60.000,00 €
5/1/1/100	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	1911013	Eigenanteil Städtebauförderungsmittel "Stadtumbau West" (ehem. Eiderkaserne)	3001	90.000,00 €	160.000,00 €	70.000,00 €
5/1/1/100	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	1911018	Eigenanteil Städtebauförderungsmittel "Hollerstraße-West/Eckernförder Straße-Meynstraße"	3001	50.000,00 €	125.000,00 €	75.000,00 €
5/1/1/100	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	2320002	aufzulösende Zuweisungen der GEP f. Städtebauförderung "Stadtumbau West" (ehem. Eiderkaserne) (SoPo)	3001	300.000,00 €	150.000,00 €	-150.000,00 €
5/4/1/010	Geh- und Radwege	0450101	Geh- und Radwegeneubau Bahnhof z. Obereiderhafen	3003	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
5/4/1/010	Geh- und Radwege	0450145	Geh- und Radweg An der Bleiche	3003	200.000,00 €	250.000,00 €	50.000,00 €
5/4/1/020	Gemeindestraßen	0450014	Straßennetz (Baustraße)	3003	200.000,00 €	0,00 €	-200.000,00 €

Übersicht über die gebildeten Budgets¹

A. Ergebnisplan		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Teilpläne
Im Ergebnisplan bilden die Erträge und Aufwendungen der unten genannten Teilpläne (Teilergebnispläne der jeweiligen Produkte) jeweils ein Budget.		
B. Finanzplan		
(Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen)		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Einzahlungen und Auszahlungen der Teilpläne
Im Finanzplan bilden die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der unten genannten Teilpläne (Teilergebnispläne der jeweiligen Produkte) jeweils ein Budget.		

Siehe hierzu auch § 6 der Haushaltssatzung der Stadt Rendsburg.

¹ Gemeinden, die lediglich die Erträge und Aufwendungen bzw. die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der einzelnen Teilpläne jeweils zu Budgets verbinden wollen, können sich darauf beschränken,

- unter A. Ergebnisplan folgenden Satz aufzunehmen:
“Im Ergebnisplan bilden die Erträge und Aufwendungen der Teilpläne ... jeweils ein Budget.“ und gegebenenfalls
 - unter B. Finanzplan folgenden Satz aufzunehmen:
“Im Finanzplan bilden die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Teilpläne ... jeweils ein Budget.“
-

Budgets / Teilpläne / Produkte

Produkt-ID	Bezeichnung	Verantwortlich
1/1/1/000	Gemeindeorgane	2001
1/1/1/010	Innere Verwaltungsangelegenheiten	2001
1/1/1/020	Finanzverwaltung	2001
1/1/1/030	Liegenschaftsverwaltung	2001
1/2/1/000	Statistik und Wahlen	1002
1/2/2/000	Ordnungsbehörde	3006
1/2/2/200	Meldewesen	1002
1/2/2/300	Standesamt	1002
1/2/6/000	Feuerlöschwesen	3006
2/1/1/000	Grundschule Mastbrook	1003

2/1/1/100	Grundschule Neuwerk	1003
2/1/1/200	Grundschule Obereider	1003
2/1/1/300	Grundschule Rotenhof	1003
2/1/1/400	Grundschule Nobiskrug	1003
2/1/7/000	Gymnasium Herderschule	1003
2/1/7/100	Helene-Lange-Gymnasium	1003
2/1/7/200	Gymnasium Kronwerk	1003
2/1/8/200	Gemeinschaftsschule Schule Altstadt	1003
2/1/8/210	Gemeinschaftsschule Christian-Timm-Schule Rendsburg	1003
2/2/1/000	Förderzentrum Lernen	1003
2/4/1/000	Schülerbeförderung	1003
2/4/3/000	Sonstige schulische Aufgaben	1003
2/5/1/100	Museen im Kulturzentrum	4001
2/5/1/200	Stadtarchiv	4001
2/6/1/000	Stadttheater/Landestheater	4001
2/7/1/000	Volkshochschule Rendsburger Ring e. V.	4001
2/7/2/000	Stadtbücherei	4001
2/7/3/000	Nordkolleg Rendsburg GmbH	2001
2/8/1/000	Heimat- und sonstige Kulturpflege (allgemein)	4001
2/8/1/100	Kulturzentrum Arsenal	4001
3/1/1/900	Allgemeine Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	4000
3/1/3/900	Flüchtlingsbetreuung	1004
3/1/5/100	Begegnungsstätte Grüne Straße	1001
3/1/5/110	Seniorenarbeit	1001
3/1/5/200	Immobilie Seniorenwohnanlage Schleswiger Chaussee (ehem. Eigenbetrieb Neue Heimat)	2001
3/1/5/210	Seniorenwohnanlage "Neue Heimat Rendsburg gGmbH"	2001
3/1/5/300	Soziale Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (Statistik)	1001
3/1/5/400	Obdachlosenunterkünfte und -hilfe	1004
3/1/5/500	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	1001
3/1/5/600	Andere soziale Einrichtungen	1001
3/3/1/000	Förderung der Wohlfahrtspflege	1001
3/6/2/100	Außerschulische Jugendbildung	1003
3/6/2/200	Kinder- und Jugenderholung	1001
3/6/3/120	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	1003
3/6/3/122	Projekt "Jugend stärken im Quartier"	1003
3/6/5/000	Kindertagesstätten allgemein	1001
3/6/5/100	Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk	1001

3/6/5/200	Kindertagesstätte Stadtpark	1001
3/6/5/300	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	1001
3/6/5/400	Kindertagesstätte Butterberg	1001
3/6/6/100	Bolz- und Kinderspielplätze	3002
3/6/7/500	Projekt "Lokales Bündnis für Familien i. d. Stadt Rendsburg"	1001
4/2/1/000	Förderung des Sports	1003
4/2/4/000	Städtische Sportplätze	1003
5/1/1/000	Orts- und Regionalplanung einschl. Vermessung	3004
5/1/1/100	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	3004
5/2/1/000	Bauaufsicht	3005
5/2/2/000	Wohnungsbauförderung	2001
5/2/3/000	Denkmalschutz- u. -pflege	3002
5/3/5/000	Stadtwerke Rendsburg GmbH	2001
5/3/8/000	Abwasserbeseitigung	3003
5/4/1/000	Öffentliche Verkehrsflächen	3003
5/4/1/010	Geh- und Radwege	3003
5/4/1/020	Gemeindestraßen	3003
5/4/1/100	Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen	3003
5/4/3/000	Landesstraßen	3003
5/4/4/000	Bundesstraßen	3003
5/4/6/000	Parkeinrichtungen	3001
5/4/8/000	Städtische Gleisanlagen	3003
5/4/8/100	Rendsburg Port Authority GmbH	2001
5/5/1/000	Park- und Gartenanlagen	3003
5/5/1/100	Kleingärten	2001
5/5/2/000	Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen	3003
5/5/2/100	Obereiderhafen	3006
5/5/4/000	Naturschutz und Landschaftspflege	3003
5/5/5/000	Landwirtschaft	2001
5/5/5/100	Forstwirtschaft	2001
5/7/1/000	Wirtschaftsförderung	0000
5/7/1/100	Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde	2001
5/7/3/000	Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz	4001
5/7/3/010	Wochenmärkte	4001

**I. Nachtragshaushaltssatzung
der Stadt Rendsburg für das Haushaltsjahr 2024**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschlussfassung der Ratsversammlung vom 26.09.2024 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltplanes einschließlich der Nachträge	
		gegenüber bisher	nunmehr fest- gesetzt auf

1. im Ergebnisplan der			
Gesamtbetrag der Erträge	2.101.700,00 €	79.872.000,00 €	81.973.700,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.076.500,00 €	84.955.600,00 €	87.032.100,00 €
Jahresüberschuss			
Jahresfehlbetrag	-25.200,00 €	5.083.600,00 €	5.058.400,00 €
2. im Finanzplan der			
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.753.700,00 €	77.963.400,00 €	79.717.100,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.604.500,00 €	78.240.300,00 €	79.844.800,00 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	72.600,00 €	14.959.700,00 €	15.032.300,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	-503.500,00 €	21.246.800,00 €	20.743.300,00 €

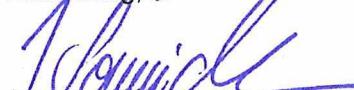
§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	von bisher	13.704.600,00 € auf	13.830.100,00 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von bisher	4.559.800,00 € auf	6.323.000,00 €
2. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	von bisher	362,43 auf	367,60

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am 17.10.2024 mit Einschränkungen erteilt.
Es wurde ein Teilbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 12.000.000,00 € bewilligt. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde in voller Höhe bewilligt.

Rendsburg, 21.10.2024


Janet Sönnichsen

Bürgermeisterin



RENSBURG

Die Bürgermeisterin

Stadt Rendsburg

Ergebnisplan - I. Nachtrag

für das Haushaltsjahr

2024

Ergebnisplan 2024 - 1.Nachtrag

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz 2024	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz 2024
1	2	3	4	5	6	7
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	43.679.200	257.100		43.936.300
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.944.200		72.100	17.872.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0			0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.985.600	132.400		2.118.000
441, 442, 446	5	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.273.700	32.400		1.306.100
448	6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.341.200	940.200		13.281.400
45	7	+ sonstige Erträge	2.626.700	811.700		3.438.400
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0			0
472	9	+ / - Bestandsveränderungen	0			0
	10	= Erträge	79.850.600	2.101.700		81.952.300
50	11	Personalaufwendungen	23.587.700	296.800		23.884.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	65.300			65.300
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	19.585.200	1.014.900		20.600.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	5.251.200	203.100		5.454.300
53	15	+ Transferaufwendungen	17.522.900	12.000		17.534.900
54	16	+ sonstige Aufwendungen	17.457.500	666.000		18.123.500
	17	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	83.469.800	2.192.800		85.662.600
	18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 17)	-3.619.200		91.100	-3.710.300
46	19	+ Finanzerträge	21.400			21.400
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.485.800		116.300	1.369.500
	21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.464.400	116.300		-1.348.100
	22	= Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-5.083.600	25.200		-5.058.400
49	23	Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 26 Absatz 1 Satz 2 zum Haushaltsausgleich	0			0
	24	= Jahresergebnis unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (= Zeilen 22 und 23)	-5.083.600	25.200		-5.058.400
		<i>Nachrichtlich:</i>				
		<i>Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</i>				
48		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
58		- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
		= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
		<i>Nachrichtlich:</i>				
		<i>Nettoabschreibungsaufwand</i>				
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	5.251.200	203.100		5.454.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	1.335.100			1.335.100
		= Nettoabschreibungsaufwand	3.916.100	203.100		4.119.200



RENSBURG

Die Bürgermeisterin

Stadt Rendsburg

Finanzplan - I. Nachtrag

für das Haushaltsjahr

2024

Finanzplan 2024 - 1.Nachtrag

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz 2024	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz 2024
1	2	3	4	5	6	7
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	43.679.200	257.100		43.936.300
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.852.200		72.100	16.780.100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0			0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.742.500	132.400		1.874.900
641, 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.273.700	32.400		1.306.100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.341.200	940.200		13.281.400
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.043.200	463.700		2.506.900
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	31.400			31.400
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.963.400	1.753.700		79.717.100
70	10	Personalauszahlungen	22.792.900	40.000		22.832.900
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	65.300			65.300
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	19.582.400	1.014.900		20.597.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.485.800		116.300	1.369.500
73	14	+ Transferauszahlungen	17.523.100	12.000		17.535.100
74	13	+ sonstige Auszahlungen	16.790.800	653.900		17.444.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	78.240.300	1.604.500		79.844.800
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-276.900	149.200		-127.700
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.222.100		51.900	1.170.200
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Gründstücken und Gebäuden	20.100			20.100
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	300			300
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0			0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0			0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	9.500		1.000	8.500
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	3.100			3.100
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0			0
	26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.255.100		52.900	1.202.200
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.814.500	243.500		2.058.000
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	601.100	514.000		1.115.100
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.462.600		1.492.100	1.970.500
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0			0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.081.500	807.200		9.888.700
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0			0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0			0
	34	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 27 bis 33)	14.959.700	72.600		15.032.300
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-13.704.600		125.500	-13.830.100
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0			0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmittel	0			0

Finanzplan 2024 - 1.Nachtrag

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz 2024	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz 2024
1	2	3	4	5	6	7
	35c	= Saldo aus fremden Finanzmitteln	0			0
673	35d	Einzahlungen für amtsangehörige Gemeinden	0			0
773	35f	Auszahlungen aus amtsangehörige Gemeinden	0			0
	35e	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen für amtsangehörige Gemeinden	0			0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35 „35c und 35e“)	-13.981.500	23.700		-13.957.800
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	13.704.600	125.500		13.830.100
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0			0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten	0			0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	6.287.100		576.100	5.711.000
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0			0
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0			0
	43	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7.417.500	701.600		8.119.100
	44	= Finanzmittelsaldo (= Zeilen 36 und 43)	-6.564.000	725.300		-5.838.700
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltjahres	1.007.019			231.373
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0			0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0			0
	48	= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltjahres (= Zeilen 44 bis 47)	-5.556.981	725.300		-5.607.327
		Nachrichtlich:				
		an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsges. (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0			0
7311						
..						
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0			0
6842		Börsennotierte Aktien	0			0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0			0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0			0
6845		Investmentzertifikate	0			0
6846		Kapitalmarktpapiere	0			0
6847		Geldmarktpapiere*	0			0
6848		Finanzderivate	0			0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0			0
7842		Börsennotierte Aktien	0			0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0			0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0			0
7845		Investmentzertifikate	0			0
7846		Kapitalmarktpapiere	0			0
7847		Geldmarktpapiere	0			0
7848		Finanzderivate	0			0

Finanzplan 2024 - 1.Nachtrag

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz 2024	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz 2024
1	2	3	4	5	6	7
792.. 4		Umschuldung	0			0
792.. 5		Ordentliche Tilgung	0			0
792.. 6		Außerordentliche Tilgung	0			0



RENSBURG

Die Bürgermeisterin

Stadt Rendsburg

Übersicht Erträge und Aufwendungen

für das Haushaltsjahr

2024

Übersicht über Erträge und Aufwendungen

Mandant **Stadt Rendsburg**

Haushaltsjahr **2024**

erstellt am 19.08.2024

Übersicht Erträge und Aufwendungen

Stadt Rendsburg

Erträge und Aufwendungen				Vorvorjahr (2022)				Vorjahr (2023)				Haushaltsjahr (2024)			
Berichtspositionen		Erträge	Aufwen-dun-gen	Personal-aufwen-dungen	Jahreser-gebnis	Erträge	Aufwen-dun-gen	Personal-aufwen-dungen	Jahreser-gebnis	Erträge	Aufwen-dun-gen	Personal-aufwen-dungen	Jahreser-gebnis		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
1	Zentrale Verwaltung	3.246.709	14.249.924	10.286.102	-11.003.216	3.147.400	15.945.900	10.714.100	-12.798.500	3.627.500	16.259.400	10.869.800	-12.631.900		
11	Innere Verwaltung	2.188.962	11.181.000	8.421.136	-8.992.038	2.075.800	12.418.700	8.510.400	-10.342.900	2.543.000	12.444.800	8.473.200	-9.901.800		
12	Sicherheit und Ordnung	1.057.746	3.068.924	1.864.966	-2.011.178	1.071.600	3.527.200	2.203.700	-2.455.600	1.084.500	3.814.600	2.396.600	-2.730.100		
2	Schule und Kultur	6.643.185	15.272.830	4.287.231	-8.629.645	6.522.600	17.731.700	4.297.200	-11.209.100	6.632.600	19.363.692	4.366.200	-12.731.092		
21-24	Schulträgeraufgaben	5.761.382	11.671.196	3.224.595	-5.909.814	5.646.200	13.435.300	3.290.700	-7.789.100	5.675.000	13.894.592	3.310.100	-8.219.592		
25-29	Kultur und Wissenschaft	881.803	3.601.634	1.062.636	-2.719.831	876.400	4.296.400	1.006.500	-3.420.000	957.600	5.469.100	1.056.100	-4.511.500		
3	Soziales und Jugend	11.473.007	21.336.924	6.832.866	-9.863.917	15.998.400	25.951.200	7.119.200	-9.952.800	13.342.300	23.080.100	7.278.100	-9.737.800		
31-35	Soziale Hilfen	902.250	4.726.375	1.966.062	-3.824.125	622.000	3.638.600	2.111.900	-3.016.600	551.600	3.875.700	2.466.000	-3.324.100		
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	10.570.757	16.610.549	4.866.804	-6.039.792	15.376.400	22.312.600	5.007.300	-6.936.200	12.790.700	19.204.400	4.812.100	-6.413.700		
4	Gesundheit und Sport	8.884	542.565	216.680	-533.681	9.300	558.300	279.200	-549.000	10.000	653.200	279.200	-643.200		
41	Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
42	Sportförderung	8.884	542.565	216.680	-533.681	9.300	558.300	279.200	-549.000	10.000	653.200	279.200	-643.200		
5	Gestaltung der Umwelt	4.445.118	12.106.140	973.054	-7.661.022	3.241.000	12.246.100	1.057.100	-9.005.100	3.483.800	12.394.600	1.091.200	-8.910.800		
51	Räumliche Planung und Entwicklung	276.659	2.177.093	360.182	-1.900.434	75.200	940.800	429.200	-865.600	180.200	961.700	429.200	-781.500		
52	Bauen und Wohnen	189.866	352.992	339.341	-163.127	301.500	415.100	392.000	-113.600	341.500	414.300	392.000	-72.800		
53	Ver- und Entsorgung	1.656.400	287.735	52.610	1.368.666	1.300.100	560.800	54.500	739.300	1.695.100	807.600	54.500	887.500		
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.167.099	5.340.339	20.553	-4.173.240	810.600	5.199.100	23.300	-4.388.500	818.800	5.147.200	23.300	-4.328.400		
55	Natur- und Landschaftspflege	412.283	2.141.157	0	-1.728.874	179.100	2.487.400	0	-2.308.300	186.000	3.148.300	0	-2.962.300		
56	Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		

57	Wirtschaft und Tourismus	742.811	1.806.825	200.367	-1.064.014	574.500	2.642.900	158.100	-2.068.400	262.200	1.915.500	192.200	-1.653.300
6	Zentrale Finanzleistungen	50.439.250	14.548.795	0	35.890.454	53.534.800	15.820.900	0	37.713.900	54.877.500	15.280.900	0	39.596.600
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	50.439.250	14.548.795	0	35.890.454	53.534.800	15.820.900	0	37.713.900	54.877.500	15.280.900	0	39.596.600

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen

Mandant Stadt Rendsburg
Haushaltsjahr 2024

erstellt am 19.08.2024

Übersicht Erträge und Aufwendungen

Stadt Rendsburg

Einzahlungen und Auszahlungen				Vorvorjahr (2022)						Vorjahr (2023)						Haushaltsjahr (2024)					
Berichtspositionen		Ifd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			Ifd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			Ifd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit				
		Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
1	Zentrale Verwaltung	8.891.139	17.655.932	-8.764.793	124.824	679.649	-554.825	2.397.500	14.355.400	-11.957.900	173.200	4.653.200	-4.480.000	2.655.600	14.820.700	-12.165.100	148.000	2.563.200	-2.415.200		
11	Innere Verwaltung	7.910.115	14.918.069	-7.007.955	120.691	408.736	-288.045	1.460.700	11.176.300	-9.715.600	109.100	4.401.100	-4.292.000	1.662.300	11.435.100	-9.772.800	27.700	1.579.400	-1.551.700		
12	Sicherheit und Ordnung	981.024	2.737.862	-1.756.838	4.133	270.913	-266.780	936.800	3.179.100	-2.242.300	64.100	252.100	-188.000	993.300	3.385.600	-2.392.300	120.300	983.800	-863.500		
2	Schule und Kultur	6.163.929	13.039.764	-6.875.834	150	1.680.985	-1.680.835	5.720.100	15.551.700	-9.831.600	1.393.000	11.187.200	-9.794.200	5.836.000	17.133.392	-11.297.392	634.100	4.682.850	-4.048.750		
21-24	Schulträgeraufgaben	5.376.094	9.976.836	-4.600.742	150	1.607.887	-1.607.737	5.123.900	11.764.500	-6.640.600	1.248.700	10.983.500	-9.734.800	5.158.100	12.223.692	-7.065.592	440.600	4.543.550	-4.102.950		
25-29	Kultur und Wissenschaft	787.835	3.062.928	-2.275.093	0	73.099	-73.099	596.200	3.787.200	-3.191.000	144.300	203.700	-59.400	677.900	4.909.700	-4.231.800	193.500	139.300	54.200		
3	Soziales und Jugend	19.827.655	28.691.415	-8.863.760	0	2.526.336	-2.526.336	15.949.600	25.492.100	-9.542.500	41.000	1.507.600	-1.466.600	13.301.400	22.401.000	-9.099.600	1.000	4.845.100	-4.844.100		
31-35	Soziale Hilfen	10.101.205	12.804.240	-2.703.035	0	1.449	-1.449	613.500	3.541.500	-2.928.000	41.000	185.000	-144.000	550.400	3.625.000	-3.074.600	1.000	155.000	-154.000		
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	9.726.450	15.887.175	-6.160.725	0	2.524.887	-2.524.887	15.336.100	21.950.600	-6.614.500	0	1.322.600	-1.322.600	12.751.000	18.776.000	-6.025.000	0	4.690.100	-4.690.100		
4	Gesundheit und Sport	7.908	469.084	-461.175	0	18.980	-18.980	7.900	526.800	-518.900	0	20.300	-20.300	8.600	624.500	-615.900	0	13.500	-13.500		
41	Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
42	Sportförderung	7.908	469.084	-461.175	0	18.980	-18.980	7.900	526.800	-518.900	0	20.300	-20.300	8.600	624.500	-615.900	0	13.500	-13.500		
5	Gestaltung der Umwelt	3.589.583	7.987.411	-4.397.827	916.572	3.015.954	-2.099.382	2.787.700	10.137.300	-7.349.600	856.600	5.694.000	-4.837.400	3.039.500	10.262.600	-7.223.100	419.100	2.927.600	-2.508.500		
51	Räumliche Planung und Entwicklung	0	461.552	-461.552	0	1.408.015	-1.408.015	75.200	625.700	-550.500	0	2.327.000	-2.327.000	180.200	671.300	-491.100	150.000	1.751.000	-1.601.000		
52	Bauen und Wohnen	180.474	358.012	-177.539	0	0	0	301.500	415.100	-113.600	0	0	0	341.500	414.300	-72.800	0	0	0		
53	Ver- und Entsorgung	1.655.942	242.283	1.413.660	0	0	0	1.300.100	555.300	744.800	0	61.000	-61.000	1.695.100	802.100	893.000	0	0	0		
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	942.686	3.142.181	-2.199.495	304.974	1.574.202	-1.269.228	393.100	3.544.300	-3.151.200	855.600	3.037.100	-2.181.500	410.200	3.457.000	-3.046.800	246.100	954.100	-708.000		
55	Natur- und Landschaftspflege	124.791	2.087.527	-1.962.737	261.598	0	261.598	164.400	2.462.700	-2.298.300	1.000	62.600	-61.600	171.300	3.123.300	-2.952.000	1.000	45.100	-44.100		

Übersicht Erträge und Aufwendungen



RENSBURG

Die Bürgermeisterin

Stadt Rendsburg

Teilpläne

für das Haushaltsjahr

2024

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	1/1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1/1/1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1/1/1/000	Gemeindeorgane

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung

verantwortlich Söbbing, Alexander

Beschreibung Zu den Gemeindeorganen zählen:

- Ratsversammlung
- Senat
- Bauausschuss
- Umweltausschuss
- Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales

Infofern werden hier alle Aufwendungen, Erträge und investive Mittel ausgewiesen, welche im Zusammenhang mit den o. g. Gremien, insbesondere deren Sitzungen, stehen.

Auftragsgrundlage Gemeindeordnung. Hier insbesondere die §§ 27 bis 47 Gemeindeordnung.

Zielgruppe Ehrenamtlich Tätige in den Gemeindeorganen.

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 1/1 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 1/1/1 Verwaltungssteuerung und -service
 Produkt 1/1/1/000 Gemeindeorgane

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5.000		5.000
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100			100
7 + sonstige Erträge	15.500			15.500
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	15.600	5.000		20.600
11 Personalaufwendungen	396.000	98.800		494.800
12 + Versorgungsaufwendungen	65.300			65.300
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	64.100		1.000	63.100
14 + bilanzielle Abschreibungen	0	1.500		1.500
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	142.300			142.300
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	667.700	99.300		767.000
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-652.100		94.300	-746.400
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-652.100		94.300	-746.400
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-652.100		94.300	-746.400
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0	1.500		1.500
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0	1.500		1.500

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	1/1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1/1/1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1/1/1/010	Innere Verwaltungsangelegenheiten

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung

verantwortlich Wilke, Sven

Beschreibung Im Produkt "Innere Verwaltungsangelegenheiten" werden die zentralen Aufgaben der Stadt Rendsburg gebündelt.
Hierzu zählen die ehemaligen Gliederungen:

- Zentrale und Innere Dienste
- Personal
- Rechnungsprüfung
- Gleichstellungsbeauftragte
- EDV
- Versorgungskasse - Behihilfe -
- Angelegenheiten (Gesamt-)Personalrat
- Allgemeine Bauverwaltung
- Hochbauverwaltung
- Tiefbauverwaltung
- Gräberfürsorge
- Neues Rathaus
- Altes Rathaus

Auftragsgrundlage Innere Angelegenheiten der Verwaltung ergeben sich zunächst aus der Aufgabe des Bürgermeisters, die Verwaltung in eigener Zuständigkeit nach den Zielen und Grundsätzen der Ratsversammlung und im Rahmen der von ihr bereitgestellten Mittel zu leiten (§ 65 Abs. 1 S. 1 Gemeindeordnung). Dazu kommen noch diverse Regelungen aus der Gemeindeordnung (z. B. Rechnungsprüfung), anderen Gesetzen usw. oder Beschlüssen der kommunalen Gremien.

Zielgruppe Insbesondere die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Rendsburg einschl. Außenstellen.

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 1/1 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 1/1/1 Verwaltungssteuerung und -service
 Produkt 1/1/1/010 Innere Verwaltungsangelegenheiten

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.900		49.500	56.400
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.500			13.500
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	6.700		4.000	2.700
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	401.600	110.100		511.700
7 + sonstige Erträge	537.500	305.400		842.900
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	1.065.200	362.000		1.427.200
11 Personalaufwendungen	6.653.500	43.400		6.696.900
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.975.900	53.400		2.029.300
14 + bilanzielle Abschreibungen	362.500	32.500		395.000
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	577.400	69.900		647.300
17 davon Verfügungsmittel	0	69.900		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	9.569.300	199.200		9.768.500
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-8.504.100	162.800		-8.341.300
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-8.504.100	162.800		-8.341.300
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-8.504.100	162.800		-8.341.300
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	362.500	32.500		395.000
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	5.800			5.800
= Nettoabschreibungsaufwand	356.700	32.500		389.200

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	1/1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1/1/1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1/1/1/020	Finanzverwaltung

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung
verantwortlich	Söbbing, Alexander
Beschreibung	Hierbei werden die Aufgaben der Fachdienste "Finanzen" und "Stadtkaesse" einschl. der ehemaligen Gliederungen "Wirtschaft und Finanzen" und "Steuerverwaltung" gebündelt.
Auftragsgrundlage	Der Grund für die "Finanzverwaltung" ergibt sich zunächst aus der Aufgabe des Bürgermeisters, die Verwaltung in eigener Zuständigkeit nach den Zielen und Grundsätzen der Ratsversammlung und im Rahmen der von ihr bereitgestellten Mittel zu leiten (§ 65 Abs. 1 S. 1 Gemeindeordnung). Dazu kommen noch diverse Regelungen aus der Gemeindeordnung bzw. Gemeindehaushaltsverordnung (z. B. Stadtkaesse/Finanzbuchhaltung), anderen Gesetzen (z. B. Abgabenordnung) usw. oder Beschlüssen der kommunalen Gremien.
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Rendsburg einschl. Außenstellen Steuerpflichtige Allgemein Kreditoren/Debitoren

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 1/1 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 1/1/1 Verwaltungssteuerung und -service
 Produkt 1/1/1/020 Finanzverwaltung

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024 4
	1			
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100			100
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193.800			193.800
7 + sonstige Erträge	115.500	75.000		190.500
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	309.400	75.000		384.400
11 Personalaufwendungen	1.172.500	1.000		1.173.500
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	33.400		1.000	32.400
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	81.800	11.100		92.900
17 davon Verfügungsmittel	0	11.100		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.287.700	11.100		1.298.800
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-978.300	63.900		-914.400
20 + Finanzerträge	19.200			19.200
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	19.200			19.200
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-959.100	63.900		-895.200
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-959.100	63.900		-895.200
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	1/1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1/1/1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1/1/1/030	Liegenschaftsverwaltung

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung
verantwortlich	Söbbing, Alexander
Beschreibung	Hierbei werden insbesondere die ehemaligen Gliederungen "Liegenschaftsverwaltung", "Verwaltung allgemeines Grundvermögen", "Wohn- und Geschäftsgrundstücke" und "Sonstiges Grundvermögen" gebündelt. Das Produkt soll somit den gesamten Bereich der Liegenschaftsverwaltung (An- und Verkauf, Miete, Pacht usw.) abdecken, sofern nicht einem speziellen Produkt zugeordnet.
Auftragsgrundlage	Der Grund für die "Liegenschaftsverwaltung" ergibt sich zunächst aus der Aufgabe des Bürgermeisters, die Verwaltung in eigener Zuständigkeit nach den Zielen und Grundsätzen der Ratsversammlung und im Rahmen der von ihr bereitgestellten Mittel zu leiten (§ 65 Abs. 1 S. 1 Gemeindeordnung). Dazu kommen noch diverse vertragliche oder eigentumsrechtliche Beziehungen (z. B. Kaufverträge, Mietverträge, Pachtverträge).
Zielgruppe	Nutzer der Liegenschaften (Pächter, Mieter, Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung) Jeweilige Vertragspartner

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 1/1 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 1/1/1 Verwaltungssteuerung und -service
 Produkt 1/1/030 Liegenschaftsverwaltung

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.100			1.100
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.600	4.900		57.500
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	309.800			309.800
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.800	27.000		42.800
7 + sonstige Erträge	250.200	28.700		278.900
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	629.500	60.600		690.100
11 Personalaufwendungen	108.000			108.000
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	404.800	39.900		444.700
14 + bilanzielle Abschreibungen	4.300			4.300
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	33.500	20.000		53.500
17 davon Verfügungsmittel	0	20.000		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	550.600	59.900		610.500
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	78.900	700		79.600
20 + Finanzerträge	1.500			1.500
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	1.500			1.500
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	80.400	700		81.100
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	80.400	700		81.100
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	4.300			4.300
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	1.100			1.100
= Nettoabschreibungsaufwand	3.200			3.200

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	1/2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1/2/1	Statistik und Wahlen
Produkt	1/2/1/000	Statistik und Wahlen

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1002 FD I/2 Bürgerbüro und Standesamt
verantwortlich	Kreifelts, Steffanie
Beschreibung	Erstattung und Aufwendungen für die Durchführung von Statistiken / Wahlen / Abstimmungen
Auftragsgrundlage	div. Wahlgesetze
Zielgruppe	Wahlhelfer / Wahlberechtigte

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 1/2 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe 1/2/1 Statistik und Wahlen
 Produkt 1/2/1/000 Statistik und Wahlen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.000	5.000		20.000
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	15.000	5.000		20.000
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.000			2.000
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	25.400			25.400
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	27.400			27.400
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-12.400	5.000		-7.400
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-12.400	5.000		-7.400
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-12.400	5.000		-7.400
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	1/2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1/2/2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1/2/2/000	Ordnungsbehörde

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3006 FD III/6 Ordnung und Verkehr
verantwortlich	Galow, Matthias
Beschreibung	Bereitstellung der notwendigen Ressourcen zur Erfüllung der Aufgaben als Ordnungsbehörde und Straßenverkehrsbehörde; dieses umfasst die Aufgaben der Gefahrenabwehr, des Straßenverkehrsrechts, des Gewerberechts sowie des allgemeinen Ordnungsrechts
Auftragsgrundlage	Landesverwaltungsgesetz, Straßenverkehrsordnung, ordnungsrechtliche Spezialnormen
Zielgruppe	Antragsteller/innen, Firmen, Betroffene

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 1/2 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe 1/2/2 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt 1/2/2/000 Ordnungsbehörde

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.100			90.100
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500		1.500	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.900		1.800	83.100
7 + sonstige Erträge	345.100	48.300		393.400
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	521.600	45.000		566.600
11 Personalaufwendungen	1.092.800	152.600		1.245.400
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	165.000	2.000		167.000
14 + bilanzielle Abschreibungen	1.800			1.800
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	76.000	19.100		95.100
17 davon Verfügungsmittel	0	19.100		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.335.600	173.700		1.509.300
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-814.000		128.700	-942.700
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-814.000		128.700	-942.700
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-814.000		128.700	-942.700
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	1.800			1.800
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	1.800			1.800

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	1/2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1/2/2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1/2/2/200	Meldewesen

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1002 FD I/2 Bürgerbüro und Standesamt
verantwortlich	Kreifelts, Steffanie
Beschreibung	Einnahmen und Ausgaben für das Melde- und Ausweis/ Passwesen
Auftragsgrundlage	Bundesmeldegesetz (BMG), Pass- und Ausweisgesetz
Zielgruppe	Einwohner/innen der Stadt Rendsburg

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 1/2 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe 1/2/2 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt 1/2/2/200 Meldewesen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	230.000			230.000
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	3.300		700	2.600
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	233.300		700	232.600
11 Personalaufwendungen	379.300	3.200		382.500
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	200.100			200.100
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	9.500			9.500
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	588.900	3.200		592.100
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-355.600		3.900	-359.500
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-355.600		3.900	-359.500
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-355.600		3.900	-359.500
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	1/2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1/2/2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1/2/2/300	Standesamt

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1002 FD I/2 Bürgerbüro und Standesamt
verantwortlich	Kreifelts, Steffanie
Beschreibung	Bearbeitung von Personenstandsfällen, Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Kirchenaustritte, Namensänderungen
Auftragsgrundlage	Personenstandsgesetz (PStG), Personenstandsverordnung (PStV), Allgemeine Verwaltungsvorschriften zum PStG, Erlasse und Verordnungen von Bund und Land, Gerichtsurteile
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rendsburg und Personen mit auswärtigem Wohnsitz

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 1/2 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe 1/2/2 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt 1/2/2/300 Standesamt

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	140.000			140.000
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500		1.400	100
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.200		3.200
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	141.500	1.800		143.300
11 Personalaufwendungen	412.000	47.800		459.800
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	23.800		2.000	21.800
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	58.500	42.300		100.800
17 davon Verfüzungsmittel	0	42.300		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	494.300	88.100		582.400
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-352.800		86.300	-439.100
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-352.800		86.300	-439.100
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-352.800		86.300	-439.100
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	1/2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1/2/6	Brandschutz
Produkt	1/2/6/000	Feuerlöschwesen

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3006 FD III/6 Ordnung und Verkehr
verantwortlich	Gleser, Alexander
Beschreibung	Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes; dieses umfasst den Erwerb von neuen sowie dem Erhalt und Unterhalt des bestehenden Einsatzmaterials. Außerdem die Versorgung der Feuerwehrkameraden(Einsatzmaterial und –Kleidung sowie Fortbildung) und die Zusammenarbeit mit der Wehrführung, damit die Einsatzbereitschaft jederzeit gewährleistet ist.
Auftragsgrundlage	Brandschutzgesetz des Landes Schleswig-Holstein, Feuerwehrbedarfsplan, Beschlüsse der Ratsversammlung
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Rendsburg

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 1/2 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe 1/2/6 Brandschutz
 Produkt 1/2/6/000 Feuerlöschwesen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.000			45.000
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.600			75.600
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.100			1.100
7 + sonstige Erträge	300			300
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	122.000			122.000
11 Personalaufwendungen	308.900			308.900
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	329.400	78.400		407.800
14 + bilanzielle Abschreibungen	238.000			238.000
15 + Transferaufwendungen	26.400			26.400
16 + sonstige Aufwendungen	118.300	4.000		122.300
17 davon Verfüzungsmittel	0	4.000		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.021.000	82.400		1.103.400
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-899.000		82.400	-981.400
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-899.000		82.400	-981.400
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-899.000		82.400	-981.400
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	238.000			238.000
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	45.000			45.000
= Nettoabschreibungsaufwand	193.000			193.000

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/1 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 2/1/1 Grundschulen
Produkt 2/1/1/000 Grundschule Mastbrook

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 1003 FD I/3 Bildung

verantwortlich Trienke, Tim

Beschreibung Bereitstellung der notwendigen Ressourcen zur Erfüllung der Aufgaben als Schulträger; dieses umfasst die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen (einschl. Bereitstellung von Räumlichkeiten für den offenen Ganztag), die sächliche Ausstattung sowie die Beschäftigung des nichtpädagogischen Personals an der Schule .

Auftragsgrundlage Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein

Zielgruppe Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/1 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 2/1/1 Grundschulen
 Produkt 2/1/000 Grundschule Mastbrook

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.300		2.700	157.600
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.800			14.800
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000		500	500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	400			400
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	176.500		3.200	173.300
11 Personalaufwendungen	290.500			290.500
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	356.500	7.512		364.012
14 + bilanzielle Abschreibungen	162.600			162.600
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	214.900	23.100		238.000
17 davon Verfügungsmittel	0	23.100		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.024.500	30.612		1.055.112
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-848.000		33.812	-881.812
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-848.000		33.812	-881.812
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-848.000		33.812	-881.812
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	162.600			162.600
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	95.300			95.300
= Nettoabschreibungsaufwand	67.300			67.300

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/1 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 2/1/1 Grundschulen
Produkt 2/1/1/100 Grundschule Neuwerk

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 1003 FD I/3 Bildung

verantwortlich Trienke, Tim

Beschreibung Bereitstellung der notwendigen Ressourcen zur Erfüllung der Aufgaben als Schulträger; dieses umfasst die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen (einschl. Bereitstellung von Räumlichkeiten für den offenen Ganztag), die sächliche Ausstattung sowie die Beschäftigung des nichtpädagogischen Personals an der Schule .

Auftragsgrundlage Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein

Zielgruppe Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/1 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 2/1/1 Grundschulen
 Produkt 2/1/100 Grundschule Neuwerk

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024				neuer Gesamtansatz 2024
		mehr	weniger		
		1	2	3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0				0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.600			9.600	57.000
3 + sonstige Transfererträge	0				0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.100				24.100
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0				0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.400				5.400
7 + sonstige Erträge	0				0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0				0
9 + / - Bestandsveränderungen	0				0
10 = Erträge	96.100			9.600	86.500
11 Personalaufwendungen	160.500				160.500
12 + Versorgungsaufwendungen	0				0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	181.200		9.600		190.800
14 + bilanzielle Abschreibungen	26.200				26.200
15 + Transferaufwendungen	0				0
16 + sonstige Aufwendungen	199.400		7.800		207.200
17 davon Verfüzungsmittel	0		7.800		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	567.300		17.400		584.700
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-471.200			27.000	-498.200
20 + Finanzerträge	0				0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0				0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0				0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-471.200			27.000	-498.200
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-471.200			27.000	-498.200
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand					
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	26.200				26.200
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	6.300				6.300
= Nettoabschreibungsaufwand	19.900				19.900

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	2/1	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2/1/1	Grundschulen
Produkt	2/1/1/200	Grundschule Obereider

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 1003 FD I/3 Bildung

verantwortlich Trienke, Tim

Beschreibung Bereitstellung der notwendigen Ressourcen zur Erfüllung der Aufgaben als Schulträger; dieses umfasst die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen (einschl. Bereitstellung von Räumlichkeiten für den offenen Ganztag), die sächliche Ausstattung sowie die Beschäftigung des nichtpädagogischen Personals an der Schule .

Auftragsgrundlage Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein

Zielgruppe Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/1 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 2/1/1 Grundschulen
 Produkt 2/1/200 Grundschule Obereider

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			4
	1			3
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.500		3.500	67.000
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.700			3.700
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.900			2.900
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	77.100		3.500	73.600
11 Personalaufwendungen	234.100			234.100
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	218.700	33.800		252.500
14 + bilanzielle Abschreibungen	86.400			86.400
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	176.100	7.600		183.700
17 davon Verfügungsmittel	0	7.600		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	715.300	41.400		756.700
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-638.200		44.900	-683.100
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-638.200		44.900	-683.100
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-638.200		44.900	-683.100
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	86.400			86.400
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	26.900			26.900
= Nettoabschreibungsaufwand	59.500			59.500

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/1 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 2/1/1 Grundschulen
Produkt 2/1/1/300 Grundschule Rotenhof

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 1003 FD I/3 Bildung

verantwortlich Trienke, Tim

Beschreibung Bereitstellung der notwendigen Ressourcen zur Erfüllung der Aufgaben als Schulträger; dieses umfasst die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen (einschl. Bereitstellung von Räumlichkeiten für den offenen Ganztags), die sächliche Ausstattung sowie die Beschäftigung des nicht pädagogischen Personals an der Schule .

Auftragsgrundlage Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein

Zielgruppe Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/1 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 2/1/1 Grundschulen
 Produkt 2/1/1/300 Grundschule Rotenhof

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.300		100	79.200
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.500			10.500
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.500			5.500
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	95.300		100	95.200
11 Personalaufwendungen	208.800			208.800
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	220.200	8.000		228.200
14 + bilanzielle Abschreibungen	109.600			109.600
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	223.600	14.600		238.200
17 davon Verfügungsmittel	0	14.600		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	762.200	22.600		784.800
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-666.900		22.700	-689.600
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-666.900		22.700	-689.600
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-666.900		22.700	-689.600
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	109.600			109.600
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	17.300			17.300
= Nettoabschreibungsaufwand	92.300			92.300

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	2/1	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2/1/1	Grundschulen
Produkt	2/1/1/400	Grundschule Nobiskrug

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 1003 FD I/3 Bildung

verantwortlich Trienke, Tim

Beschreibung Bereitstellung der notwendigen Ressourcen zur Erfüllung der Aufgaben als Schulträger; dieses umfasst die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen (einschl. Bereitstellung von Räumlichkeiten für den offenen Ganztag), die sächliche Ausstattung sowie die Beschäftigung des nichtpädagogischen Personals an der Schule .

Auftragsgrundlage Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein

Zielgruppe Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/1 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 2/1/1 Grundschulen
 Produkt 2/1/1/400 Grundschule Nobiskrug

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024				neuer Gesamtansatz 2024
		mehr	weniger		
	1	2	3		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0				0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.000			4.600	52.400
3 + sonstige Transfererträge	0				0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.600				6.600
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	35.000		3.000		38.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.500				5.500
7 + sonstige Erträge	0				0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0				0
9 + / - Bestandsveränderungen	0				0
10 = Erträge	104.100			1.600	102.500
11 Personalaufwendungen	166.500				166.500
12 + Versorgungsaufwendungen	0				0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	341.300		5.800		347.100
14 + bilanzielle Abschreibungen	59.500				59.500
15 + Transferaufwendungen	0				0
16 + sonstige Aufwendungen	136.800		6.000		142.800
17 davon Verfügungsmittel	0		6.000		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	704.100		11.800		715.900
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-600.000			13.400	-613.400
20 + Finanzerträge	0				0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0				0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0				0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-600.000			13.400	-613.400
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-600.000			13.400	-613.400
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand					
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	59.500				59.500
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	25.300				25.300
= Nettoabschreibungsaufwand	34.200				34.200

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/1 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 2/1/7 Gymnasien
Produkt 2/1/7/000 Gymnasium Herderschule

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1003 FD I/3 Bildung
verantwortlich	Trienke, Tim
Beschreibung	Bereitstellung der notwendigen Ressourcen zur Erfüllung der Aufgaben als Schulträger; dieses umfasst die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen, die sächliche Ausstattung sowie die Beschäftigung des nicht pädagogischen Personals an der Schule.
Auftragsgrundlage	Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/1 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 2/1/7 Gymnasien
 Produkt 2/1/7/000 Gymnasium Herderschule

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	2024	1	2	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	78.200			78.200
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.300			4.300
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	977.100			977.100
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	1.059.600			1.059.600
11 Personalaufwendungen	596.700			596.700
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	732.600	53.080		785.680
14 + bilanzielle Abschreibungen	229.300			229.300
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	51.100	2.300		53.400
17 davon Verfügungsmittel	0	2.300		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.609.700	55.380		1.665.080
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-550.100		55.380	-605.480
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-550.100		55.380	-605.480
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-550.100		55.380	-605.480
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	229.300			229.300
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	78.100			78.100
= Nettoabschreibungsaufwand	151.200			151.200

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/1 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 2/1/7 Gymnasien
Produkt 2/1/7/100 Helene-Lange-Gymnasium

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 1003 FD I/3 Bildung
verantwortlich Trienke, Tim
Beschreibung Bereitstellung der notwendigen Ressourcen zur Erfüllung der Aufgaben als Schulträger; dieses umfasst die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen, die sächliche Ausstattung sowie die Beschäftigung des nicht pädagogischen Personals an der Schule.
Auftragsgrundlage Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein
Zielgruppe Schülerinnen und Schüler

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/1 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 2/1/7 Gymnasien
 Produkt 2/1/7/100 Helene-Lange-Gymnasium

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024 1			neuer Gesamtansatz 2024 4
		mehr 2	weniger 3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.000			98.000
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	600	1.300		1.900
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.641.900			1.641.900
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	1.740.500	1.300		1.741.800
11 Personalaufwendungen	487.300			487.300
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	730.400	10.800		741.200
14 + bilanzielle Abschreibungen	276.100			276.100
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	136.900	1.100		138.000
17 davon Verfügungsmittel	0	1.100		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.630.700	11.900		1.642.600
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	109.800		10.600	99.200
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	109.800		10.600	99.200
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	109.800		10.600	99.200
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	276.100			276.100
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	97.900			97.900
= Nettoabschreibungsaufwand	178.200			178.200

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	2/1	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2/1/7	Gymnasien
Produkt	2/1/7/200	Gymnasium Kronwerk

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 1003 FD I/3 Bildung

verantwortlich Trienke, Tim

Beschreibung Bereitstellung der notwendigen Ressourcen zur Erfüllung der Aufgaben als Schulträger; dieses umfasst die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen (einschl. Bereitstellung von Räumlichkeiten für den offenen Ganztag), die sächliche Ausstattung sowie die Beschäftigung des nicht pädagogischen Personals an der Schule.

Auftragsgrundlage Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein

Zielgruppe Schülerinnen und Schüler

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/1 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 2/1/7 Gymnasien
 Produkt 2/1/7/200 Gymnasium Kronwerk

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.700			71.700
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	900			900
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.160.200			1.160.200
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	1.232.800			1.232.800
11 Personalaufwendungen	297.000			297.000
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	853.000		9.700	843.300
14 + bilanzielle Abschreibungen	229.700	10.300		240.000
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	133.200	1.700		134.900
17 davon Verfügungsmittel	0	1.700		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.512.900	2.300		1.515.200
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-280.100		2.300	-282.400
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-280.100		2.300	-282.400
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-280.100		2.300	-282.400
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	229.700	10.300		240.000
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	71.600			71.600
= Nettoabschreibungsaufwand	158.100	10.300		168.400

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	2/1	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2/1/8	Gemeinschaftsschulen
Produkt	2/1/8/200	Gemeinschaftsschule Schule Altstadt

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 1003 FD I/3 Bildung

verantwortlich Trienke, Tim

Beschreibung Bereitstellung der notwendigen Ressourcen zur Erfüllung der Aufgaben als Schulträger; dieses umfasst die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen (einschl. Bereitstellung von Räumlichkeiten für den offenen Ganztag), die sächliche Ausstattung sowie die Beschäftigung des nicht pädagogischen Personals an der Schule.

Auftragsgrundlage Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein

Zielgruppe Schülerinnen und Schüler

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/1 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 2/1/8 Gemeinschaftsschulen
 Produkt 2/1/8/200 Gemeinschaftsschule Schule Altstadt

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.300	22.300		124.600
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.600			2.600
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	190.500			190.500
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	295.400	22.300		317.700
11 Personalaufwendungen	366.500			366.500
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	627.800		28.000	599.800
14 + bilanzielle Abschreibungen	268.300	11.700		280.000
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	285.300	18.300		303.600
17 davon Verfügungsmittel	0	18.300		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.547.900	2.000		1.549.900
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.252.500	20.300		-1.232.200
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-1.252.500	20.300		-1.232.200
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.252.500	20.300		-1.232.200
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	268.300	11.700		280.000
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	66.300			66.300
= Nettoabschreibungsaufwand	202.000	11.700		213.700

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	2/1	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2/1/8	Gemeinschaftsschulen
Produkt	2/1/8/210	Gemeinschaftsschule Christian-Timm-Schule Rendsburg

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 1003 FD I/3 Bildung

verantwortlich Trienke, Tim

Beschreibung Bereitstellung der notwendigen Ressourcen zur Erfüllung der Aufgaben als Schulträger; dieses umfasst die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen (einschl. Bereitstellung von Räumlichkeiten für den offenen Ganztag), die sächliche Ausstattung sowie die Beschäftigung des nicht pädagogischen Personals an der Schule.

Auftragsgrundlage Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein

Zielgruppe Schülerinnen und Schüler

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/1 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 2/1/8 Gemeinschaftsschulen
 Produkt 2/1/8/210 Gemeinschaftsschule Christian-Timm-Schule Rendsburg

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.200	22.000		90.200
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.700			3.700
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	10.400			10.400
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	213.200			213.200
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	295.500	22.000		317.500
11 Personalaufwendungen	424.700			424.700
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	676.500		15.900	660.600
14 + bilanzielle Abschreibungen	171.200	3.800		175.000
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	209.600			209.600
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.482.000		12.100	1.469.900
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.186.500	34.100		-1.152.400
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-1.186.500	34.100		-1.152.400
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.186.500	34.100		-1.152.400
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	171.200	3.800		175.000
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	31.900			31.900
= Nettoabschreibungsaufwand	139.300	3.800		143.100

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	2/2	Sonderschulen
Produktgruppe	2/2/1	Förderzentren
Produkt	2/2/1/000	Förderzentrum Lernen

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1003 FD I/3 Bildung
verantwortlich	Trienke, Tim
Beschreibung	Bereitstellung der notwendigen Ressourcen zur Erfüllung der Aufgaben als Schulträger; dieses umfasst die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen, die sächliche Ausstattung sowie die Beschäftigung des nicht pädagogischen Personals an der Schule.
Auftragsgrundlage	Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/2 Sonderschulen
 Produktgruppe 2/2/1 Förderzentren
 Produkt 2/2/1/000 Förderzentrum Lernen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			4
	1			2
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.800		12.300	500
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100			100
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.800			71.800
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	84.700		12.300	72.400
11 Personalaufwendungen	77.500			77.500
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	33.900	15.200		49.100
14 + bilanzielle Abschreibungen	2.100			2.100
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	18.600	600		19.200
17 davon Verfüzungsmittel	0	600		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	132.100	15.800		147.900
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-47.400		28.100	-75.500
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-47.400		28.100	-75.500
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-47.400		28.100	-75.500
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	2.100			2.100
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	2.100			2.100

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	2/4	Schülerbeförderung & sonstige schulische Aufgaben
Produktgruppe	2/4/1	Schülerbeförderung & sonstige schulische Aufgaben
Produkt	2/4/1/000	Schülerbeförderung

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1003 FD I/3 Bildung
verantwortlich	Trienke, Tim
Beschreibung	Bereitstellung von Finanzierungsmitteln für die Schülerbeförderung
Auftragsgrundlage	Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein (§ 114), Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/4 Schülerbeförderung & sonstige schulische Aufgaben
 Produktgruppe 2/4/1 Schülerbeförderung & sonstige schulische Aufgaben
 Produkt 2/4/1/000 Schülerbeförderung

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024 1			neuer Gesamtansatz 2024 4
		mehr 2	weniger 3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	376.000	16.100		392.100
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	376.000	16.100		392.100
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0			0
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	570.700	10.900		581.600
17 davon Verfügungsmittel	0	10.900		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	570.700	10.900		581.600
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-194.700	5.200		-189.500
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-194.700	5.200		-189.500
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-194.700	5.200		-189.500
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	2/4	Schülerbeförderung & sonstige schulische Aufgaben
Produktgruppe	2/4/3	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	2/4/3/000	Sonstige schulische Aufgaben

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1003 FD I/3 Bildung
verantwortlich	Trienke, Tim
Beschreibung	Abrechnung der Schulkostenbeiträge mit anderen Kommunen und mit dem Land Schleswig-Holstein und weitere allgemeine schulische Aufgaben, die nicht einem konkreten Produkt zugeordnet werden können.
Auftragsgrundlage	Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein (§§ 111 und 113)
Zielgruppe	Insbesondere Kommunen und Land Schleswig-Holstein

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/4 Schülerbeförderung & sonstige schulische Aufgaben
 Produktgruppe 2/4/3 Sonstige schulische Aufgaben
 Produkt 2/4/3/000 Sonstige schulische Aufgaben

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			1
				2
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000			10.000
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	10.000			10.000
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	10.000	100		10.100
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	1.415.000			1.415.000
16 + sonstige Aufwendungen	0	100		100
17 davon Verfügungsmittel	0	100		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.425.000	200		1.425.200
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.415.000		200	-1.415.200
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-1.415.000		200	-1.415.200
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.415.000		200	-1.415.200
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	2/5	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	2/5/1	Wissenschaft und Forschung
Produkt	2/5/1/100	Museen im Kulturzentrum

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 4001 FD I/6 Kulturbüro

verantwortlich Mau, Susanne

Beschreibung In den Museen im Kulturzentrum Rendsburg befinden sich zwei Museen in städtischer Trägerschaft. Das Historische Museum und das Druckmuseum. Sammlung, Aufbereitung, Präsentation und wissenschaftliche Dokumentation der Darstellung der Stadt- und Kulturgeschichte Rendsburgs. Das Druckmuseum präsentiert die rasante technik- und sozialhistorische Entwicklung der letzten 200 Jahre. Durchführung von Sonderausstellungen.

Auftragsgrundlage Beschlüsse der städt. Gremien
Entgeltordnung für die Museen im Kulturzentrum

Zielgruppe BürgerInnen, Gäste, Touristen, Schulen und deren SchülerInnen, sonstige BesucherInnen

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/5 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe 2/5/1 Wissenschaft und Forschung
 Produkt 2/5/1/100 Museen im Kulturzentrum

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.100			23.100
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000			10.000
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	6.100	400		6.500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	39.200	400		39.600
11 Personalaufwendungen	249.200			249.200
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	175.900	15.500		191.400
14 + bilanzielle Abschreibungen	46.400	11.600		58.000
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	4.400	1.900		6.300
17 davon Verfüzungsmittel	0	1.900		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	475.900	29.000		504.900
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-436.700		28.600	-465.300
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-436.700		28.600	-465.300
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-436.700		28.600	-465.300
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	46.400	11.600		58.000
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	23.000			23.000
= Nettoabschreibungsaufwand	23.400	11.600		35.000

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	2/5	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	2/5/1	Wissenschaft und Forschung
Produkt	2/5/1/200	Stadtarchiv

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	4001 FD I/6 Kulturbüro
verantwortlich	Mau, Susanne
Beschreibung	Archivierung, Bewahrung, Erforschung und Präsentation von Quellenmaterial zur lokalen Geschichte und deren Vermittlung durch das Stadtarchiv.
Auftragsgrundlage	Landesarchivgesetz Schleswig-Holstein Satzung über die Benutzung des Archivs
Zielgruppe	BürgerInnen, HistorikerInnen, Vereine, Verbände, Verwaltung, Behörden, Schulen und deren SchülerInnen, sonstige BesucherInnen

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/5 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe 2/5/1 Wissenschaft und Forschung
 Produkt 2/5/1/200 Stadtarchiv

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100			100
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.500			1.500
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000			10.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	100			100
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	11.700			11.700
11 Personalaufwendungen	69.200			69.200
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	38.000		4.400	33.600
14 + bilanzielle Abschreibungen	6.500			6.500
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	2.200			2.200
17 davon Verfüigungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	115.900		4.400	111.500
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-104.200		4.400	-99.800
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-104.200		4.400	-99.800
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-104.200		4.400	-99.800
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	6.500			6.500
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	6.500			6.500

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	2/6	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	2/6/1	Theater
Produkt	2/6/1/000	Stadttheater/Landestheater

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	4001 FD I/6 Kulturbüro
verantwortlich	Mau, Susanne
Beschreibung	Die Stadt Rendsburg ist Mitgesellschafterin der Schleswig-Holsteinischen Landestheater- und Sinfonieorchester GmbH zum Betrieb eines Theaters mit verschiedenen Bereichen wie Schauspiel, Ballett, Puppentheater, Kinder- und Jugendtheater und Konzerte. Mitfinanzierung der gGmbH.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städt. Gremien und der Gesellschaftsvertrag
Zielgruppe	BürgerInnen, Gäste, Kultur- und Musikinteressierte, Schulen und deren SchülerInnen, sonstige BesucherInnen

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/6 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe 2/6/1 Theater
 Produkt 2/6/1/000 Stadttheater/Landestheater

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.900			77.900
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	30.600			30.600
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	108.500			108.500
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.001.200			1.001.200
14 + bilanzielle Abschreibungen	133.700			133.700
15 + Transferaufwendungen	760.000	25.000		785.000
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfüzungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.894.900	25.000		1.919.900
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.786.400		25.000	-1.811.400
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-1.786.400		25.000	-1.811.400
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.786.400		25.000	-1.811.400
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	133.700			133.700
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	77.900			77.900
= Nettoabschreibungsaufwand	55.800			55.800

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/7 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 2/7/1 Volkshochschulen
Produkt 2/7/1/000 Volkshochschule Rendsburger Ring e. V.

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 4001 FD I/6 Kulturbüro
verantwortlich Mau, Susanne
Beschreibung Förderung der Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.
Auftragsgrundlage Beschlüsse der städt. Gremien. Zuschussvertrag. Überlassungsvertrag.
Zielgruppe KursteilnehmerInnen, Bevölkerung der Umlandkommunen sowie sonstige BesucherInnen.

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/7 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe 2/7/1 Volkshochschulen
 Produkt 2/7/1/000 Volkshochschule Rendsburger Ring e. V.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	144.000			144.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	144.000			144.000
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	160.100			160.100
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	396.500			396.500
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	556.600			556.600
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-412.600			-412.600
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-412.600			-412.600
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-412.600			-412.600
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	2/7	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	2/7/2	Büchereien
Produkt	2/7/2/000	Stadtbücherei

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	4001 FD I/6 Kulturbüro
verantwortlich	Mau, Susanne
Beschreibung	Bereitstellung eines aktuellen, vielfältigen, attraktiven und technisch zeitgemäßem wie bedarfsgerechten Medien- und Informationsangebotes. Schaffung der räumlichen Voraussetzungen und finanziellen Beteiligung am Betrieb der Stadtbücherei.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städt. Gremien. Bibliotheksgesetz S-H, Büchereivertrag mit dem Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V., Kooperationsvertrag zwischen den Stadtbüchereien der Städte Büdelsdorf und Rendsburg Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, BürgerInnen, Migranten, Bevölkerung der Umlandkommunen sowie sonstige BesucherInnen.

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/7 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe 2/7/2 Büchereien
 Produkt 2/7/2/000 Stadtbücherei

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	179.100			179.100
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.500			54.500
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	1.400			1.400
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.900			7.900
7 + sonstige Erträge	100			100
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	243.000			243.000
11 Personalaufwendungen	484.500			484.500
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	328.800		1.000	327.800
14 + bilanzielle Abschreibungen	18.000	4.000		22.000
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	7.100			7.100
17 davon Verfüigungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	838.400	3.000		841.400
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-595.400		3.000	-598.400
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-595.400		3.000	-598.400
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-595.400		3.000	-598.400
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	18.000	4.000		22.000
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	7.700			7.700
= Nettoabschreibungsaufwand	10.300	4.000		14.300

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	2/7	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	2/7/3	Sonstige Volksbildung
Produkt	2/7/3/000	Nordkolleg Rendsburg GmbH

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung
verantwortlich	Söbbing, Alexander
Beschreibung	Hierzu zählen die ehem. Gliederungen der Nordkolleg Rendsburg GmbH. Das Nordkolleg ist eine Akademie für kulturelle Bildung in Rendsburg und ein zentral in Schleswig-Holstein gelegenes Tagungszentrum. Die Stadt Rendsburg ist zusammen mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde Hauptgesellschafterin an der Nordkolleg Rendsburg GmbH. Die Stadt Rendsburg ist jedoch nicht für den Betrieb zuständig.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der kommunalen Gremien Gesellschaftsvertrag der Nordkolleg Rendsburg GmbH
Zielgruppe	Nordkolleg Rendsburg GmbH

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/7 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe 2/7/3 Sonstige Volksbildung
 Produkt 2/7/3/000 Nordkolleg Rendsburg GmbH

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024				neuer Gesamtansatz 2024
		mehr	weniger		
	1	2	3		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0				0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0				0
3 + sonstige Transfererträge	0				0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0				0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0				0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0				0
7 + sonstige Erträge	200				200
8 + aktivierte Eigenleistungen	0				0
9 + / - Bestandsveränderungen	0				0
10 = Erträge	200				200
11 Personalaufwendungen	0				0
12 + Versorgungsaufwendungen	0				0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0				0
14 + bilanzielle Abschreibungen	77.000				77.000
15 + Transferaufwendungen	30.500				30.500
16 + sonstige Aufwendungen	150.000				150.000
17 davon Verfüzungsmittel	0				0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	257.500				257.500
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-257.300				-257.300
20 + Finanzerträge	0				0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0				0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0				0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-257.300				-257.300
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-257.300				-257.300
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand					
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	77.000				77.000
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0				0
= Nettoabschreibungsaufwand	77.000				77.000

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	2/8	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	2/8/1	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	2/8/1/000	Heimat- und sonstige Kulturpflege (allgemein)

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	4001 FD I/6 Kulturbüro
verantwortlich	Mau, Susanne
Beschreibung	Durchführung von Begegnungsveranstaltungen mit Rendsburgs Partner- und Freundschaftskommunen. Zuschüsse für die Patenschaft Gravenstein. Zuschüsse für Kulturpflege. Förderung des dänischen Bildungswesens. Zuschuss an Kommunales Kino Rendsburg e.V.. Förderung der niederdeutschen Sprache. Förderung von kulturellen Angeboten und Projekten.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städt. Gremien. Partnerschaftsurkunden/-verträge mit Rendsburgs Partnerkommunen. Zuschussvertrag. Kulturförderrichtlinie. Richtlinie zur Förderung von bürgerschaftlichen Begegnungen mit den Partner- und Freundschaftskommunen der Stadt Rendsburg.
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, BürgerInnen, Umlandbevölkerung. Gruppen und Gäste aus Rendsburgs Partner- und Freundschaftskommunen.

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/8 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe 2/8/1 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 Produkt 2/8/1/000 Heimat- und sonstige Kulturpflege (allgemein)

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024 1			neuer Gesamtansatz 2024 4
		mehr 2	weniger 3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.600	51.200		108.800
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	57.600	51.200		108.800
11 Personalaufwendungen	258.200		5.000	253.200
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	298.200		200	298.000
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	163.900		25.400	138.500
16 + sonstige Aufwendungen	7.300	4.000		11.300
17 davon Verfügungsmittel	0	4.000		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	727.600		26.600	701.000
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-670.000	77.800		-592.200
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-670.000	77.800		-592.200
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-670.000	77.800		-592.200
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	400			400
= Nettoabschreibungsaufwand	-400			-400

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	2/8	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	2/8/1	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	2/8/1/100	Kulturzentrum Arsenal

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	4001 FD I/6 Kulturbüro
verantwortlich	Mau, Susanne
Beschreibung	Zuschuss zum Betrieb des Veranstaltungszentrums Kulturzentrum Hohes Arsenal an die Volkshochschule Rendsburger Ring e.V..
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städt. Gremien. Zuschussvertrag. Überlassungsvertrag
Zielgruppe	BürgerInnen, Vereine, Verbände, Institutionen, Umlandbevölkerung. Überregionales Einzugsgebiet für Veranstaltungen.

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 2/8 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe 2/8/1 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 Produkt 2/8/1/100 Kulturzentrum Arsenal

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.700			170.700
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	134.700		3.600	131.100
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	305.400		3.600	301.800
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	159.800	48.500		208.300
14 + bilanzielle Abschreibungen	217.200			217.200
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	150.800			150.800
17 davon Verfüzungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	527.800	48.500		576.300
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-222.400		52.100	-274.500
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-222.400		52.100	-274.500
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-222.400		52.100	-274.500
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	217.200			217.200
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	170.700			170.700
= Nettoabschreibungsaufwand	46.500			46.500

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/1	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3/1/1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB)
Produkt	3/1/1/900	Allgemeine Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 1001 FD I/1 Familie

verantwortlich Plikat, Frederike

Beschreibung Bewirtschaftung und Verwaltung von sozialen Bereichen, wie beispielsweise dem Arbeitskreis für Menschen mit Behinderung, Zahlung der Aufwandsentschädigung für den Behindertenbeauftragten

Auftragsgrundlage Satzungen und Beschlüsse der städtischen Gremien

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/1 Soziale Hilfen
 Produktgruppe 3/1/1 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB)
 Produkt 3/1/1/900 Allgemeine Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	100			100
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	100			100
11 Personalaufwendungen	1.704.800			1.704.800
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	45.400		500	44.900
14 + bilanzielle Abschreibungen	500			500
15 + Transferaufwendungen	22.400	48.400		70.800
16 + sonstige Aufwendungen	12.600			12.600
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.785.700	47.900		1.833.600
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.785.600		47.900	-1.833.500
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-1.785.600		47.900	-1.833.500
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.785.600		47.900	-1.833.500
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	500			500
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	500			500

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/1	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3/1/3	Hilfen für Asylbewerber
Produkt	3/1/3/900	Flüchtlingsbetreuung

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1004 FD I/4 Integration
verantwortlich	Yalcinkaya, Yesim
Beschreibung	Bereitstellung, Bewirtschaftung und Unterhaltung von dezentralem Wohnraum zur Aufnahme von zugewiesenen Flüchtlingen als auch Familien im Familiennachzug zwecks Vermeidung von Wohnungs- bzw. Obdachlosigkeit. Integrationsleistungen und Koordination ehrenamtlicher Hilfen
Auftragsgrundlage	Ausländer- und Aufnahme-VO S-H (AuslAufnVO), Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Integrationsgesetz
Zielgruppe	In Rendsburg lebende Personen mit Flüchtlingshintergrund.

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/1 Soziale Hilfen
 Produktgruppe 3/1/3 Hilfen für Asylbewerber
 Produkt 3/1/3/900 Flüchtlingsbetreuung

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024 1			neuer Gesamtansatz 2024 4
		mehr 2	weniger 3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	300.000			300.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.500			47.500
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	347.500			347.500
11 Personalaufwendungen	586.400	60.000		646.400
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	592.300	39.900		632.200
14 + bilanzielle Abschreibungen	1.800			1.800
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	214.000			214.000
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.394.500	99.900		1.494.400
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.047.000		99.900	-1.146.900
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-1.047.000		99.900	-1.146.900
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.047.000		99.900	-1.146.900
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	1.800			1.800
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	1.800			1.800

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/1 Soziale Hilfen
Produktgruppe 3/1/5 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtung der Jugendhilfe)
Produkt 3/1/5/100 Begegnungsstätte Grüne Straße

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 1001 FD I/1 Familie

verantwortlich Plikat, Frederike

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/1 Soziale Hilfen
 Produktgruppe 3/1/5 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtung der Jugendhilfe)
 Produkt 3/1/5/100 Begegnungsstätte Grüne Straße

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz				
	2024			2024	1	2	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0				0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0				0			0
3 + sonstige Transfererträge	0				0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0				0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0				0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0				0			0
7 + sonstige Erträge	0				0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0				0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0				0			0
10 = Erträge	0				0			0
11 Personalaufwendungen	0				0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0				0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0				0			0
14 + bilanzielle Abschreibungen	0				0			0
15 + Transferaufwendungen	0				0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0				0			0
17 davon Verfügungsmittel	0				0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0				0			0
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0				0			0
20 + Finanzerträge	0				0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0				0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0				0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0				0			0
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0				0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0				0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0				0			0
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0				0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0				0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0				0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/1	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3/1/5	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtung der Jugendhilfe)
Produkt	3/1/5/110	Seniorenarbeit

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	4001 FD I/6 Kulturbüro
verantwortlich	Mau, Susanne
Beschreibung	Gestaltung eines zweimal im Jahr erscheinenden Freizeit- und Kulturprogrammes für Junggebliebene und Ältere der Stadt Rendsburg sowie Pauschale mtl. Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Seniorenrates sowie ein Zuschuss für den Seniorenrat
Auftragsgrundlage	§71 SBG XII, Satzung und Beschlüsse des Seniorenrates
Zielgruppe	Junggebliebene und Ältere, Mitglieder des Seniorenrates

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/1 Soziale Hilfen
 Produktgruppe 3/1/5 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtung der Jugendhilfe)
 Produkt 3/1/5/110 Seniorenarbeit

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.000			14.000
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	100			100
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	14.100			14.100
11 Personalaufwendungen	24.600			24.600
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	93.800		5.400	88.400
14 + bilanzielle Abschreibungen	700			700
15 + Transferaufwendungen	500			500
16 + sonstige Aufwendungen	5.000			5.000
17 davon Verfüigungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	124.600		5.400	119.200
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-110.500	5.400		-105.100
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-110.500	5.400		-105.100
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-110.500	5.400		-105.100
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	700			700
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	700			700

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/1	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3/1/5	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtung der Jugendhilfe)
Produkt	3/1/5/200	Immobilie Seniorenwohnanlage Schleswiger Chaussee (ehem. Eigenbetrieb Neue Heimat)

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung
verantwortlich	Söbbing, Alexander
Beschreibung	<p>Die "Seniorenwohnanlage Neue Heimat" ist ein Eigenbetrieb der Stadt Rendsburg. Seit dem 01.04.2018 übernimmt die Brücke Rendsburg Eckernförde e. V. auf Grundlage der Beschlüsse der Ratsversammlung der Stadt Rendsburg das Management. Es wird in 2019 die Gründung einer gemeinsen GmbH zum wirtschaftlichen Fortbetrieb der Einrichtung angestrebt. Dies wird zum 01.06.2019 bzw. 01.07.2019 umgesetzt.</p> <p>Der Eigenbetrieb bleibt zunächst bestehen und wird voraussichtlich die Immobilie verpachten sowie weiterhin Arbeitgeber einiger Mitarbeiter/innen (nicht pflegerischer Bereich; Personalgestellung) sein. Es werden daher zunächst weiterhin Aufwendungen und Erträge anfallen.</p> <p>Zur besseren Abgrenzung wurde für die neue GmbH ein eigenes Produkt gebildet.</p>
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der kommunalen Gremien Eigenbetriebsverordnung SH Betriebssatzung
Zielgruppe	Bewohner/innen der Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/1	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3/1/5	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtung der Jugendhilfe)
Produkt	3/1/5/200	Immobilie Seniorenwohnanlage Schleswiger Chaussee (ehem. Eigenbetrieb Neue Heimat)

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024			neuer Gesamtansatz 2024	
		mehr	weniger		
		1	2	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.200				1.200
3 + sonstige Transfererträge	0				0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0				0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	120.000		40.000		160.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0				0
7 + sonstige Erträge	0				0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0				0
9 + / - Bestandsveränderungen	0				0
10 = Erträge	121.200	40.000			161.200
11 Personalaufwendungen	0				0
12 + Versorgungsaufwendungen	0				0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	30.000				30.000
14 + bilanzielle Abschreibungen	85.300				85.300
15 + Transferaufwendungen	0				0
16 + sonstige Aufwendungen	0				0
17 davon Verfügungsmittel	0				0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	115.300				115.300
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	5.900	40.000			45.900
20 + Finanzerträge	0				0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0				0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0				0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	5.900	40.000			45.900
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	5.900	40.000			45.900
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand					
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	85.300				85.300
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	1.200				1.200
= Nettoabschreibungsaufwand	84.100				84.100

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/1	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3/1/5	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtung der Jugendhilfe)
Produkt	3/1/5/210	Seniorenwohnanlage "Neue Heimat Rendsburg gGmbH"

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung
verantwortlich	Söbbing, Alexander
Beschreibung	Die "Seniorenwohnanlage Neue Heimat" wurde bis Mitte 2019 als Eigenbetrieb der Stadt Rendsburg geführt. Es wurde bereits seit dem 01.04.2018 von der Brücke Rendsburg Eckernförde e. V. auf Grundlage der Beschlüsse der Ratsversammlung der Stadt Rendsburg das Management übernommen. Es wird in 2019 die Gründung einer gemeinsen GmbH (Neue Heimat Rendsburg GmbH) zum wirtschaftlichen Fortbetrieb der Einrichtung angestrebt. Dies wird zum 01.06.2019 bzw. 01.07.2019 umgesetzt. Zur besseren Abgrenzung wurde für die neue GmbH ein eigenes Produkt gebildet.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der Ratsversammlung der Stadt Rendsburg
Zielgruppe	Bewohner/innen der Seniorenwohnanlage "Neue Heimat Rendsburg GmbH"

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/1 Soziale Hilfen
 Produktgruppe 3/1/5 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtung der Jugendhilfe)
 Produkt 3/1/5/210 Seniorenwohnanlage "Neue Heimat Rendsburg gGmbH"

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	0			0
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0			0
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	20.000	5.000		25.000
17 davon Verfügungsmittel	0	5.000		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	20.000	5.000		25.000
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-20.000		5.000	-25.000
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-20.000		5.000	-25.000
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-20.000		5.000	-25.000
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/1	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3/1/5	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtung der Jugendhilfe)
Produkt	3/1/5/300	Soziale Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (Statistik)

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 1001 FD I/1 Familie

verantwortlich Plikat, Frederike

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/1 Soziale Hilfen
 Produktgruppe 3/1/5 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtung der Jugendhilfe)
 Produkt 3/1/5/300 Soziale Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (Statistik)

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz			
	2024			2024	1	2	3
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0						0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0						0
3 + sonstige Transfererträge	0						0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0						0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0						0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0						0
7 + sonstige Erträge	0						0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0						0
9 + / - Bestandsveränderungen	0						0
10 = Erträge	0						0
11 Personalaufwendungen	0						0
12 + Versorgungsaufwendungen	0						0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0						0
14 + bilanzielle Abschreibungen	0						0
15 + Transferaufwendungen	0						0
16 + sonstige Aufwendungen	0						0
17 davon Verfügungsmittel	0						0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0						0
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0						0
20 + Finanzerträge	0						0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0						0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0						0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0						0
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0						0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0						0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0						0
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand							
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0						0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0						0
= Nettoabschreibungsaufwand	0						0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/1	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3/1/5	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtung der Jugendhilfe)
Produkt	3/1/5/400	Obdachlosenunterkünfte und -hilfe

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1004 FD I/4 Integration
verantwortlich	Yalcinkaya, Yesim
Beschreibung	Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Notunterkünften für die Unterbringung obdachloser Personen
Auftragsgrundlage	Landesverwaltungsgesetz
Zielgruppe	Obdachlose Menschen

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/1 Soziale Hilfen
 Produktgruppe 3/1/5 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtung der Jugendhilfe)
 Produkt 3/1/5/400 Obdachlosenunterkünfte und -hilfe

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			4
	1			3
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.000			25.000
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000			3.000
7 + sonstige Erträge	200			200
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	28.200			28.200
11 Personalaufwendungen	126.200		36.000	90.200
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	115.400			115.400
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	15.000			15.000
16 + sonstige Aufwendungen	15.600			15.600
17 davon Verfüzungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	272.200		36.000	236.200
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-244.000	36.000		-208.000
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-244.000	36.000		-208.000
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-244.000	36.000		-208.000
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/1	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3/1/5	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtung der Jugendhilfe)
Produkt	3/1/5/500	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 1001 FD I/1 Familie

verantwortlich Plikat, Frederike

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/1 Soziale Hilfen
 Produktgruppe 3/1/5 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtung der Jugendhilfe)
 Produkt 3/1/5/500 Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz				
	2024			2024	1	2	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0				0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0				0			0
3 + sonstige Transfererträge	0				0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0				0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0				0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0				0			0
7 + sonstige Erträge	0				0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0				0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0				0			0
10 = Erträge	0				0			0
11 Personalaufwendungen	0				0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0				0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0				0			0
14 + bilanzielle Abschreibungen	0				0			0
15 + Transferaufwendungen	0				0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0				0			0
17 davon Verfügungsmittel	0				0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0				0			0
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0				0			0
20 + Finanzerträge	0				0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0				0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0				0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0				0			0
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0				0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0				0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0				0			0
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0				0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0				0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0				0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/1	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3/1/5	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtung der Jugendhilfe)
Produkt	3/1/5/600	Andere soziale Einrichtungen

Allgemeine Angaben**zuständiger Fachbereich** 1001 FD I/1 Familie**verantwortlich** Plikat, Frederike

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/1 Soziale Hilfen
 Produktgruppe 3/1/5 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtung der Jugendhilfe)
 Produkt 3/1/5/600 Andere soziale Einrichtungen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz			
	2024			2024	1	2	3
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0			
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0			
3 + sonstige Transfererträge	0			0			
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0			
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0			
7 + sonstige Erträge	0			0			
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0			
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0			
10 = Erträge	0			0			
11 Personalaufwendungen	0			0			
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0			
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0			0			
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0			
15 + Transferaufwendungen	0			0			
16 + sonstige Aufwendungen	0			0			
17 davon Verfügungsmittel	0			0			
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0			0			
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0			0			
20 + Finanzerträge	0			0			
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0			
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0			
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0			0			
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0			
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0			
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0			0			
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand							
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0			
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0			
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0			

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/3	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3/3/1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt	3/3/1/000	Förderung der Wohlfahrtspflege

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	4001 FD I/6 Kulturbüro
verantwortlich	Mau, Susanne
Beschreibung	Gewährung von Zuschüssen an verschiedene Institutionen, Vereine und Verbände zur Förderung des kulturellen Lebens in Rendsburg.
Auftragsgrundlage	Richtlinien, Beschlüsse der städtischen Gremien
Zielgruppe	Institutionen, Vereine und Verbände, welche auf finanzielle Hilfe angewiesen sind.

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/3 Soziale Hilfen
 Produktgruppe 3/3/1 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
 Produkt 3/3/1/000 Förderung der Wohlfahrtspflege

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz			
	2024			2024	1	2	3
							4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0						0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0						0
3 + sonstige Transfererträge	0						0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0						0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0						0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0						0
7 + sonstige Erträge	0						0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0						0
9 + / - Bestandsveränderungen	0						0
10 = Erträge	0						0
11 Personalaufwendungen	0						0
12 + Versorgungsaufwendungen	0						0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0						0
14 + bilanzielle Abschreibungen	0						0
15 + Transferaufwendungen	55.400				3.400		52.000
16 + sonstige Aufwendungen	0						0
17 davon Verfüzungsmittel	0						0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	55.400				3.400		52.000
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-55.400		3.400				-52.000
20 + Finanzerträge	500						500
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0						0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	500						500
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-54.900		3.400				-51.500
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0						0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0						0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-54.900		3.400				-51.500
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand							
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0						0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0						0
= Nettoabschreibungsaufwand	0						0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3/6/2	Jugendarbeit
Produkt	3/6/2/100	Außerschulische Jugendbildung

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1003 FD I/3 Bildung
verantwortlich	Trienke, Tim
Beschreibung	Freizeitpädagogische Angebote, Unterstützung der offenen Jugendarbeit
Auftragsgrundlage	SGB VIII
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 3/6/2 Jugendarbeit
 Produkt 3/6/2/100 Außerschulische Jugendbildung

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5.000		5.000
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	0	5.000		5.000
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.000	5.000		10.000
14 + bilanzielle Abschreibungen	300			300
15 + Transferaufwendungen	600			600
16 + sonstige Aufwendungen	410.000			410.000
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	415.900	5.000		420.900
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-415.900			-415.900
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-415.900			-415.900
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-415.900			-415.900
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	300			300
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	300			300

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3/6/2	Jugendarbeit
Produkt	3/6/2/200	Kinder- und Jugenderholung

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1001 FD I/1 Familie
verantwortlich	Plikat, Frederike
Beschreibung	Freizeitpädagogische Angebote, Unterstützung der Stadtteilfeste, Jugendpflegefahrten
Auftragsgrundlage	SGB VIII, Jugendförderungsgesetz SH, Beschlüsse der städtischen Gremien, Richtlinien
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche der Stadt Rendsburg, Vereine

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 3/6/2 Jugendarbeit
 Produkt 3/6/2/200 Kinder- und Jugenderholung

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			1
				2
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.000		13.000	0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.800		11.800	7.000
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	31.800		24.800	7.000
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	58.800			58.800
14 + bilanzielle Abschreibungen	0	3.000		3.000
15 + Transferaufwendungen	2.800			2.800
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	61.600	3.000		64.600
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-29.800		27.800	-57.600
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-29.800		27.800	-57.600
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-29.800		27.800	-57.600
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0	3.000		3.000
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0	3.000		3.000

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3/6/3	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	3/6/3/120	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1003 FD I/3 Bildung
verantwortlich	Trienke, Tim
Beschreibung	Förderung junger Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligung oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen Hilfe und Förderung benötigen, Präventionsarbeit
Auftragsgrundlage	SGB VIII, Jugendförderungsgesetz SH, Beschlüsse der städtischen Gremien
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche der Stadt Rendsburg

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 3/6/3 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt 3/6/3/120 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz	
	2024			2024	
		1	2	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0				0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0				0
3 + sonstige Transfererträge	0				0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0				0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0				0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0				0
7 + sonstige Erträge	0				0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0				0
9 + / - Bestandsveränderungen	0				0
10 = Erträge	0				0
11 Personalaufwendungen	0				0
12 + Versorgungsaufwendungen	0				0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	17.800	3.000			20.800
14 + bilanzielle Abschreibungen	17.400				17.400
15 + Transferaufwendungen	0				0
16 + sonstige Aufwendungen	36.200	700			36.900
17 davon Verfügungsmittel	0	700			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	71.400	3.700			75.100
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-71.400		3.700		-75.100
20 + Finanzerträge	0				0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0				0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0				0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-71.400		3.700		-75.100
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-71.400		3.700		-75.100
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand					
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	17.400				17.400
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0				0
= Nettoabschreibungsaufwand	17.400				17.400

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3/6/3	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	3/6/3/122	Projekt "Jugend stärken im Quartier"

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1003 FD I/3 Bildung
verantwortlich	Trienke, Tim
Beschreibung	Angebote für junge Menschen zur Überwindung von sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen am Übergang von der Schule in den Beruf
Auftragsgrundlage	SGB VIII
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 26 Jahren

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 3/6/3 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt 3/6/3/122 Projekt "Jugend stärken im Quartier"

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	0			0
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0			0
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0			0
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0			0
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0			0
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0			0
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3/6/5	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	3/6/5/000	Kindertagesstätten allgemein

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1001 FD I/1 Familie
verantwortlich	Plikat, Frederike
Beschreibung	Kindertagesstättenbedarfsplanung, Beteiligung an den Betriebskosten der Kindertagesstätten freier Träger und Förderung der Kindertagespflege
Auftragsgrundlage	SGB VIII, Kindertagesstättengesetz, Beschlüsse der städtischen Gremien
Zielgruppe	Träger der Kindertagesstätten

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 3/6/5 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt 3/6/5/000 Kindertagesstätten allgemein

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.000.000	500.000		7.500.000
7 + sonstige Erträge	100			100
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	7.000.100	500.000		7.500.100
11 Personalaufwendungen	191.100			191.100
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	15.000	3.800		18.800
14 + bilanzielle Abschreibungen	161.600			161.600
15 + Transferaufwendungen	187.200			187.200
16 + sonstige Aufwendungen	11.650.100	400.000		12.050.100
17 davon Verfügungsmittel	0	400.000		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	12.205.000	403.800		12.608.800
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-5.204.900	96.200		-5.108.700
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-5.204.900	96.200		-5.108.700
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-5.204.900	96.200		-5.108.700
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	161.600			161.600
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	161.600			161.600

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3/6/5	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	3/6/5/100	Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1001 FD I/1 Familie
verantwortlich	Plikat, Frederike
Beschreibung	Betreuung und Förderung der Kinder in der Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk
Auftragsgrundlage	SGB VIII, Kindertagesstättengesetz, Kindertagesstättenverordnung, Beschlüsse der städtischen Gremien
Zielgruppe	Erziehungsberechtigte, zu betreuende Kinder

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 3/6/5 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt 3/6/5/100 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.190.700	50.000		1.240.700
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	195.100			195.100
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.100	28.000		103.100
7 + sonstige Erträge	100			100
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	1.461.000	78.000		1.539.000
11 Personalaufwendungen	1.411.000			1.411.000
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	174.900	24.000		198.900
14 + bilanzielle Abschreibungen	32.100			32.100
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	19.200			19.200
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.637.200	24.000		1.661.200
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-176.200	54.000		-122.200
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-176.200	54.000		-122.200
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-176.200	54.000		-122.200
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	32.100			32.100
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	9.400			9.400
= Nettoabschreibungsaufwand	22.700			22.700

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3/6/5	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	3/6/5/200	Kindertagesstätte Stadtpark

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1001 FD I/1 Familie
verantwortlich	Plikat, Frederike
Beschreibung	Betreuung und Förderung der Kinder in der Kindertagesstätte Stadtpark
Auftragsgrundlage	SGB VIII, Kindertagesstättengesetz, Kindertagesstättenverordnung, Beschlüsse der städtischen Gremien
Zielgruppe	Erziehungsberechtigte, zu betreuende Kinder

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 3/6/5 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt 3/6/5/200 Kindertagesstätte Stadtpark

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	977.100	60.000		1.037.100
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	114.200			114.200
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	40.000		40.100
7 + sonstige Erträge	100			100
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	1.091.500	100.000		1.191.500
11 Personalaufwendungen	1.002.500			1.002.500
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	196.900	19.100		216.000
14 + bilanzielle Abschreibungen	26.500			26.500
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	19.600			19.600
17 davon Verfüigungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.245.500	19.100		1.264.600
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-154.000	80.900		-73.100
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-154.000	80.900		-73.100
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-154.000	80.900		-73.100
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	26.500			26.500
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	5.800			5.800
= Nettoabschreibungsaufwand	20.700			20.700

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3/6/5	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	3/6/5/300	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1001 FD I/1 Familie
verantwortlich	Plikat, Frederike
Beschreibung	Betreuung und Förderung der Kinder in der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt
Auftragsgrundlage	SGB VIII, Kindertagesstättengesetz, Kindertagesstättenverordnung, Beschlüsse der städtischen Gremien
Zielgruppe	Erziehungsberechtigte, zu betreuende Kinder

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 3/6/5 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt 3/6/5/300 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	841.700	50.000		891.700
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.100			63.100
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	21.000		21.100
7 + sonstige Erträge	100			100
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	905.000	71.000		976.000
11 Personalaufwendungen	1.030.000			1.030.000
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	140.600	2.100		142.700
14 + bilanzielle Abschreibungen	40.600			40.600
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	19.900			19.900
17 davon Verfüzungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.231.100	2.100		1.233.200
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-326.100	68.900		-257.200
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-326.100	68.900		-257.200
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-326.100	68.900		-257.200
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	40.600			40.600
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	11.600			11.600
= Nettoabschreibungsaufwand	29.000			29.000

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3/6/5	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	3/6/5/400	Kindertagesstätte Butterberg

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1001 FD I/1 Familie
verantwortlich	Plikat, Frederike
Beschreibung	Betreuung und Förderung der Kinder in der Kindertagesstätte Butterberg
Auftragsgrundlage	SGB VIII, Kindertagesstättengesetz, Kindertagesstättenverordnung, Beschlüsse der städtischen Gremien
Zielgruppe	Erziehungsberechtigte, zu betreuende Kinder

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 3/6/5 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt 3/6/5/400 Kindertagesstätte Butterberg

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.204.300	187.000		1.391.300
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	107.700			107.700
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.100	28.000		53.100
7 + sonstige Erträge	100			100
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	1.337.200	215.000		1.552.200
11 Personalaufwendungen	1.151.900			1.151.900
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	168.500	26.600		195.100
14 + bilanzielle Abschreibungen	21.700	78.300		100.000
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	23.400			23.400
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.365.500	104.900		1.470.400
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-28.300	110.100		81.800
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-28.300	110.100		81.800
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-28.300	110.100		81.800
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	21.700	78.300		100.000
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	5.000			5.000
= Nettoabschreibungsaufwand	16.700	78.300		95.000

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3/6/5	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	3/6/5/500	Kindertagesstätte Rotenhöfer Weg

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1001 FD I/1 Familie
verantwortlich	Plikat, Frederike
Beschreibung	Betreuung und Förderung der Kinder in der Kindertagesstätte Rotenhöfer Weg
Auftragsgrundlage	SGB VIII, Kindertagesstättengesetz, Kindertagesstättenverordnung, Beschlüsse der städtischen Gremien
Zielgruppe	Erziehungsberechtigte, zu betreuende Kinder

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 3/6/5 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt 3/6/5/500 Kindertagesstätte Rotenhöfer Weg

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	0			0
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0	100		100
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0	100		100
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0		100	-100
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0		100	-100
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0		100	-100
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3/6/6	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	3/6/6/100	Bolz- und Kinderspielplätze

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3002 FD III/2 Hochbau
verantwortlich	Mueller, Frank
Beschreibung	Planung, Einrichtung, Instandhaltung und Pflege der städtischen Bolz- und Kinderspielplätze sowie Spielräume
Auftragsgrundlage	Baugesetzgebung, Gemeindeordnung, Beschlüsse der städtischen Gremien, Normen für die Sicherheit von Spielgeräten und Spieleinrichtungen
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 3/6/6 Einrichtungen der Jugendarbeit
 Produkt 3/6/6/100 Bolz- und Kinderspielplätze

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.900			7.900
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	7.900			7.900
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	346.300			346.300
14 + bilanzielle Abschreibungen	23.200			23.200
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	369.500			369.500
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-361.600			-361.600
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-361.600			-361.600
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-361.600			-361.600
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	23.200			23.200
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	7.900			7.900
= Nettoabschreibungsaufwand	15.300			15.300

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	3/6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3/6/7	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend und Familienhilfe
Produkt	3/6/7/500	Projekt "Lokales Bündnis für Familien i. d. Stadt Rendsburg"

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1001 FD I/1 Familie
verantwortlich	Plikat, Frederike
Beschreibung	Betreuung des Projektes Lokales Bündnis für Familien in der Stadt Rendsburg, Pädagogische Begleitung der FSJler aus den städt. Kindertagesstätten
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien, Förderrichtlinie Jugendfreiwilligendienste
Zielgruppe	Familien in der Stadt Rendsburg, FSJler aus den städt. Kindertagesstätten

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 3/6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 3/6/7 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend und Familienhilfe
 Produkt 3/6/7/500 Projekt "Lokales Bündnis für Familien i. d. Stadt Rendsburg"

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024 1			neuer Gesamtansatz 2024 4
		mehr 2	weniger 3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.000			12.000
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	12.000			12.000
11 Personalaufwendungen	25.600			25.600
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	9.900			9.900
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	500			500
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	36.000			36.000
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-24.000			-24.000
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-24.000			-24.000
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-24.000			-24.000
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	4/2	Sportförderung
Produktgruppe	4/2/1	Förderung des Sports
Produkt	4/2/1/000	Förderung des Sports

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1003 FD I/3 Bildung
verantwortlich	Trienke, Tim
Beschreibung	Förderung des organisierten und nicht organisierten Sport- und Spielbetriebes in Zusammenarbeit mit den im Sportbereich tätigen Vereinen und Verbänden einschl. Zuschussgewährung, Klärung von Raumfragen, Sportlerehrung
Auftragsgrundlage	Sportförderrichtlinien und Beschlüsse der städtischen Gremien
Zielgruppe	Sportvereine und deren Mitglieder sowie andere Sporttreibende

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 4/2 Sportförderung
 Produktgruppe 4/2/1 Förderung des Sports
 Produkt 4/2/1/000 Förderung des Sports

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	3.900			3.900
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	3.900			3.900
11 Personalaufwendungen	47.900			47.900
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.500	100		3.600
14 + bilanzielle Abschreibungen	2.900	100		3.000
15 + Transferaufwendungen	24.200	25.000		49.200
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	78.500	25.200		103.700
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-74.600		25.200	-99.800
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-74.600		25.200	-99.800
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-74.600		25.200	-99.800
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	2.900	100		3.000
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	2.900	100		3.000

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	4/2	Sportförderung
Produktgruppe	4/2/4	Sportstätten und Bäder
Produkt	4/2/4/000	Städtische Sportplätze

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	1003 FD I/3 Bildung
verantwortlich	Trienke, Tim
Beschreibung	Bereitstellung, Unterhaltung und Vergabe der Sportplätze Nobiskrug und Rotenhof
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien
Zielgruppe	Sportvereine und deren Mitglieder, Schulen und deren Schüler/innen, sonstige Nutzer/innen und Besucher/innen

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 4/2 Sportförderung
 Produktgruppe 4/2/4 Sportstätten und Bäder
 Produkt 4/2/4/000 Städtische Sportplätze

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024 4
	1			2024 4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.400			1.400
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.100			1.100
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500			3.500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100			100
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	6.100			6.100
11 Personalaufwendungen	231.300			231.300
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	231.200	60.000		291.200
14 + bilanzielle Abschreibungen	24.500			24.500
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	2.500			2.500
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	489.500	60.000		549.500
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-483.400		60.000	-543.400
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-483.400		60.000	-543.400
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-483.400		60.000	-543.400
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	24.500			24.500
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	1.400			1.400
= Nettoabschreibungsaufwand	23.100			23.100

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/1	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	5/1/1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	5/1/1/000	Orts- und Regionalplanung einschl. Vermessung

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3003 FD III/3 Tiefbau
verantwortlich	Clausen, Ulli
Beschreibung	<p>Das Produkt soll den gesamten Bereich der Stadt- und Landschaftsplanung abdecken, sofern nicht einem speziellen Produkt zugeordnet. Hierzu zählen einerseits die aktive Planungsarbeit als auch die Projektsteuerung und Koordination von extern beauftragten PlanerInnen einschließlich der gesetzlich vorgeschriebenen Planungsverfahren, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none">- Bauleitplanung und sonstige städtebauliche Satzungen,- Städtebauliche Rahmenplanung, Integrierte Entwicklungskonzepte, Masterpläne,- Stadtgestaltung/Stadtbildpflege, Gestaltungssatzung,- Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie/Lärmaktionsplanung- Landschaftsplanung.
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bundesimmissionsschutzgesetz und Bundesnaturschutzgesetz und die damit erforderlichen fachgesetzlichen Grundlagen, sowie die Ziele und Grundsätze der Ratsversammlung.
Zielgruppe	Städtebauliche Entwicklung und Ordnung. EinwohnerInnen der Stadt Rendsburg

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/1 Räumliche Planung und Entwicklung
 Produktgruppe 5/1/1 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
 Produkt 5/1/1/000 Orts- und Regionalplanung einschl. Vermessung

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024				neuer Gesamtansatz 2024
		mehr	weniger		
	1	2	3		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0				0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.000		75.000		0
3 + sonstige Transfererträge	0				0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0				0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0				0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100				100
7 + sonstige Erträge	100				100
8 + aktivierte Eigenleistungen	0				0
9 + / - Bestandsveränderungen	0				0
10 = Erträge	75.200		75.000		200
11 Personalaufwendungen	429.200				429.200
12 + Versorgungsaufwendungen	0				0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.300		100		5.200
14 + bilanzielle Abschreibungen	290.400				290.400
15 + Transferaufwendungen	0				0
16 + sonstige Aufwendungen	56.900				56.900
17 davon Verfügungsmittel	0				0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	781.800		100		781.700
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-706.600		74.900		-781.500
20 + Finanzerträge	0				0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0				0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0				0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-706.600		74.900		-781.500
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-706.600		74.900		-781.500
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand					
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	290.400				290.400
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0				0
= Nettoabschreibungsaufwand	290.400				290.400

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/1	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	5/1/1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	5/1/1/100	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 3004 FD III/4 Stadtentwicklung

verantwortlich Dahl, Günter

Beschreibung Das Produkt soll den gesamten Bereich der städtebaulichen Sanierung und Entwicklung im Sinne des Besonderen Städtebaurechts des Baugesetzbuches abdecken, sofern nicht einem speziellen Produkt zugeordnet. Hierzu zählen einerseits die aktive Planungsarbeit als auch die Projektsteuerung und Koordination von extern beauftragten PlanerInnen sowie des treuhänderischen Sanierungsträgers einschließlich der gesetzlich vorgeschriebenen Planungs- und Förderverfahren.

Auftragsgrundlage Baugesetzbuch und Städtebauförderungsrichtlinien des Landes Schleswig-Holstein und die damit verbundenen fachgesetzlichen Grundlagen, sowie die Ziele und Grundsätze der Ratsversammlung.

Zielgruppe Städtebauliche Entwicklung, Ordnung und Fortentwicklung. EinwohnerInnen und EigentümerInnen der Stadt Rendsburg in den jeweiligen Förder- und Entwicklungsgebieten.

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/1 Räumliche Planung und Entwicklung
 Produktgruppe 5/1/1 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
 Produkt 5/1/1/100 Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	180.000		180.000
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	0	180.000		180.000
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0	180.000		180.000
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0	180.000		180.000
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0			0
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0			0
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0			0
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/2	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	5/2/1	Bauordnung
Produkt	5/2/1/000	Bauaufsicht

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3005 FD III/5 Bauaufsicht
verantwortlich	Goßmann, Ute
Beschreibung	Die Bauaufsichtsbehörde ist für die Genehmigung und Überwachung baulicher Anlagen, Bauprodukte, Grundstücke, sonstige Anlagen und Einrichtungen gemäß Landesbauordnung Schleswig-Holstein zuständig. Sie hat nach pflichtgemäßem Ermessen die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der öffentlichen Sicherheit, insbesondere Leben und Gesundheit, zu ergreifen.
Auftragsgrundlage	Landesbauordnung Schleswig-Holstein i.V.m. der Landesverordnung zur Übertragung von Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörden auf amtsfreie Gemeinden und Ämter
Zielgruppe	unbegrenzter Personenkreis

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/2 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe 5/2/1 Bauordnung
 Produkt 5/2/1/000 Bauaufsicht

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	202.000	138.000		340.000
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500			500
7 + sonstige Erträge	500			500
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	203.000	138.000		341.000
11 Personalaufwendungen	392.000			392.000
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	7.900		100	7.800
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	5.900			5.900
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	405.800		100	405.700
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-202.800	138.100		-64.700
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-202.800	138.100		-64.700
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-202.800	138.100		-64.700
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/2	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	5/2/2	Wohnbauförderung
Produkt	5/2/2/000	Wohnungsbauförderung

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung

verantwortlich Söbbing, Alexander

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/2 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe 5/2/2 Wohnbauförderung
 Produkt 5/2/2/000 Wohnungsbauförderung

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz			
	2024			2024	1	2	3
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0						0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0						0
3 + sonstige Transfererträge	0						0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0						0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0						0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0						0
7 + sonstige Erträge	0						0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0						0
9 + / - Bestandsveränderungen	0						0
10 = Erträge	0						0
11 Personalaufwendungen	0						0
12 + Versorgungsaufwendungen	0						0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0						0
14 + bilanzielle Abschreibungen	0						0
15 + Transferaufwendungen	0						0
16 + sonstige Aufwendungen	0						0
17 davon Verfügungsmittel	0						0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0						0
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0						0
20 + Finanzerträge	0						0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0						0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0						0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0						0
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0						0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0						0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0						0
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand							
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0						0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0						0
= Nettoabschreibungsaufwand	0						0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/2	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	5/2/3	Denkmalschutz und -pflege
Produkt	5/2/3/000	Denkmalschutz- u. -pflege

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3002 FD III/2 Hochbau
verantwortlich	Mueller, Frank
Beschreibung	Instandhaltung und Pflege der städtischen Denkmäler im Stadtgebiet
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Beschlüsse der städtischen Gremien
Zielgruppe	Bürger/innen der Stadt Rendsburg

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/2 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe 5/2/3 Denkmalschutz und -pflege
 Produkt 5/2/3/000 Denkmalschutz- u. -pflege

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024 1			neuer Gesamtansatz 2024 4
		mehr 2	weniger 3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	500			500
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	500			500
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.600			8.600
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	8.600			8.600
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-8.100			-8.100
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-8.100			-8.100
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-8.100			-8.100
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/3	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	5/3/5	Kombinierte Versorgung
Produkt	5/3/5/000	Stadtwerke Rendsburg GmbH

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung
verantwortlich	Söbbing, Alexander
Beschreibung	Die Stadtwerke Rendsburg GmbH sind eine 100%ige Tochter der Stadt Rendsburg und versorgen Rendsburg und Umgebung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme und bieten Ihnen vielfältige Service-Dienstleistungen (z. B. Glasfaserausbau).
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der kommunalen Gremien Gesellschaftsvertrag
Zielgruppe	Stadtwerke Rendsburg GmbH

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/3 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe 5/3/5 Kombinierte Versorgung
 Produkt 5/3/5/000 Stadtwerke Rendsburg GmbH

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	1.340.000	355.000		1.695.000
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	1.340.000	355.000		1.695.000
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	18.000			18.000
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	18.000			18.000
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	1.322.000	355.000		1.677.000
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	1.322.000	355.000		1.677.000
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	1.322.000	355.000		1.677.000
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/3	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	5/3/8	Abwasserbeseitigung
Produkt	5/3/8/000	Abwasserbeseitigung

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3003 FD III/3 Tiefbau
verantwortlich	Clausen, Ulli
Beschreibung	Unterhaltung und Neubau der öffentlichen Regenwasserentwässerungsanlagen im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung. Kostenanteil der Stadt Rendsburg aufgrund der Straßenentwässerung über den Regenwasserhauptkanal.
Auftragsgrundlage	Abwassersatzung, Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz
Zielgruppe	Bürger/innen der Stadt Rendsburg

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/3 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe 5/3/8 Abwasserbeseitigung
 Produkt 5/3/8/000 Abwasserbeseitigung

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024 4
	1			
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100			100
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	100			100
11 Personalaufwendungen	54.500			54.500
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	373.700	200.600		574.300
14 + bilanzielle Abschreibungen	5.500			5.500
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	154.300	1.000		155.300
17 davon Verfügungsmittel	0	1.000		0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	588.000	201.600		789.600
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-587.900		201.600	-789.500
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-587.900		201.600	-789.500
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-587.900		201.600	-789.500
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	5.500			5.500
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	5.500			5.500

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	5/4/1	Gemeindestraßen
Produkt	5/4/1/000	Öffentliche Verkehrsflächen

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3003 FD III/3 Tiefbau
verantwortlich	Clausen, Ulli
Beschreibung	Unterhaltung der Gemeindestraßen, Wege, Plätze, Unterführungen, Parkplätze, Parkdecks, Straßenentwässerung, Straßenausstattung, Lichtsignalanlagen, Grünflächen, Wasserflächen. Abrufen von Zuwendungen. Ausübung der Funktion als Straßenbaulastträger im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz, Baurecht, Satzungsrecht
Zielgruppe	Bürger/innen und Besucher/innen der Stadt Rendsburg

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/4 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe 5/4/1 Gemeindestraßen
 Produkt 5/4/1/000 Öffentliche Verkehrsflächen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.000			66.000
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.100			6.100
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	72.100			72.100
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.234.100			2.234.100
14 + bilanzielle Abschreibungen	348.300	9.500		357.800
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	100			100
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	2.582.500	9.500		2.592.000
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-2.510.400		9.500	-2.519.900
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-2.510.400		9.500	-2.519.900
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-2.510.400		9.500	-2.519.900
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	348.300	9.500		357.800
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	66.000			66.000
= Nettoabschreibungsaufwand	282.300	9.500		291.800

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	5/4/1	Gemeindestraßen
Produkt	5/4/1/010	Geh- und Radwege

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3003 FD III/3 Tiefbau
verantwortlich	Clausen, Ulli
Beschreibung	Unterhaltung der Geh- und Radwege, Fahrradabstellplätze und Ausstattungselemente. Abrufen von Zuwendungen. Verbesserung und Optimierung des Radwegenetzes. Ausübung der Funktion als Straßenbaulastträger im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz, Baurecht, Satzungsrecht
Zielgruppe	Bürger/innen und Besucher/innen der Stadt Rendsburg

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/4 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe 5/4/1 Gemeindestraßen
 Produkt 5/4/1/010 Geh- und Radwege

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024 1			neuer Gesamtansatz 2024 4
		mehr 2	weniger 3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000			15.000
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.400			35.400
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	50.400			50.400
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	70.000	100.000		170.000
14 + bilanzielle Abschreibungen	254.800	23.200		278.000
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	324.800	123.200		448.000
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-274.400		123.200	-397.600
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-274.400		123.200	-397.600
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-274.400		123.200	-397.600
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	254.800	23.200		278.000
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	50.400			50.400
= Nettoabschreibungsaufwand	204.400	23.200		227.600

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	5/4/1	Gemeindestraßen
Produkt	5/4/1/020	Gemeindestraßen

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3003 FD III/3 Tiefbau
verantwortlich	Clausen, Ulli
Beschreibung	Erhaltung der Gemeindestraßen, Wege, Plätze, Bushaltestellen. Abrufen von Zuwendungen. Ausübung der Funktion als Straßenbaulastträger im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz, Baurecht, Satzungsrecht
Zielgruppe	Bürger/innen und Besucher/innen der Stadt Rendsburg

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/4 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe 5/4/1 Gemeindestraßen
 Produkt 5/4/1/020 Gemeindestraßen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024 1			neuer Gesamtansatz 2024 4
		mehr 2	weniger 3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.600			63.600
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	207.700			207.700
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	271.300			271.300
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0			0
14 + bilanzielle Abschreibungen	736.200			736.200
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	736.200			736.200
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-464.900			-464.900
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-464.900			-464.900
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-464.900			-464.900
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	736.200			736.200
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	271.300			271.300
= Nettoabschreibungsaufwand	464.900			464.900

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	5/4/1	Gemeindestraßen
Produkt	5/4/1/100	Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3003 FD III/3 Tiefbau
verantwortlich	Clausen, Ulli
Beschreibung	Durchführung der Straßenbeleuchtung durch einen Dienstleister im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, Unterhaltung der Lichtsignalanlagen. Weitere Optimierung der Energiebilanz für die Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen. Abrufen von Zuwendungen. Ausübung der Funktion als Straßenbaulastträger im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz
Zielgruppe	Bürger/innen und Besucher/innen der Stadt Rendsburg

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/4 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe 5/4/1 Gemeindestraßen
 Produkt 5/4/1/100 Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024 1			neuer Gesamtansatz 2024 4
		mehr 2	weniger 3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.600			2.600
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000			3.000
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	5.600			5.600
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	527.300			527.300
14 + bilanzielle Abschreibungen	45.500	6.500		52.000
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	572.800	6.500		579.300
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-567.200		6.500	-573.700
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-567.200		6.500	-573.700
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-567.200		6.500	-573.700
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	45.500	6.500		52.000
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	2.600			2.600
= Nettoabschreibungsaufwand	42.900	6.500		49.400

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	5/4/3	Landesstraßen
Produkt	5/4/3/000	Landesstraßen

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3003 FD III/3 Tiefbau
verantwortlich	Clausen, Ulli
Beschreibung	Unterhaltung und Instandsetzung der Ortsdurchfahrten im Zuge der Landes- und Kreisstraßen gemäß UI-Vereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr. Einnahme der Zuweisung zur Unterhaltung der Ortsdurchfahrten gemäß abgeschlossener Vereinbarung. Ausübung der Funktion als Straßenbaulastträger im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz, Baurecht, Satzungsrecht, OD-Richtlinie
Zielgruppe	Bürger/innen und Besucher/innen der Stadt Rendsburg

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/4 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe 5/4/3 Landesstraßen
 Produkt 5/4/3/000 Landesstraßen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024 1			neuer Gesamtansatz 2024 4
		mehr 2	weniger 3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.000			54.000
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	54.000			54.000
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	54.000			54.000
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	54.000			54.000
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0			0
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0			0
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0			0
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	5/4/4	Bundesstraßen
Produkt	5/4/4/000	Bundesstraßen

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3003 FD III/3 Tiefbau
verantwortlich	Clausen, Ulli
Beschreibung	Unterhaltung und Instandsetzung der Ortsdurchfahrten im Zuge der Bundesstraßen gemäß UI-Vereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr. Einnahme der Zuweisung zur Unterhaltung der Ortsdurchfahrten gemäß abgeschlossener Vereinbarung. Ausübung der Funktion als Straßenbaulastträger im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz, Baurecht, Satzungsrecht, OD-Richtlinie
Zielgruppe	Bürger/innen und Besucher/innen der Stadt Rendsburg

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/4 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe 5/4/4 Bundesstraßen
 Produkt 5/4/4/000 Bundesstraßen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024 1			neuer Gesamtansatz 2024 4
		mehr 2	weniger 3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.900			60.900
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	60.900			60.900
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	60.900			60.900
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	60.900			60.900
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0			0
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0			0
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0			0
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	5/4/6	Parkeinrichtungen
Produkt	5/4/6/000	Parkeinrichtungen

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3001 FD III/1 Bauverwaltung und Klimaschutz
verantwortlich	Hagen, Andrea
Beschreibung	Bereitstellung des Parkdecks Nienstadtstraße sowie der Parkplätze Schleuskuhle im Bereich Holsteiner Straße, Schleuskuhle im Bereich Torstraße und der Tiefgarage des Rathauses
Auftragsgrundlage	Bei den Parkangelegenheiten im öffentlichen Raum handelt es sich um eine hoheitliche Angelegenheit. Dies betrifft die Tiefgarage im Rathaus und die Parkflächen im Bereich der Holsteiner Straße und der Torstraße sowie das Parkdeck Nienstadtstraße. Hier gilt § 13 STVO. Es werden für diese Flächen auch Dauerparktickets auf der Grundlage einer Vereinbarung ausgestellt. Die Parkgebühren richten sich nach der Parkgebührenverordnung und der Tarifordnung für das Parkdeck Nienstadtstraße.
Zielgruppe	Kurzzeitparker und Dauerparker

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/4 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe 5/4/6 Parkeinrichtungen
 Produkt 5/4/6/000 Parkeinrichtungen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024 1			neuer Gesamtansatz 2024 4
		mehr 2	weniger 3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.300			18.300
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	245.000			245.000
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	263.300			263.300
11 Personalaufwendungen	19.100			19.100
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	186.700			186.700
14 + bilanzielle Abschreibungen	40.800			40.800
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	200.600			200.600
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	447.200			447.200
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-183.900			-183.900
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-183.900			-183.900
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-183.900			-183.900
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	40.800			40.800
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	18.300			18.300
= Nettoabschreibungsaufwand	22.500			22.500

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	5/4/8	Sonstiger Personen- und Güterverkehr
Produkt	5/4/8/000	Städtische Gleisanlagen

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3003 FD III/3 Tiefbau
verantwortlich	Clausen, Ulli
Beschreibung	Betreiben einer öffentlichen Eisenbahninfrastruktur auf der ehemaligen Strecke Rendsburg-Fockbek und auf dem Industriestammgleis Büsumer Straße. Der Betrieb auf der Eisenbahninfrastruktur wird von dritten Eisenbahnverkehrsunternehmen durchgeführt. Unterhaltung und Instandsetzung der Eisenbahninfrastruktur mit allen Anlagen und Grünflächen, finanzielle Beteiligung gemäß Infrastrukturschluss-vertrag mit der Deutschen Bahn Netz AG für die Vorhaltung der Anschlussweiche 89.
Auftragsgrundlage	Allgemeines Eisenbahngesetz
Zielgruppe	Eisenbahnverkehrsunternehmen

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/4 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe 5/4/8 Sonstiger Personen- und Güterverkehr
 Produkt 5/4/8/000 Städtische Gleisanlagen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			1
				2
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100			100
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	40.000			40.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	100			100
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	40.200			40.200
11 Personalaufwendungen	4.200			4.200
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0			0
14 + bilanzielle Abschreibungen	74.800			74.800
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	79.000			79.000
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-38.800			-38.800
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-38.800			-38.800
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-38.800			-38.800
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	74.800			74.800
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	74.800			74.800

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	5/4/8	Sonstiger Personen- und Güterverkehr
Produkt	5/4/8/100	Rendsburg Port Authority GmbH

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung
verantwortlich	Söbbing, Alexander
Beschreibung	<p>Die Rendsburg Porth Authority GmbH ist eine mittelbare Beteiligung der Stadt Rendsburg (33 %). Neben der Stadt Rendsburg sind die Gemeinde Osterrönfeld und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde an dem Unternehmen beteiligt.</p> <p>Es entstand in 2012 der einzige Schwerlasthafen in Schleswig-Holstein. Gegenstand der Gesellschaft sind Planung, Erwerb, Erschließung, Unterhaltung und Vermarktung von Grundstücksflächen hinsichtlich des Baus und des Betriebes eines Hafens in Osterrönfeld sowie im interkommunalen Gewerbegebiet der Stadt Rendsburg und der Gemeinde Osterrönfeld südlich der B202.</p>
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der kommunalen Gremien Gesellschaftsvertrag
Zielgruppe	Rendsburg Port Authority GmbH

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/4 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe 5/4/8 Sonstiger Personen- und Güterverkehr
 Produkt 5/4/8/100 Rendsburg Port Authority GmbH

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	1.000			1.000
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	1.000			1.000
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0			0
14 + bilanzielle Abschreibungen	150.600			150.600
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	150.600			150.600
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-149.600			-149.600
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-149.600			-149.600
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-149.600			-149.600
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	150.600			150.600
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	150.600			150.600

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/5	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5/5/1	Öffentliches Grün / Landschaftsbau
Produkt	5/5/1/000	Park- und Gartenanlagen

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3003 FD III/3 Tiefbau
verantwortlich	Clausen, Ulli
Beschreibung	Unterhaltung und Entwicklung der vielfältigen städtischen Grünstrukturen als Grundlage für die wohnungsnahe Erholung der Menschen, der Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt und der Verbesserung des Stadtklimas.
Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesnaturschutzgesetz, BauGB, BGB, Landschaftsplan der Stadt RD
Zielgruppe	Bürger/Innen, Besucher/Innen der Stadt Rendsburg

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/5 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 5/5/1 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
 Produkt 5/5/1/000 Park- und Gartenanlagen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000			6.000
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	6.000			6.000
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.440.400	20.000		2.460.400
14 + bilanzielle Abschreibungen	600	1.200		1.800
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	2.441.000	21.200		2.462.200
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-2.435.000		21.200	-2.456.200
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-2.435.000		21.200	-2.456.200
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-2.435.000		21.200	-2.456.200
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	600	1.200		1.800
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	600	1.200		1.800

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/5	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5/5/1	Öffentliches Grün / Landschaftsbau
Produkt	5/5/1/100	Kleingärten

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung
verantwortlich	Söbbing, Alexander
Beschreibung	Hier wird die ehem. Gliederung "Kleingärten" dargestellt. Die Stadt Rendsburg besitzt diverse Flächen, welche als "Kleingärten" genutzt werden.
Auftragsgrundlage	Bundeskleingartengesetz
Zielgruppe	Pächter bzw. Vereine der Kleingärten

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/5 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 5/5/1 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
 Produkt 5/5/1/100 Kleingärten

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024				neuer Gesamtansatz 2024
		mehr	weniger		
		1	2	3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0				0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0				0
3 + sonstige Transfererträge	0				0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0				0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	38.000				38.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0				0
7 + sonstige Erträge	0				0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0				0
9 + / - Bestandsveränderungen	0				0
10 = Erträge	38.000				38.000
11 Personalaufwendungen	0				0
12 + Versorgungsaufwendungen	0				0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.500	6.500			15.000
14 + bilanzielle Abschreibungen	0				0
15 + Transferaufwendungen	0				0
16 + sonstige Aufwendungen	0				0
17 davon Verfüzungsmittel	0				0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	8.500	6.500			15.000
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	29.500		6.500		23.000
20 + Finanzerträge	0				0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0				0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0				0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	29.500		6.500		23.000
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	29.500		6.500		23.000
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand					
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0				0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0				0
= Nettoabschreibungsaufwand	0				0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/5	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5/5/2	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produkt	5/5/2/000	Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3003 FD III/3 Tiefbau
verantwortlich	Clausen, Ulli
Beschreibung	Pflege und Unterhaltung der städtischen Gräben und Gewässer II.Ordnung (Mastbrookgraben, Seekenbek, Dorbek, Flakgraben, Meesdiek). Einnahme der Zuweisung des Landes zur Unterhaltung der Gewässer II.Ordnung gemäß Landeswassergesetz.
Auftragsgrundlage	Landeswassergesetz, Wasserverbandsgesetz
Zielgruppe	Bürger/innen und Besucher/innen der Stadt Rendsburg

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/5 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 5/5/2 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
 Produkt 5/5/2/000 Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024				neuer Gesamtansatz 2024
		mehr	weniger		
	1	2	3		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0				0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.400				3.400
3 + sonstige Transfererträge	0				0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0				0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0				0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0				0
7 + sonstige Erträge	0				0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0				0
9 + / - Bestandsveränderungen	0				0
10 = Erträge	3.400				3.400
11 Personalaufwendungen	0				0
12 + Versorgungsaufwendungen	0				0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	50.000	5.000			55.000
14 + bilanzielle Abschreibungen	800				800
15 + Transferaufwendungen	0				0
16 + sonstige Aufwendungen	0				0
17 davon Verfüzungsmittel	0				0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	50.800	5.000			55.800
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-47.400		5.000		-52.400
20 + Finanzerträge	0				0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0				0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0				0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-47.400		5.000		-52.400
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-47.400		5.000		-52.400
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand					
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	800				800
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0				0
= Nettoabschreibungsaufwand	800				800

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/5	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5/5/2	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produkt	5/5/2/100	Obereiderhafen

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3006 FD III/6 Ordnung und Verkehr
verantwortlich	Galow, Matthias
Beschreibung	Bereitstellung der notwendigen Ressourcen zur Erfüllung der Aufgaben als Hafenbehörde; dieses umfasst die Gebühren für Genehmigungen, Bußgelder und Erstattungen an Dritte für nichthoheitliche Aufgaben Personal-/Sachkosten-Erstattungen der Stadt Büdelsdorf aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Vertrages für die Übernahme der Aufgabe als Hafenbehörde
Auftragsgrundlage	Landesverordnung für die Häfen in Schleswig-Holstein, Hafenbenutzungsordnung, weitere schifffahrtsrechtliche Vorschriften
Zielgruppe	Nutzer/innen und Anlieger des Obereiderhafens

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/5 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 5/5/2 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
 Produkt 5/5/2/100 Obereiderhafen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024 4
	1			2024 4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.700			14.700
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.600			6.600
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.200		100	15.100
7 + sonstige Erträge	100			100
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	36.600		100	36.500
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	180.000	18.000		198.000
14 + bilanzielle Abschreibungen	22.000			22.000
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	7.400		100	7.300
17 davon Verfügungsmittel	0		100	0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	209.400	17.900		227.300
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-172.800		18.000	-190.800
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-172.800		18.000	-190.800
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-172.800		18.000	-190.800
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	22.000			22.000
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	14.700			14.700
= Nettoabschreibungsaufwand	7.300			7.300

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/5	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5/5/4	Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt	5/5/4/000	Naturschutz und Landschaftspflege

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	3003 FD III/3 Tiefbau
verantwortlich	Clausen, Ulli
Beschreibung	Unterhaltung und Entwicklung von Biotop- und Ausgleichsflächen und städtischen Ökokontoflächen. Unterhaltung und Entwicklung von Artenschutzmaßnahmen. Förderung der Möglichkeiten des Naturerlebens durch Unterhaltung und Weiterentwicklung des Naturerlebnisraumes Untereider
Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesnaturschutzgesetz, BauGB, Landschaftsplan der Stadt RD
Zielgruppe	Bürger/Innen, Besucher/Innen der Stadt Rendsburg

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/5 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 5/5/4 Naturschutz und Landschaftspflege
 Produkt 5/5/4/000 Naturschutz und Landschaftspflege

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.000			97.000
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	100			100
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	97.100			97.100
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	263.300			263.300
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	60.200		7.000	53.200
17 davon Verfüzungsmittel	0		7.000	0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	323.500		7.000	316.500
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-226.400	7.000		-219.400
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-226.400	7.000		-219.400
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-226.400	7.000		-219.400
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/5	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5/5/5	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	5/5/5/000	Landwirtschaft

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung
verantwortlich	Söbbing, Alexander
Beschreibung	Hier wird die ehem. Gliederung "Landwirtschaft" dargestellt. Die Stadt Rendsburg besitzt diverse Flächen, welche (weitestgehend durch Dritte) landwirtschaftlich genutzt werden.
Auftragsgrundlage	Der Grund für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Flächen ergibt sich zunächst aus der Aufgabe des Bürgermeisters, die Verwaltung in eigener Zuständigkeit nach den Zielen und Grundsätzen der Ratsversammlung und im Rahmen der von ihr bereitgestellten Mittel zu leiten (§ 65 Abs. 1 S. 1 Gemeindeordnung). Hinzu kommen entsprechende vertragliche Beziehungen (z. B. Pacht).
Zielgruppe	Nutzer der landwirtschaftlichen Flächen

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/5 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 5/5/5 Land- und Forstwirtschaft
 Produkt 5/5/5/000 Landwirtschaft

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	0			0
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	18.200			18.200
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfüigungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	18.200			18.200
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-18.200			-18.200
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-18.200			-18.200
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-18.200			-18.200
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/5	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5/5/5	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	5/5/5/100	Forstwirtschaft

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung
verantwortlich	Söbbing, Alexander
Beschreibung	Hier wird die ehem. Gliederung "Forstwirtschaftliche Unternehmen" dargestellt. Die Stadt Rendsburg besitzt diverse Waldflächen.
Auftragsgrundlage	Der Grund für die Verwaltung der Forsten ergibt sich aus der Aufgabe des Bürgermeisters, die Verwaltung in eigener Zuständigkeit nach den Zielen und Grundsätzen der Ratsversammlung und im Rahmen der von ihr bereitgestellten Mittel zu leiten (§ 65 Abs. 1 S. 1 Gemeindeordnung).
Zielgruppe	Nutzer bzw. Besucher des Waldes (Öffentlichkeit)

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/5 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 5/5/5 Land- und Forstwirtschaft
 Produkt 5/5/5/100 Forstwirtschaft

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024				neuer Gesamtansatz 2024
		mehr	weniger		
		1	2	3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0				0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0				0
3 + sonstige Transfererträge	0				0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0				0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	5.000				5.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0				0
7 + sonstige Erträge	0				0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0				0
9 + / - Bestandsveränderungen	0				0
10 = Erträge	5.000				5.000
11 Personalaufwendungen	0				0
12 + Versorgungsaufwendungen	0				0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	52.300				52.300
14 + bilanzielle Abschreibungen	400				400
15 + Transferaufwendungen	0				0
16 + sonstige Aufwendungen	600				600
17 davon Verfüzungsmittel	0				0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	53.300				53.300
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-48.300				-48.300
20 + Finanzerträge	0				0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0				0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0				0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-48.300				-48.300
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0				0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-48.300				-48.300
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand					
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	400				400
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0				0
= Nettoabschreibungsaufwand	400				400

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/7	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	5/7/1	Wirtschaftsförderung
Produkt	5/7/1/000	Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	0000 Stabsstelle Bürgermeisterin
verantwortlich	Soennichsen, Janet
Beschreibung	Bündelung der durch die Stadt Rendsburg aufgebrachten bzw. erhaltenen Aufwendungen und Erträge einschl. Investitionen, um die Wirtschaft in der Region Rendsburg zu fördern und zu unterstützen.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der städtischen Gremien
Zielgruppe	Wirtschaftliche Unternehmen

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/7 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe 5/7/1 Wirtschaftsförderung
 Produkt 5/7/1/000 Wirtschaftsförderung

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024 1			neuer Gesamtansatz 2024 4
		mehr 2	weniger 3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100			100
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	25.100			25.100
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.400			9.400
7 + sonstige Erträge	100			100
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	34.700			34.700
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	32.000			32.000
14 + bilanzielle Abschreibungen	1.200			1.200
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	33.200			33.200
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	1.500			1.500
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	1.500			1.500
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	1.500			1.500
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	1.200			1.200
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	1.200			1.200

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/7	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	5/7/1	Wirtschaftsförderung
Produkt	5/7/1/100	Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung
verantwortlich	Söbbing, Alexander
Beschreibung	Die Entwicklungsgesellschaft Bordstedtfelde mbH ist eine mittelbare Beteiligung der Stadt Rendsburg (30 %). Neben der Stadt Rendsburg sind die Stadt Büdelsdorf und die Gemeinden Borgstedt und Schacht-Audorf. Gegenstand der Gesellschaft sind der Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken sowie die Planung und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen für ein Gewerbegebiet in Borgstedtfelde.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der kommunalen Gremien Gesellschaftsvertrag
Zielgruppe	Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/7 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe 5/7/1 Wirtschaftsförderung
 Produkt 5/7/1/100 Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz				
	2024			2024	1	2	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0				0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0				0			0
3 + sonstige Transfererträge	0				0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0				0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0				0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0				0			0
7 + sonstige Erträge	6.000				6.000			6.000
8 + aktivierte Eigenleistungen	0				0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0				0			0
10 = Erträge	6.000				6.000			6.000
11 Personalaufwendungen	0				0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0				0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0				0			0
14 + bilanzielle Abschreibungen	0				0			0
15 + Transferaufwendungen	0				0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0				0			0
17 davon Verfügungsmittel	0				0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0				0			0
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	6.000				6.000			6.000
20 + Finanzerträge	0				0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0				0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0				0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	6.000				6.000			6.000
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0				0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0				0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	6.000				6.000			6.000
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0				0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0				0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0				0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/7	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	5/7/3	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	5/7/3/000	Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	4001 FD I/6 Kulturbüro
verantwortlich	Mau, Susanne
Beschreibung	<p>Organisation der gebührenrechnenden Einrichtung "Nordmarkhalle und Willy-Brandt-Platz"</p> <p>Die Nordmarkhalle und der angrenzende Willy-Brandt-Platz sind seit mehr als 100 Jahren eine städtische Veranstaltungsstätte, wo regelmäßig städtische Veranstaltungen (z. B. Rendsburger Trödel-Treff, Babybedarfs- und Kleiderbörse) und Fremdveranstaltungen stattfinden.</p>
Auftragsgrundlage	Benutzungsordnung für die Nordmarkhalle und den Willy-Brandt-Platz, Entgeltordnung für die Benutzung der Nordmarkhalle und des Willy-Brandt-Platzes
Zielgruppe	Bürger/innen und Besucher/innen der Stadt Rendsburg

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/7 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe 5/7/3 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
 Produkt 5/7/3/000 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024 1			neuer Gesamtansatz 2024 4
		mehr 2	weniger 3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	900			900
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	36.100			36.100
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	155.000			155.000
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	192.000			192.000
11 Personalaufwendungen	155.000			155.000
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	291.400		11.000	280.400
14 + bilanzielle Abschreibungen	56.600			56.600
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	3.000			3.000
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	506.000		11.000	495.000
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-314.000		11.000	-303.000
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-314.000		11.000	-303.000
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-314.000		11.000	-303.000
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	56.600			56.600
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	900			900
= Nettoabschreibungsaufwand	55.700			55.700

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/7	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	5/7/3	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	5/7/3/010	Wochenmärkte

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	4001 FD I/6 Kulturbüro
verantwortlich	Mau, Susanne
Beschreibung	Organisation der gebührenrechnenden Einrichtung "Wochenmärkte" Die Rendsburger Wochenmärkte versorgen die Bürger/innen am Mittwoch, Freitag und Samstag mit frischen Nahrungsmitteln wie Obst, Gemüse, Michprodukten, Fisch und Fleisch.
Auftragsgrundlage	Benutzungs- und Gebührensatzung für die Wochen- und Jahrmärkte der Stadt Rendsburg (Marktsatzung), Benutzungsordnung für die Nordmarkhalle und den Willy-Brandt-Platz, Entgeltordnung für die Benutzung der Nordmarkhalle und des Willy-Brandt-Platzes
Zielgruppe	Bürger/innen der Stadt Rendsburg und deren umliegenden Gemeinden

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/7 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe 5/7/3 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
 Produkt 5/7/3/010 Wochenmärkte

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200		200	0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	200		200	0
11 Personalaufwendungen	18.000			18.000
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	500		400	100
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	500			500
17 davon Verfüigungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	19.000		400	18.600
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-18.800	200		-18.600
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-18.800	200		-18.600
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-18.800	200		-18.600
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/7	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	5/7/3	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	5/7/3/020	Jahrmärkte

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	4001 FD I/6 Kulturbüro
verantwortlich	Mau, Susanne
Beschreibung	Organisation der gebührenrechnenden Einrichtung "Jahrmärkte" Die Rendsburger Jahrmärkte sind seit mehreren Jahrzehnten eine regelmäßige Marktveranstaltung, die jährlich dreimal stattfindet.
Auftragsgrundlage	Benutzungs- und Gebührensatzung für die Wochen- und Jahrmärkte der Stadt Rendsburg (Marktsatzung), Benutzungsordnung für die Nordmarkhalle und den Willy-Brandt-Platz, Entgeltordnung für die Benutzung der Nordmarkhalle und des Willy-Brandt-Platzes
Zielgruppe	Bürger/innen der Stadt Rendsburg und deren umliegenden Gemeinden

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/7 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe 5/7/3 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
 Produkt 5/7/3/020 Jahrmärkte

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	0			0
11 Personalaufwendungen	18.700			18.700
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	100			100
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	700			700
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	19.500			19.500
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-19.500			-19.500
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-19.500			-19.500
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-19.500			-19.500
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/7	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	5/7/3	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	5/7/3/100	Umwelt- und Technikhof

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung
verantwortlich	Söbbing, Alexander
Beschreibung	Der Umwelt- und Technikhof ist ein Eigenbetrieb der Stadt Rendsburg, welcher die klassischen Aufgaben eines Bauhofes für die Stadt Rendsburg wahrnimmt.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der kommunalen Gremien Betriebssatzung Eigenbetriebsverordnung SH
Zielgruppe	Umwelt- und Technikhof

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/7 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe 5/7/3 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
 Produkt 5/7/3/100 Umwelt- und Technikhof

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	0			0
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	6.500			6.500
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	300.800			300.800
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	307.300			307.300
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-307.300			-307.300
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-307.300			-307.300
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-307.300			-307.300
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	5/7	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	5/7/5	Tourismus
Produkt	5/7/5/000	Touristische Angelegenheiten

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich 0000 Stabsstelle Bürgermeisterin

verantwortlich Soennichsen, Janet

Beschreibung In diesem Produkt werden die notwendigen Aufwendungen/Erträge und investiven Ausgaben/Einnahmen nachgewiesen, welche für die touristische Vermarktung Rendsburgs notwendig sind. Dazu zählen auch Zuschüsse an Dritte, welche touristische Aufgaben für die Stadt wahrnehmen.

Weiterhin werden hier die Kosten für das Stadtmarketing nachgewiesen.

Auftragsgrundlage Beschlüsse der Gremien
Leistungs- und Zielvereinbarungen
Vertragliche Regelungen

Zielgruppe Bürger/innen und Besucher/innen der Stadt Rendsburg
Vereine, Verbände, Unternehmen

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 5/7 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe 5/7/5 Tourismus
 Produkt 5/7/5/000 Touristische Angelegenheiten

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz 2024 1			neuer Gesamtansatz 2024 4
		mehr 2	weniger 3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.100			20.100
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	9.400			9.400
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	29.500			29.500
11 Personalaufwendungen	69.500		69.000	500
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	107.600			107.600
14 + bilanzielle Abschreibungen	57.200	5.900		63.100
15 + Transferaufwendungen	847.200	2.800		850.000
16 + sonstige Aufwendungen	20.700			20.700
17 davon Verfüzungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.102.200		60.300	1.041.900
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.072.700	60.300		-1.012.400
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0			0
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-1.072.700	60.300		-1.012.400
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.072.700	60.300		-1.012.400
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	57.200	5.900		63.100
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	20.100			20.100
= Nettoabschreibungsaufwand	37.100	5.900		43.000

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	6/1	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	6/1/1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	6/1/1/000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung
verantwortlich	Söbbing, Alexander
Beschreibung	Hierzu zählen die ehem. Gliederungen "Steuern, allgemeinen Zuweisungen und allgemeinen Umlagen". Hier werden somit die Steuern (insbesondere Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer und Vergnügungssteuer) sowie die allgemeinen Zuweisungen (insbesondere allg. Schlüsselzuweisungen) und die allgemeinen Umlagen (insbesondere Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage) dargestellt.
Auftragsgrundlage	Diverse gesetzliche Regelungen. Insbesondere Finanzausgleichsgesetz, Gewerbesteuergesetz, Grundsteuergesetz, Abgabenordnung und Satzungen der Stadt Rendsburg.
Zielgruppe	Steuer- und Abgabepflichtige

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 6/1 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe 6/1/1 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
 Produkt 6/1/000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr	weniger	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	43.679.200	257.100		43.936.300
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.301.400		370.400	10.931.000
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	10.000			10.000
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	54.990.600		113.300	54.877.300
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0			0
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	13.971.800		60.400	13.911.400
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	13.971.800		60.400	13.911.400
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	41.018.800		52.900	40.965.900
20 + Finanzerträge	0			0
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11.100	18.000		29.100
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	-11.100		18.000	-29.100
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	41.007.700		70.900	40.936.800
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	41.007.700		70.900	40.936.800
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich	6/1	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	6/1/2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	6/1/2/000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Allgemeine Angaben

zuständiger Fachbereich	2001 Fachdienst Finanz- und Beteiligungsverwaltung
verantwortlich	Söbbing, Alexander
Beschreibung	In der sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft werden die weiteren finanzwirksamen Vorfälle dargestellt. Hierzu zählen insbesondere Zins- und Tilgungsleistungen für Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen.
Auftragsgrundlage	Der Grund für die sonstige allgemeine Finanzwirtschaft ergibt sich zunächst aus der Aufgabe des Bürgermeisters, die Verwaltung in eigener Zuständigkeit nach den Zielen und Grundsätzen der Ratsversammlung und im Rahmen der von ihr bereitgestellten Mittel zu leiten (§ 65 Abs. 1 S. 1 Gemeindeordnung). Dazu kommen noch diverse vertragliche Beziehungen (insb. Darlehensverträge).
Zielgruppe	Darlehensgeber

Teilhaushalt 2024 - 1. Nachtrag

Produktbereich 6/1 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe 6/1/2 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
 Produkt 6/1/2/000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt

Ertrags- Aufwendungsarten	bisheriger Ansatz	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz
	2024			2024
	1			4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0			0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0			0
3 + sonstige Transfererträge	0			0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0
7 + sonstige Erträge	0			0
8 + aktivierte Eigenleistungen	0			0
9 + / - Bestandsveränderungen	0			0
10 = Erträge	0			0
11 Personalaufwendungen	0			0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0
13 + Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0			0
14 + bilanzielle Abschreibungen	0			0
15 + Transferaufwendungen	0			0
16 + sonstige Aufwendungen	0			0
17 davon Verfügungsmittel	0			0
18 = Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0			0
19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0			0
20 + Finanzerträge	200			200
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.474.700		134.300	1.340.400
22 = Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	-1.474.500	134.300		-1.340.200
23 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-1.474.500	134.300		-1.340.200
24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
25 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0			0
26 = Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.474.500	134.300		-1.340.200
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand				
bilanzielle Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst. u. Sachanl. sowie auf gel. Zuwendungen	0			0
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie für Beiträge	0			0
= Nettoabschreibungsaufwand	0			0



RENSBURG

Die Bürgermeisterin

Stadt Rendsburg

Übersicht aus Verpflichtungsermächtigungen

für das Haushaltsjahr

2024

Übersicht Verpflichtungsermächtigungen 2024 -Nachtrag - voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltspunkt des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen						
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Folgejahre
1	2	3	4	5	6	7	8
2024 (einschl. Nachtrag)	3.298.200	2.200.000	824.800	0	0	0	0
durch Nachtrag (+/-)	1.763.200+	0	0	0	0	0	0
2023	5.750.000	300.000	0	0	0	0	0
Summe	9.048.200	2.500.000	824.800	0	0	0	0
Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	8.176.700	5.364.400	2.955.500	0	0	0	0

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Ergebniskonten

Produkt					
1/1/1/000 Gemeindeorgane					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
111000	5241001	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser (Verwaltung)	22.000,00	8.077,84	13.922,16
Summe Erträge 1/1/1/000			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 1/1/1/000			22.000,00	8.077,84	13.922,16
Abgleich 1/1/1/000			22.000,00-	8.077,84-	13.922,16-
Produkt					
1/1/1/010 Innere Verwaltungsangelegenheiten					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
111010	5431007	Sonstige Geschäftsaufwendungen	166.003,00	127.569,67	38.433,33
111010	5291100	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Festwerte)	74.000,00	18.106,17	55.893,83
111010	5211003	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	37.400,00	19.621,51	17.778,49
111010	5211002	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	39.500,00	0,00	39.500,00
111010	5211000	Bauliche Unterhaltung	217.910,63	147.814,03	70.096,60
Summe Erträge 1/1/1/010			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 1/1/1/010			534.813,63	313.111,38	221.702,25
Abgleich 1/1/1/010			534.813,63-	313.111,38-	221.702,25-
Produkt					
1/1/1/020 Finanzverwaltung					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
111020	5431006	Geschäftsaufwendungen Planungs- und Gutachtenkosten	75.500,00	22.021,23	53.478,77
Summe Erträge 1/1/1/020			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 1/1/1/020			75.500,00	22.021,23	53.478,77
Abgleich 1/1/1/020			75.500,00-	22.021,23-	53.478,77-
Produkt					
1/1/1/030 Liegenschaftsverwaltung					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
111030	5221001	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	56.763,18	40.478,36	16.284,82
111030	5211000	Bauliche Unterhaltung	71.900,00	22.447,10	49.452,90

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Ergebniskonten

Produkt					
1/1/030 Liegenschaftsverwaltung					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
Summe Erträge 1/1/030			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 1/1/030			128.663,18	62.925,46	65.737,72
Abgleich 1/1/030			128.663,18-	62.925,46-	65.737,72-
Produkt					
1/2/000 Ordnungsbehörde					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
122000 5261000 Dienst- und Schutzbekleidung, persönliche Ausrüstung			31.277,37	28.653,95	2.623,42
Summe Erträge 1/2/000			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 1/2/000			31.277,37	28.653,95	2.623,42
Abgleich 1/2/000			31.277,37-	28.653,95-	2.623,42-
Produkt					
1/2/6/000 Feuerlöschwesen					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
126000 5241002 Reinigungskosten (Verwaltung)			3.500,00	1.786,28	1.713,72
Summe Erträge 1/2/6/000			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 1/2/6/000			3.500,00	1.786,28	1.713,72
Abgleich 1/2/6/000			3.500,00-	1.786,28-	1.713,72-
Produkt					
2/1/1/000 Grundschule Mastbrook					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
211000 5431001 Geschäftsaufwendungen Bücher, Zeitschriften, Zeitungen usw.			100,00	115,00	15,00-
211000 5431000 Geschäftsaufwendungen Bürobedarf			500,00	340,00	160,00
211000 5271001 Büroinventar (Maschinen, Anlagen, Geräte usw.)			500,00	85,00	415,00
211000 5261002 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte			2.000,00	1.843,40	156,60
211000 5241002 Reinigungskosten (Verwaltung)			51.306,56	45.823,07	5.483,49
211000 5211000 Bauliche Unterhaltung			172.827,00	170.212,28	2.614,72
Summe Erträge 2/1/1/000			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2/1/1/000			227.233,56	218.418,75	8.814,81
Abgleich 2/1/1/000			227.233,56-	218.418,75-	8.814,81-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Ergebniskonten

Produkt					
2/1/100 Grundschule Neuwerk					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
211100	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	13.771,99	9.608,30	4.163,69
Summe Erträge 2/1/100			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2/1/100			13.771,99	9.608,30	4.163,69
Abgleich 2/1/100			13.771,99-	9.608,30-	4.163,69-
Produkt					
2/1/200 Grundschule Obereider					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
211200	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	21.703,57	13.179,21	8.524,36
211200	5211000	Bauliche Unterhaltung	221.900,00	145.420,52	20.000,00
Summe Erträge 2/1/200			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2/1/200			243.603,57	158.599,73	28.524,36
Abgleich 2/1/200			243.603,57-	158.599,73-	28.524,36-
Produkt					
2/1/300 Grundschule Rotenhof					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
211300	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	34.400,00	29.736,24	4.663,76
Summe Erträge 2/1/300			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2/1/300			34.400,00	29.736,24	4.663,76
Abgleich 2/1/300			34.400,00-	29.736,24-	4.663,76-
Produkt					
2/1/400 Grundschule Nobiskrug					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
211400	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	28.383,09	26.626,87	1.756,22
211400	5211000	Bauliche Unterhaltung	67.500,00	48.140,37	19.359,63
Summe Erträge 2/1/400			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2/1/400			95.883,09	74.767,24	20.256,22
Abgleich 2/1/400			95.883,09-	74.767,24-	20.256,22-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Ergebniskonten

Produkt							
2/1/7/000 Gymnasium Herderschule							
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung	
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -	
						-5 -	
217000	5291101	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Festwerte)	10.600,00	2.561,53	8.038,47	700,00	7.338,47
217000	5291100	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Festwerte)	18.418,64	0,00	18.418,64	19.258,64	840,00-
217000	5291003	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00
217000	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	23.289,02	20.067,09	3.221,93	3.221,93	0,00
217000	5232001	Leasing	115.000,00	112.812,00	2.188,00	2.188,00	0,00
217000	5211002	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	125.000,00	0,00	125.000,00	125.000,00	0,00
217000	5211000	Bauliche Unterhaltung	137.800,00	117.514,41	20.285,59	5.000,00	15.285,59
Summe Erträge 2/1/7/000			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2/1/7/000			460.107,66	252.955,03	207.152,63	185.368,57	21.784,06
Abgleich 2/1/7/000			460.107,66-	252.955,03-	207.152,63-	185.368,57-	21.784,06-
Produkt							
2/1/7/100 Helene-Lange-Gymnasium							
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung	
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -	
						-5 -	
217100	5291100	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Festwerte)	9.500,00	0,00	9.500,00	9.500,00	0,00
217100	5221001	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
217100	5211000	Bauliche Unterhaltung	240.346,11	189.545,34	50.800,77	25.000,00	25.800,77
Summe Erträge 2/1/7/100			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2/1/7/100			254.846,11	189.545,34	65.300,77	39.500,00	25.800,77
Abgleich 2/1/7/100			254.846,11-	189.545,34-	65.300,77-	39.500,00-	25.800,77-
Produkt							
2/1/7/200 Gymnasium Kronwerk							
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung	
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -	
						-5 -	
217200	5458004	Erstattungen an d. übrigen Bereiche	21.500,00	15.060,00	6.440,00	2.840,00	3.600,00
217200	5291101	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Festwerte)	48.839,27	40.020,07	8.819,20	8.819,20	0,00
217200	5291100	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Festwerte)	14.340,42	3.832,28	10.508,14	10.508,14	0,00
217200	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	209.500,00	192.159,56	17.340,44	17.340,44	0,00
217200	5211000	Bauliche Unterhaltung	194.583,96	148.429,17	46.154,79	17.000,00	29.154,79
Summe Erträge 2/1/7/200			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2/1/7/200			488.763,65	399.501,08	89.262,57	56.507,78	32.754,79
Abgleich 2/1/7/200			488.763,65-	399.501,08-	89.262,57-	56.507,78-	32.754,79-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Ergebniskonten

Produkt						
2/1/8/200 Gemeinschaftsschule Schule Altstadt						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
218200	5441001	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	30.974,44	29.454,44	1.520,00	1.520,00
218200	5291101	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Festwerte)	2.017,49	559,60	1.457,89	1.955,71
218200	5291100	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Festwerte)	8.000,00	1.141,95	6.858,05	5.015,67
218200	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	102.300,00	88.610,50	13.689,50	13.689,50
Summe Erträge 2/1/8/200			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2/1/8/200			143.291,93	119.766,49	23.525,44	22.180,88
Abgleich 2/1/8/200			143.291,93-	119.766,49-	23.525,44-	22.180,88-
Produkt						
2/1/8/210 Gemeinschaftsschule Christian-Timm-Schule Rendsburg						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
218210	5458000	Erstattungen an d. übrigen Bereiche	70.312,13	50.550,41	19.761,72	2.450,00
218210	5291101	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Festwerte)	30.245,87	109,48	30.136,39	30.136,39
218210	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	37.800,00	33.867,06	3.932,94	3.932,94
218210	5211000	Bauliche Unterhaltung	176.055,38	122.435,57	53.619,81	50.000,00
Summe Erträge 2/1/8/210			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2/1/8/210			314.413,38	206.962,52	107.450,86	86.519,33
Abgleich 2/1/8/210			314.413,38-	206.962,52-	107.450,86-	86.519,33-
Produkt						
2/2/1/000 Förderzentrum Lernen						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
221000	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	900,00	584,48	315,52	315,52
Summe Erträge 2/2/1/000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2/2/1/000			900,00	584,48	315,52	315,52
Abgleich 2/2/1/000			900,00-	584,48-	315,52-	315,52-
Produkt						
2/4/3/000 Sonstige schulische Aufgaben						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
243000	5291000	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	52.676,12	4.052,22	48.623,90	48.623,90
Summe Erträge 2/4/3/000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2/4/3/000			52.676,12	4.052,22	48.623,90	48.623,90
Abgleich 2/4/3/000			52.676,12-	4.052,22-	48.623,90-	48.623,90-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Ergebniskonten

Produkt					
2/5/1/100 Museen im Kulturzentrum					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
251100	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	2.100,00	1.717,21	382,79
Summe Erträge 2/5/1/100			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2/5/1/100			2.100,00	1.717,21	382,79
Abgleich 2/5/1/100			2.100,00-	1.717,21-	382,79-
Produkt					
2/5/1/200 Stadtarchiv					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
251200	5271000	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.495,00	965,37	2.529,63
Summe Erträge 2/5/1/200			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2/5/1/200			3.495,00	965,37	2.529,63
Abgleich 2/5/1/200			3.495,00-	965,37-	2.529,63-
Produkt					
2/6/1/000 Stadttheater/Landestheater					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
261000	5211000	Bauliche Unterhaltung	433.693,59	220.436,25	213.257,34
Summe Erträge 2/6/1/000			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2/6/1/000			433.693,59	220.436,25	213.257,34
Abgleich 2/6/1/000			433.693,59-	220.436,25-	213.257,34-
Produkt					
2/7/2/000 Stadtbücherei					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
272000	5291000	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	40.500,00	34.685,49	5.814,51
272000	5271002	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	6.500,00	3.737,50	2.762,50
272000	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	2.900,00	2.400,76	499,24
272000	5211000	Bauliche Unterhaltung	52.900,00	31.074,39	21.825,61
Summe Erträge 2/7/2/000			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2/7/2/000			102.800,00	71.898,14	21.076,25
Abgleich 2/7/2/000			102.800,00-	71.898,14-	21.076,25-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Ergebniskonten

Produkt					
3/1/5/200 Immobilie Seniorenwohnanlage Schleswiger Chaussee (ehem. Eigenbetrieb Neue Heimat)					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
315200	5431006	Geschäftsaufwendungen Planungs- und Gutachtenkosten	10.000,00	0,00	10.000,00
315200	5211000	Bauliche Unterhaltung	50.000,00	39.675,12	10.324,88
Summe Erträge 3/1/5/200			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 3/1/5/200			60.000,00	39.675,12	20.324,88
Abgleich 3/1/5/200			60.000,00-	39.675,12-	20.324,88-
Produkt					
3/1/5/210 Seniorenwohnanlage "Neue Heimat Rendsburg gGmbH"					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
315210	5483000	Verlustübernahme	227.000,00	218.885,39	8.114,61
315210	5431006	Geschäftsaufwendungen Planungs- und Gutachtenkosten	170.000,00	124.461,62	45.538,38
Summe Erträge 3/1/5/210			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 3/1/5/210			397.000,00	343.347,01	53.652,99
Abgleich 3/1/5/210			397.000,00-	343.347,01-	53.652,99-
Produkt					
3/6/5/000 Kindertagesstätten allgemein					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
365000	5457000	Erstattungen an private Unternehmen	10.500.000,00	6.182.609,81	4.317.390,19
Summe Erträge 3/6/5/000			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 3/6/5/000			10.500.000,00	6.182.609,81	4.317.390,19
Abgleich 3/6/5/000			10.500.000,00-	6.182.609,81-	4.317.390,19-
Produkt					
3/6/5/100 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
365100	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	12.000,00	11.477,86	522,14
365100	5211000	Bauliche Unterhaltung	59.100,00	53.339,18	5.760,82
Summe Erträge 3/6/5/100			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 3/6/5/100			71.100,00	64.817,04	6.282,96
Abgleich 3/6/5/100			71.100,00-	64.817,04-	6.282,96-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Ergebniskonten

Produkt					
3/6/5/200 Kindertagesstätte Stadtpark					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
365200	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	26.300,00	17.241,27	9.058,73
365200	5211000	Bauliche Unterhaltung	75.339,90	74.320,86	1.019,04
Summe Erträge 3/6/5/200			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 3/6/5/200			101.639,90	91.562,13	10.077,77
Abgleich 3/6/5/200			101.639,90-	91.562,13-	10.077,77-
Produkt					
3/6/5/300 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
365300	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	7.500,00	6.222,25	1.277,75
Summe Erträge 3/6/5/300			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 3/6/5/300			7.500,00	6.222,25	1.277,75
Abgleich 3/6/5/300			7.500,00-	6.222,25-	1.277,75-
Produkt					
3/6/5/400 Kindertagesstätte Butterberg					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
365400	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	11.000,00	10.492,59	507,41
365400	5241001	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser (Verwaltung)	11.000,00	15.131,81	4.131,81-
365400	5211000	Bauliche Unterhaltung	54.857,00	28.514,92	26.342,08
Summe Erträge 3/6/5/400			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 3/6/5/400			76.857,00	54.139,32	22.717,68
Abgleich 3/6/5/400			76.857,00-	54.139,32-	22.717,68-
Produkt					
3/6/6/100 Bolz- und Kinderspielplätze					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
366100	5221000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	362.207,18	356.317,52	5.889,66
Summe Erträge 3/6/6/100			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 3/6/6/100			362.207,18	356.317,52	5.889,66
Abgleich 3/6/6/100			362.207,18-	356.317,52-	5.889,66-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Ergebniskonten

Produkt						
4/2/4/000 Städtische Sportplätze						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
424000	5271000	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	26.831,68	13.036,99	13.794,69	14.594,53
424000	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	5.278,00	4.392,15	885,85	885,85
424000	5241001	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser (Verwaltung)	38.000,00	42.327,12	4.327,12-	9.596,55
424000	5211000	Bauliche Unterhaltung	49.200,00	22.867,16	26.332,84	21.000,00
Summe Erträge 4/2/4/000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 4/2/4/000			119.309,68	82.623,42	36.686,26	46.076,93
Abgleich 4/2/4/000			119.309,68-	82.623,42-	36.686,26-	46.076,93-
Produkt						
5/1/1/000 Orts- und Regionalplanung einschl. Vermessung						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
511000	5431007	Sonstige Geschäftsaufwendungen	110.000,00	0,00	110.000,00	110.000,00
511000	5431006	Geschäftsaufwendungen Planungs- und Gutachtenkosten	262.600,00	11.089,94	251.510,06	250.000,00
Summe Erträge 5/1/1/000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 5/1/1/000			372.600,00	11.089,94	361.510,06	360.000,00
Abgleich 5/1/1/000			372.600,00-	11.089,94-	361.510,06-	360.000,00-
Produkt						
5/1/1/100 Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
511100	5431006	Geschäftsaufwendungen Planungs- und Gutachtenkosten	100.400,00	21.291,48	79.108,52	50.000,00
Summe Erträge 5/1/1/100			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 5/1/1/100			100.400,00	21.291,48	79.108,52	50.000,00
Abgleich 5/1/1/100			100.400,00-	21.291,48-	79.108,52-	50.000,00-
Produkt						
5/3/8/000 Abwasserbeseitigung						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
538000	5241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	1.400,00	905,65	494,35	494,35
538000	5211002	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	121.857,49	10.932,54	110.924,95	110.924,95
538000	5211001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	130.000,00	92.808,61	37.191,39	37.191,39

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Ergebniskonten

Produkt					
5/3/8/000 Abwasserbeseitigung					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
Summe Erträge 5/3/8/000			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 5/3/8/000			253.257,49	104.646,80	148.610,69
Abgleich 5/3/8/000			253.257,49-	104.646,80-	148.610,69-
Produkt					
5/4/1/010 Geh- und Radwege					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
541010	5221000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	300.000,00	286.364,18	13.635,82
541010	5211001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	130.000,00	0,00	130.000,00
Summe Erträge 5/4/1/010			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 5/4/1/010			430.000,00	286.364,18	143.635,82
Abgleich 5/4/1/010			430.000,00-	286.364,18-	143.635,82-
Produkt					
5/4/6/000 Parkeinrichtungen					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
546000	5211003	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	115.800,00	0,00	115.800,00
Summe Erträge 5/4/6/000			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 5/4/6/000			115.800,00	0,00	115.800,00
Abgleich 5/4/6/000			115.800,00-	0,00	115.800,00-
75.000,00					75.000,00
Produkt					
5/5/1/000 Park- und Gartenanlagen					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
551000	5271000	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.487,01	0,00	3.487,01
551000	5221000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	7.900,00	1.608,29	6.291,71
Summe Erträge 5/5/1/000			0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 5/5/1/000			11.387,01	1.608,29	9.778,72
Abgleich 5/5/1/000			11.387,01-	1.608,29-	9.778,72-
9.778,72					9.778,72

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Ergebniskonten

Produkt						
5/5/4/000 Naturschutz und Landschaftspflege						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
554000	5317000	Zuschüsse/Zuweisungen lfd. Zwecke private Unternehmen	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00
554000	5271000	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	27.500,00	0,00	27.500,00	27.500,00
Summe Erträge 5/5/4/000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 5/5/4/000			37.500,00	0,00	37.500,00	37.500,00
Abgleich 5/5/4/000			37.500,00-	0,00	37.500,00-	37.500,00-
Produkt						
5/7/3/000 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
573000	5211000	Bauliche Unterhaltung	283.009,69	212.787,29	70.222,40	70.200,00
Summe Erträge 5/7/3/000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 5/7/3/000			283.009,69	212.787,29	70.222,40	70.200,00
Abgleich 5/7/3/000			283.009,69-	212.787,29-	70.222,40-	70.200,00-
Summe Erträge			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen			16.967.301,78	10.255.192,13	6.712.109,65	2.067.571,76
Abgleich Ergebnisrechnungskonten			16.967.301,78-	10.255.192,13-	6.712.109,65-	2.067.571,76-

Finanzrechnungskonten

Produkt						
1/1/1/000 Gemeindeorgane						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
111000	7241001	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser (Verwaltung)	22.000,00	5.241,39	16.758,61	6.500,00
Summe Einzahlungen 1/1/1/000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 1/1/1/000			22.000,00	5.241,39	16.758,61	6.500,00
Abgleich 1/1/1/000			22.000,00-	5.241,39-	16.758,61-	6.500,00-
Produkt						
1/1/1/010 Innere Verwaltungsangelegenheiten						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
111010	7832001	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (BGA) zwischen 250 und 1.000 Euro	90.000,00	34.772,73	55.227,27	37.563,16
111010	7832000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (MTA) zwischen 250 und 1.000 Euro	27.800,00	16.131,04	11.668,96	2.186,08
111010	7831000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. Sachen des AV oberh. 1.000 Euro	279.700,00	129.102,71	150.597,29	114.735,56
111010	7431008	Sonstige Geschäftsauszahlungen	194.603,00	148.066,95	46.536,05	20.000,00

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Finanzrechnungskonten

Produkt						
1/1/010 Innere Verwaltungsangelegenheiten						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
111010	7291100	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (Festwerte)	74.000,00	19.349,72	54.650,28	3.900,00
111010	7211003	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	37.400,00	23.946,22	13.453,78	7.000,00
111010	7211002	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	39.500,00	0,00	39.500,00	8.000,00
111010	7211000	Bauliche Unterhaltung	217.910,63	154.013,64	63.896,99	35.000,00
Summe Einzahlungen 1/1/010			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 1/1/010			960.913,63	525.383,01	435.530,62	228.384,80
Abgleich 1/1/010			960.913,63-	525.383,01-	435.530,62-	228.384,80-
Produkt						
1/1/020 Finanzverwaltung						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
111020	7431007	Geschäftsauszahlungen Planungs- und Gutachtenkosten	75.500,00	23.849,25	51.650,75	40.000,00
Summe Einzahlungen 1/1/020			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 1/1/020			75.500,00	23.849,25	51.650,75	40.000,00
Abgleich 1/1/020			75.500,00-	23.849,25-	51.650,75-	40.000,00-
Produkt						
1/1/030 Liegenschaftsverwaltung						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
111030	7221001	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	56.595,18	40.534,36	16.060,82	16.284,82
111030	7211000	Bauliche Unterhaltung	71.900,00	18.016,11	53.883,89	40.000,00
Summe Einzahlungen 1/1/030			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 1/1/030			128.495,18	58.550,47	69.944,71	56.284,82
Abgleich 1/1/030			128.495,18-	58.550,47-	69.944,71-	56.284,82-
Produkt						
1/2/2000 Ordnungsbehörde						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
122000	7261000	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstung	33.388,44	28.482,57	4.905,87	4.905,87
Summe Einzahlungen 1/2/2000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 1/2/2000			33.388,44	28.482,57	4.905,87	4.905,87
Abgleich 1/2/2000			33.388,44-	28.482,57-	4.905,87-	4.905,87-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Finanzrechnungskonten

Produkt						
1/2/6/000 Feuerlöschwesen						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
126000	7851000	Erwerb/Herstellung von Gebäuden, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen (Baumaßn.)	39.777,18	296.222,82	256.445,64-	28.365,75
126000	7832001	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (BGA) zwischen 250 und 1.000 Euro	3.400,00	340,33	3.059,67	1.761,34
126000	7832000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (MTA) zwischen 250 und 1.000 Euro	23.100,00	17.519,91	5.580,09	4.280,34
126000	7831000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. Sachen des AV oberh. 1.000 Euro	208.000,00	70.966,21	137.033,79	66.928,72
126000	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	3.500,00	1.786,28	1.713,72	1.713,72
Summe Einzahlungen 1/2/6/000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 1/2/6/000			277.777,18	386.835,55	109.058,37-	103.049,87
Abgleich 1/2/6/000			277.777,18-	386.835,55-	109.058,37	103.049,87
Produkt						
2/1/1/000 Grundschule Mastbrook						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
211000	7851000	Erwerb/Herstellung von Gebäuden, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen (Baumaßn.)	50.000,00	2.124,15	47.875,85	49.975,85
211000	7832001	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (BGA) zwischen 250 und 1.000 Euro	2.200,00	1.217,28	982,72	12.166,25
211000	7831000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. Sachen des AV oberh. 1.000 Euro	113.900,00	79.213,13	34.686,87	15.000,00
211000	7431001	Geschäftsauszahlungen Bücher, Zeitschriften, Zeitungen usw.	100,00	115,00	15,00-	100,00
211000	7431000	Geschäftsauszahlungen Bürobedarf	500,00	340,00	160,00	500,00
211000	7271001	Büroinventar (Maschinen, Anlagen, Geräte usw.)	500,00	85,00	415,00	500,00
211000	7261002	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.000,00	1.843,40	156,60	156,60
211000	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	51.306,56	42.657,11	8.649,45	3.200,00
211000	7211000	Bauliche Unterhaltung	172.827,00	166.822,23	6.004,77	4.000,00
Summe Einzahlungen 2/1/1/000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/1/000			393.333,56	294.417,30	98.916,26	85.598,70
Abgleich 2/1/1/000			393.333,56-	294.417,30-	98.916,26-	85.598,70-
Produkt						
2/1/1/100 Grundschule Neuwerk						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
211100	7851000	Erwerb/Herstellung von Gebäuden, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen (Baumaßn.)	58.800,00	0,00	58.800,00	58.800,00
211100	7832001	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (BGA) zwischen 250 und 1.000 Euro	364,19	9.941,04	9.576,85-	567,61

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Finanzrechnungskonten

Produkt						
2/1/100 Grundschule Neuwerk						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
211100	7832000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (MTA) zwischen 250 und 1.000 Euro	14.240,00	0,00	14.240,00	3.870,80
211100	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	12.046,49	7.882,80	4.163,69	4.163,69
Summe Einzahlungen 2/1/100			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/100			85.450,68	17.823,84	67.626,84	67.402,10
Abgleich 2/1/100			85.450,68-	17.823,84-	67.626,84-	67.402,10-
Produkt						
2/1/200 Grundschule Obereider						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
211200	7832001	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (BGA) zwischen 250 und 1.000 Euro	17.900,00	11.838,11	6.061,89	5.240,10
211200	7832000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (MTA) zwischen 250 und 1.000 Euro	2.569,00	0,00	2.569,00	1.000,00
211200	7831000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. Sachen des AV oberh. 1.000 Euro	88.900,00	65.073,47	23.826,53	15.000,00
211200	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	19.553,73	11.029,37	8.524,36	8.524,36
211200	7211000	Bauliche Unterhaltung	221.900,00	144.520,15	77.379,85	20.000,00
Summe Einzahlungen 2/1/200			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/200			350.822,73	232.461,10	118.361,63	49.764,46
Abgleich 2/1/200			350.822,73-	232.461,10-	118.361,63-	49.764,46-
Produkt						
2/1/300 Grundschule Rotenhof						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
211300	7851000	Erwerb/Herstellung von Gebäuden, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen (Baumaßn.)	87.250,00	0,00	87.250,00	50.000,00
211300	7832001	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (BGA) zwischen 250 und 1.000 Euro	21.500,00	11.614,60	9.885,40	9.685,61
211300	7832000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (MTA) zwischen 250 und 1.000 Euro	2.700,00	0,00	2.700,00	500,00
211300	7831000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. Sachen des AV oberh. 1.000 Euro	112.600,00	78.159,39	34.440,61	25.000,00
211300	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	34.400,00	29.648,42	4.751,58	4.663,76
Summe Einzahlungen 2/1/300			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/300			258.450,00	119.422,41	139.027,59	89.849,37
Abgleich 2/1/300			258.450,00-	119.422,41-	139.027,59-	89.849,37-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Finanzrechnungskonten

Produkt						
2/1/1/400 Grundschule Nobiskrug						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
211400	7851000	Erwerb/Herstellung von Gebäuden, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen (Baumaßn.)	95.000,00	0,00	95.000,00	35.000,00
211400	7832001	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (BGA) zwischen 250 und 1.000 Euro	16.458,46	15.717,55	740,91	3.188,61
211400	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	28.000,00	26.338,58	1.661,42	1.756,22
211400	7211000	Bauliche Unterhaltung	67.500,00	46.776,00	20.724,00	18.500,00
Summe Einzahlungen 2/1/1/400			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/1/400			206.958,46	88.832,13	118.126,33	58.444,83
Abgleich 2/1/1/400			206.958,46-	88.832,13-	118.126,33-	58.444,83-
Produkt						
2/1/7/000 Gymnasium Herderschule						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
217000	7851001	Erwerb/Herstellung von Außenanlagen und Zubehör (Baumaßn.)	650.000,00	0,00	650.000,00	570.000,00
217000	7851000	Erwerb/Herstellung von Gebäuden, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen (Baumaßn.)	1.309.448,35	7.447.498,85	6.138.050,50-	753.605,19
217000	7832001	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (BGA) zwischen 250 und 1.000 Euro	25.900,00	20.073,18	5.826,82	2.422,84
217000	7832000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (MTA) zwischen 250 und 1.000 Euro	15.900,00	698,99	15.201,01	8.500,00
217000	7831000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. Sachen des AV oberh. 1.000 Euro	1.131.500,00	245.251,81	886.248,19	225.631,82
217000	7291101	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (Festwerte)	10.600,00	2.561,53	8.038,47	700,00
217000	7291100	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (Festwerte)	6.300,00	0,00	6.300,00	19.258,64
217000	7291003	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00
217000	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	23.289,02	20.293,28	2.995,74	3.221,93
217000	7232001	Leasing	115.000,00	112.812,00	2.188,00	2.188,00
217000	7211002	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	125.000,00	0,00	125.000,00	125.000,00
217000	7211000	Bauliche Unterhaltung	137.800,00	112.728,26	25.071,74	5.000,00
Summe Einzahlungen 2/1/7/000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/7/000			3.580.737,37	7.961.917,90	4.381.180,53-	1.745.528,42
Abgleich 2/1/7/000			3.580.737,37-	7.961.917,90-	4.381.180,53	1.745.528,42-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Finanzrechnungskonten

Produkt						
2/1/7/100 Helene-Lange-Gymnasium						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
217100	7832001	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (BGA) zwischen 250 und 1.000 Euro	47.166,11	28.221,56	18.944,55	11.975,75
217100	7832000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (MTA) zwischen 250 und 1.000 Euro	12.800,00	7.229,94	5.570,06	232,04
217100	7831000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. Sachen des AV oberh. 1.000 Euro	313.500,00	295.797,06	17.702,94	15.000,00
217100	7291100	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (Festwerte)	9.500,00	858,00	8.642,00	9.500,00
217100	7221001	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00
217100	7211000	Bauliche Unterhaltung	240.346,11	199.141,60	41.204,51	25.000,00
Summe Einzahlungen 2/1/7/100			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/7/100			628.312,22	531.248,16	97.064,06	66.707,79
Abgleich 2/1/7/100			628.312,22-	531.248,16-	97.064,06-	66.707,79-
Produkt						
2/1/7/200 Gymnasium Kronwerk						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
217200	7832001	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (BGA) zwischen 250 und 1.000 Euro	28.800,00	18.354,55	10.445,45	6.295,32
217200	7831000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. Sachen des AV oberh. 1.000 Euro	324.375,95	292.372,59	32.003,36	150,00
217200	7458003	Erstattungen an d. übrigen Bereiche	21.500,00	15.060,00	6.440,00	2.840,00
217200	7291101	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (Festwerte)	46.000,00	40.020,07	5.979,93	8.819,20
217200	7291100	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (Festwerte)	15.600,00	3.832,28	11.767,72	10.508,14
217200	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	209.500,00	192.864,87	16.635,13	17.340,44
217200	7211000	Bauliche Unterhaltung	194.583,96	145.998,83	48.585,13	17.000,00
Summe Einzahlungen 2/1/7/200			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/7/200			840.359,91	708.503,19	131.856,72	62.953,10
Abgleich 2/1/7/200			840.359,91-	708.503,19-	131.856,72-	62.953,10-
Produkt						
2/1/8/200 Gemeinschaftsschule Schule Altstadt						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
218200	7851000	Erwerb/Herstellung von Gebäuden, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen (Baumaßn.)	52.200,00	21.880,25	30.319,75	10.960,00
218200	7832000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (MTA) zwischen 250 und 1.000 Euro	4.900,00	875,49	4.024,51	500,00

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Finanzrechnungskonten

Produkt						
2/1/8/200 Gemeinschaftsschule Schule Altstadt						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
218200	7831000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. Sachen des AV oberh. 1.000 Euro	188.700,00	142.801,56	45.898,44	15.425,00
218200	7441001	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	31.500,00	29.454,44	2.045,56	1.520,00
218200	7291101	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (Festwerte)	1.000,00	559,60	440,40	1.955,71
218200	7291100	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (Festwerte)	8.000,00	1.141,95	6.858,05	5.015,67
218200	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	102.300,00	82.268,80	20.031,20	13.689,50
Summe Einzahlungen 2/1/8/200			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/8/200			388.600,00	278.982,09	109.617,91	49.065,88
Abgleich 2/1/8/200			388.600,00-	278.982,09-	109.617,91-	49.065,88-
Produkt						
2/1/8/210 Gemeinschaftsschule Christian-Timm-Schule Rendsburg						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
218210	7851000	Erwerb/Herstellung von Gebäuden, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen (Baumaßn.)	140.000,00	0,00	140.000,00	40.000,00
218210	7832001	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (BGA) zwischen 250 und 1.000 Euro	22.300,00	16.030,22	6.269,78	2.422,84
218210	7832000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (MTA) zwischen 250 und 1.000 Euro	3.100,00	0,00	3.100,00	500,00
218210	7458000	Erstattungen an d. übrigen Bereiche	70.312,13	50.550,41	19.761,72	2.450,00
218210	7291101	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (Festwerte)	27.800,00	109,48	27.690,52	30.136,39
218210	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	37.800,00	31.248,01	6.551,99	3.932,94
218210	7211000	Bauliche Unterhaltung	176.055,38	116.295,49	59.759,89	50.000,00
Summe Einzahlungen 2/1/8/210			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/8/210			477.367,51	214.233,61	263.133,90	129.442,17
Abgleich 2/1/8/210			477.367,51-	214.233,61-	263.133,90-	129.442,17-
Produkt						
2/2/1/000 Förderzentrum Lernen						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
221000	7832001	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (BGA) zwischen 250 und 1.000 Euro	6.600,00	2.931,84	3.668,16	1.211,42
221000	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	900,00	584,48	315,52	315,52
Summe Einzahlungen 2/2/1/000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/2/1/000			7.500,00	3.516,32	3.983,68	1.526,94
Abgleich 2/2/1/000			7.500,00-	3.516,32-	3.983,68-	1.526,94-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Finanzrechnungskonten

Produkt					
2/4/3/000 Sonstige schulische Aufgaben					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
243000	7291000	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	52.676,12	4.052,22	48.623,90
Summe Einzahlungen 2/4/3/000			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/4/3/000			52.676,12	4.052,22	48.623,90
Abgleich 2/4/3/000			52.676,12-	4.052,22-	48.623,90-
Produkt					
2/5/1/100 Museen im Kulturzentrum					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
251100	7851000	Erwerb/Herstellung von Gebäuden, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen (Baumaßn.)	56.500,00	52.667,87	3.832,13
251100	7832001	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (BGA) zwischen 250 und 1.000 Euro	25.900,00	1.975,40	23.924,60
251100	7831000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. Sachen des AV oberh. 1.000 Euro	64.500,00	90.000,42	25.500,42-
251100	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	2.100,00	1.717,21	382,79
Summe Einzahlungen 2/5/1/100			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/5/1/100			149.000,00	146.360,90	2.639,10
Abgleich 2/5/1/100			149.000,00-	146.360,90-	2.639,10-
Produkt					
2/5/1/200 Stadtarchiv					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
251200	7271000	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	3.400,00	965,37	2.434,63
Summe Einzahlungen 2/5/1/200			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/5/1/200			3.400,00	965,37	2.434,63
Abgleich 2/5/1/200			3.400,00-	965,37-	2.434,63-
Produkt					
2/6/1/000 Stadttheater/Landestheater					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
261000	7211000	Bauliche Unterhaltung	433.693,59	220.550,48	213.143,11
Summe Einzahlungen 2/6/1/000			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/6/1/000			433.693,59	220.550,48	213.143,11
Abgleich 2/6/1/000			433.693,59-	220.550,48-	213.143,11-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Finanzrechnungskonten

Produkt						
2/7/2000 Stadtbücherei						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
272000	7832001	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. AV (BGA) zwischen 250 und 1.000 Euro	8.700,00	5.276,93	3.423,07	1.298,47
272000	7831000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. Sachen des AV oberh. 1.000 Euro	48.733,58	33.397,90	15.335,68	15.331,68
272000	7291000	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	40.500,00	34.685,49	5.814,51	5.814,51
272000	7271002	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	6.500,00	3.754,30	2.745,70	2.762,50
272000	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	2.900,00	2.400,76	499,24	499,24
272000	7211000	Bauliche Unterhaltung	52.900,00	28.871,86	24.028,14	12.000,00
Summe Einzahlungen 2/7/2000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/7/2000			160.233,58	108.387,24	51.846,34	37.706,40
Abgleich 2/7/2000			160.233,58-	108.387,24-	51.846,34-	37.706,40-
Produkt						
3/1/5/2000 Immobilie Seniorenwohnanlage Schleswiger Chaussee (ehem. Eigenbetrieb Neue Heimat)						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
315200	7831000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. Sachen des AV oberh. 1.000 Euro	180.000,00	0,00	180.000,00	180.000,00
315200	7431007	Geschäftsauszahlungen Planungs- und Gutachtenkosten	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00
315200	7211000	Bauliche Unterhaltung	50.000,00	41.525,81	8.474,19	10.324,88
Summe Einzahlungen 3/1/5/2000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 3/1/5/2000			240.000,00	41.525,81	198.474,19	200.324,88
Abgleich 3/1/5/2000			240.000,00-	41.525,81-	198.474,19-	200.324,88-
Produkt						
3/1/5/210 Seniorenwohnanlage "Neue Heimat Rendsburg gGmbH"						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
315210	7483000	Verlustübernahme	227.000,00	218.885,39	8.114,61	8.100,00
315210	7431007	Geschäftsauszahlungen Planungs- und Gutachtenkosten	170.000,00	124.461,62	45.538,38	35.000,00
Summe Einzahlungen 3/1/5/210			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 3/1/5/210			397.000,00	343.347,01	53.652,99	43.100,00
Abgleich 3/1/5/210			397.000,00-	343.347,01-	53.652,99-	43.100,00-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Finanzrechnungskonten

Produkt					
3/6/5/000 Kindertagesstätten allgemein					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
365000	7457000	Erstattungen an private Unternehmen	10.500.000,00	6.169.983,89	4.330.016,11
Summe Einzahlungen 3/6/5/000			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 3/6/5/000			10.500.000,00	6.169.983,89	4.330.016,11
Abgleich 3/6/5/000			10.500.000,00-	6.169.983,89-	4.330.016,11-
Produkt					
3/6/5/100 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
365100	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	12.000,00	11.477,86	522,14
365100	7211000	Bauliche Unterhaltung	59.100,00	53.598,30	5.501,70
Summe Einzahlungen 3/6/5/100			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 3/6/5/100			71.100,00	65.076,16	5.522,14
Abgleich 3/6/5/100			71.100,00-	65.076,16-	5.522,14-
Produkt					
3/6/5/200 Kindertagesstätte Stadtpark					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
365200	7851001	Erwerb/Herstellung von Außenanlagen und Zubehör (Baumaßn.)	20.000,00	2.749,08	17.250,92
365200	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	26.300,00	17.024,09	9.275,91
365200	7211000	Bauliche Unterhaltung	75.339,90	72.608,01	2.731,89
Summe Einzahlungen 3/6/5/200			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 3/6/5/200			121.639,90	92.381,18	19.058,73
Abgleich 3/6/5/200			121.639,90-	92.381,18-	19.058,73-
Produkt					
3/6/5/300 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
365300	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	7.500,00	6.222,25	1.277,75
Summe Einzahlungen 3/6/5/300			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 3/6/5/300			7.500,00	6.222,25	1.277,75
Abgleich 3/6/5/300			7.500,00-	6.222,25-	1.277,75-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Finanzrechnungskonten

Produkt						
3/6/5/400 Kindertagesstätte Butterberg						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
365400	7852003	Erwerb/Herstellung von Straßennetz m. Wegen, Plätzen u. Vekehrslenkungsanlagen (Baumaßn.)	40.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00
365400	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	11.000,00	8.798,80	2.201,20	507,41
365400	7241001	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser (Verwaltung)	11.000,00	9.508,96	1.491,04	11.000,00
365400	7211000	Bauliche Unterhaltung	54.857,00	28.514,92	26.342,08	9.000,00
Summe Einzahlungen 3/6/5/400			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 3/6/5/400			116.857,00	46.822,68	70.034,32	60.507,41
Abgleich 3/6/5/400			116.857,00-	46.822,68-	70.034,32-	60.507,41-
Produkt						
3/6/6/100 Bolz- und Kinderspielplätze						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
366100	7831000	Ausz. aus dem Erwerb v. bew. Sachen des AV oberh. 1.000 Euro	15.000,00	13.848,39	1.151,61	1.151,00
366100	7221000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	362.207,18	355.894,33	6.312,85	5.880,00
Summe Einzahlungen 3/6/6/100			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 3/6/6/100			377.207,18	369.742,72	7.464,46	7.031,00
Abgleich 3/6/6/100			377.207,18-	369.742,72-	7.464,46-	7.031,00-
Produkt						
4/2/4/000 Städtische Sportplätze						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
424000	7271000	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	26.800,00	12.280,07	14.519,93	14.594,53
424000	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	5.661,09	3.506,30	2.154,79	885,85
424000	7241001	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser (Verwaltung)	38.000,00	37.178,03	821,97	9.596,55
424000	7211000	Bauliche Unterhaltung	49.200,00	47.750,45	1.449,55	21.000,00
Summe Einzahlungen 4/2/4/000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 4/2/4/000			119.661,09	100.714,85	18.946,24	46.076,93
Abgleich 4/2/4/000			119.661,09-	100.714,85-	18.946,24-	46.076,93-
Produkt						
5/1/1/000 Orts- und Regionalplanung einschl. Vermessung						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
511000	7431008	Sonstige Geschäftsauszahlungen	110.000,00	0,00	110.000,00	110.000,00
511000	7431007	Geschäftsauszahlungen Planungs- und Gutachtenkosten	262.600,00	11.089,94	251.510,06	250.000,00

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Finanzrechnungskonten

Produkt					
5/1/1/000 Orts- und Regionalplanung einschl. Vermessung					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
Summe Einzahlungen 5/1/1/000			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 5/1/1/000			372.600,00	11.089,94	361.510,06
Abgleich 5/1/1/000			372.600,00-	11.089,94-	361.510,06-
Produkt					
5/1/1/100 Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
511100	7817000	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen private Unternehmen	1.111.500,00	516.242,02	595.257,98
511100	7431007	Geschäftsauszahlungen Planungs- und Gutachtenkosten	100.400,00	21.291,48	79.108,52
Summe Einzahlungen 5/1/1/100			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 5/1/1/100			1.211.900,00	537.533,50	674.366,50
Abgleich 5/1/1/100			1.211.900,00-	537.533,50-	674.366,50-
Produkt					
5/3/8/000 Abwasserbeseitigung					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
538000	7241002	Reinigungskosten (Verwaltung)	1.400,00	905,65	494,35
538000	7211002	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	121.857,49	47.570,24	74.287,25
538000	7211001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	130.000,00	64.448,03	65.551,97
Summe Einzahlungen 5/3/8/000			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 5/3/8/000			253.257,49	112.923,92	140.333,57
Abgleich 5/3/8/000			253.257,49-	112.923,92-	140.333,57-
Produkt					
5/4/1/000 Öffentliche Verkehrsflächen					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
541000	7852004	Erwerb/Herstellung von sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens (Baumaßn.)	363.109,50	246.876,57	116.232,93
541000	7852003	Erwerb/Herstellung von Straßennetz m. Wegen, Plätzen u. Vekehrslenkungsanlagen (Baumaßn.)	122.641,31	92.337,55	30.303,76
541000	7852000	Erwerb/Herstellung von Brücken und Tunnel (Baumaßn.)	184.100,00	0,00	184.100,00

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Finanzrechnungskonten

Produkt					
5/4/1/000 Öffentliche Verkehrsflächen					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
Summe Einzahlungen 5/4/1/000			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 5/4/1/000			669.850,81	339.214,12	330.636,69
Abgleich 5/4/1/000			669.850,81-	339.214,12-	330.636,69-
Produkt					
5/4/1/010 Geh- und Radwege					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
541010	7852003	Erwerb/Herstellung von Straßennetz m. Wegen, Plätzen u. Vekehrslenkungsanlagen (Baumaßn.)	284.239,21	1.833.716,38	1.549.477,17-
541010	7221000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	300.000,00	249.283,79	50.716,21
541010	7211001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	130.000,00	0,00	130.000,00
Summe Einzahlungen 5/4/1/010			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 5/4/1/010			714.239,21	2.083.000,17	1.368.760,96-
Abgleich 5/4/1/010			714.239,21-	2.083.000,17-	1.368.760,96
Produkt					
5/4/1/020 Gemeindestraßen					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
541020	7852003	Erwerb/Herstellung von Straßennetz m. Wegen, Plätzen u. Vekehrslenkungsanlagen (Baumaßn.)	25.455,36	0,00	25.455,36
Summe Einzahlungen 5/4/1/020			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 5/4/1/020			25.455,36	0,00	25.455,36
Abgleich 5/4/1/020			25.455,36-	0,00	25.455,36-
Produkt					
5/4/6/000 Parkeinrichtungen					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
546000	7211003	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	115.800,00	0,00	115.800,00
Summe Einzahlungen 5/4/6/000			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 5/4/6/000			115.800,00	0,00	115.800,00
Abgleich 5/4/6/000			115.800,00-	0,00	115.800,00-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Finanzrechnungskonten

Produkt					
5/5/1/000 Park- und Gartenanlagen					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
551000	7271000	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	10.358,00	0,00	10.358,00
551000	7221000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	7.900,00	1.608,29	6.291,71
Summe Einzahlungen 5/5/1/000			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 5/5/1/000			18.258,00	1.608,29	16.649,71
Abgleich 5/5/1/000			18.258,00-	1.608,29-	16.649,71-
Produkt					
5/5/4/000 Naturschutz und Landschaftspflege					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
554000	7852004	Erwerb/Herstellung von sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens (Baumaßn.)	30.329,76	0,00	30.329,76
554000	7317000	Zuschüsse/Zuweisungen lfd. Zwecke private Unternehmen	10.000,00	0,00	10.000,00
554000	7271000	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	27.500,00	0,00	27.500,00
Summe Einzahlungen 5/5/4/000			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 5/5/4/000			67.829,76	0,00	67.829,76
Abgleich 5/5/4/000			67.829,76-	0,00	67.829,76-
Produkt					
5/7/3/000 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
573000	7211000	Bauliche Unterhaltung	283.009,69	165.643,87	117.365,82
Summe Einzahlungen 5/7/3/000			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 5/7/3/000			283.009,69	165.643,87	117.365,82
Abgleich 5/7/3/000			283.009,69-	165.643,87-	117.365,82-
Produkt					
6/1/2/000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
612000	6927310	Kreditaufnahme Kapitalmarkt über 5 Jahre	22.047.305,78	12.525.000,00	9.522.305,78-
Summe Einzahlungen 6/1/2/000			22.047.305,78	12.525.000,00	9.522.305,78-
Summe Auszahlungen 6/1/2/000			0,00	0,00	0,00
Abgleich 6/1/2/000			22.047.305,78	12.525.000,00	9.522.305,78-
Summe Einzahlungen Finanzrechnung			22.047.305,78	12.525.000,00	9.522.305,78-
Summe Auszahlungen Finanzrechnung			25.198.135,65	22.446.846,86	2.751.288,79
Abgleich Finanzrechnungskonten			3.150.829,87-	9.921.846,86-	12.273.594,57-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Bestandskonten

Produkt							
1/1/010 Innere Verwaltungsangelegenheiten							
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung	
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -	
						-5 -	
111010	0891004	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	9.400,00	7.395,97	2.004,03	4.096,72	2.092,69-
111010	0891001	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	76.000,00	23.648,49	52.351,51	33.466,44	18.885,07
111010	0791001	Sammelposten (MTA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	14.459,12	12.273,04	2.186,08	2.186,08	0,00
111010	0730800	Gebäudetechnik	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00	0,00
111010	0720601	Maschinen u. Anlagen der Stromerzeugung u. Verteilung	80.000,00	78.784,81	1.215,19	1.215,00	0,19
111010	0120000	Lizenzen	51.442,22	18.932,91	32.509,31	21.150,64	11.358,67
111010	0112000	Software	95.473,44	0,00	95.473,44	77.369,92	18.103,52
Summe Einzahlungen 1/1/010			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 1/1/010			341.774,78	141.035,22	200.739,56	154.484,80	46.254,76
Abgleich 1/1/010			341.774,78-	141.035,22-	200.739,56-	154.484,80-	46.254,76-
Produkt							
1/2/6/000 Feuerlöschwesen							
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung	
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -	
						-5 -	
126000	0891000	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	3.400,00	340,33	3.059,67	1.761,34	1.298,33
126000	0811000	sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung über 1.000 Euro	34.100,00	12.866,34	21.233,66	2.409,84	18.823,82
126000	0791000	Sammelposten (MTA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	22.100,00	17.519,91	4.580,09	4.280,34	299,75
126000	0731602	Schutzkleidung, Schutanzüge, allgemein	69.800,00	0,00	69.800,00	21.863,54	47.936,46
126000	0730100	Atemschutz und Taucherausrüstung	22.600,00	0,00	22.600,00	19.255,34	3.344,66
126000	0710400	Fahrzeuge Feuerwehr + KatSchutz u. Zubehör (außer PKW)	32.061,12	8.660,99	23.400,13	23.400,00	0,13
126000	0342300	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorricht. b. sonst. Dienst-, Geschäfts- und Wohngrundst. massiv	39.777,18	0,00	39.777,18	28.365,75	11.411,43
Summe Einzahlungen 1/2/6/000			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 1/2/6/000			223.838,30	39.387,57	184.450,73	101.336,15	83.114,58
Abgleich 1/2/6/000			223.838,30-	39.387,57-	184.450,73-	101.336,15-	83.114,58-
Produkt							
2/1/1/000 Grundschule Mastbrook							
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung	
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -	
						-5 -	
211000	0891000	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	12.735,00	568,75	12.166,25	12.166,25	0,00
211000	0730800	Gebäudetechnik	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00	0,00

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Bestandskonten

Produkt						
2/1/1/000 Grundschule Mastbrook						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
211000	0332300	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen massiv	50.000,00	0,00	50.000,00	49.975,85
Summe Einzahlungen 2/1/1/000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/1/000			77.735,00	568,75	77.166,25	77.142,10
Abgleich 2/1/1/000			77.735,00-	568,75-	77.166,25-	77.142,10-
Produkt						
2/1/1/100 Grundschule Neuwerk						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
211100	0891001	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	9.732,75	9.165,14	567,61	567,61
211100	0791008	Sammelposten (MTA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	800,00	0,00	800,00	800,00
211100	0791001	Sammelposten (MTA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	3.359,58	0,00	3.359,58	3.070,80
211100	0332300	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen massiv	58.800,00	0,00	58.800,00	58.800,00
Summe Einzahlungen 2/1/1/100			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/1/100			72.692,33	9.165,14	63.527,19	63.238,41
Abgleich 2/1/1/100			72.692,33-	9.165,14-	63.527,19-	63.238,41-
Produkt						
2/1/1/200 Grundschule Obereider						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
211200	0891001	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	14.500,00	11.089,60	3.410,40	3.188,61
211200	0891000	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	2.800,00	748,51	2.051,49	2.051,49
211200	0791000	Sammelposten (MTA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00
211200	0730800	Gebäudetechnik	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00
Summe Einzahlungen 2/1/1/200			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/1/200			33.300,00	11.838,11	21.461,89	21.240,10
Abgleich 2/1/1/200			33.300,00-	11.838,11-	21.461,89-	21.240,10-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Bestandskonten

Produkt						
2/1/1/300 Grundschule Rotenhof						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
211300	0891001	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	14.500,00	11.089,60	3.410,40	3.188,61
211300	0891000	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	7.022,00	525,00	6.497,00	6.497,00
211300	0791008	Sammelposten (MTA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	500,00	0,00	500,00	500,00
211300	0730800	Gebäudetechnik	25.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00
211300	0332300	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen massiv	87.250,00	0,00	87.250,00	50.000,00
Summe Einzahlungen 2/1/1/300			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/1/300			134.272,00	11.614,60	122.657,40	85.185,61
Abgleich 2/1/1/300			134.272,00-	11.614,60-	122.657,40-	85.185,61-
Produkt						
2/1/1/400 Grundschule Nobiskrug						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
211400	0891001	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	14.500,00	11.089,60	3.410,40	3.188,61
211400	0332300	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen massiv	95.000,00	0,00	95.000,00	35.000,00
Summe Einzahlungen 2/1/1/400			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/1/400			109.500,00	11.089,60	98.410,40	38.188,61
Abgleich 2/1/1/400			109.500,00-	11.089,60-	98.410,40-	38.188,61-
Produkt						
2/1/7/000 Gymnasium Herderschule						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
217000	0891001	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	17.500,00	14.493,56	3.006,44	2.422,84
217000	0811000	sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung über 1.000 Euro	0,00	1.803,68	1.803,68-	4.881,78
217000	0807002	sonstige Büro- und Geschäftsausstattung, Möbel	673.800,00	0,00	673.800,00	91.427,66
217000	0807001	sonstige Büro- und Geschäftsausstattung, Möbel	175.000,00	0,00	175.000,00	129.322,38
217000	0791008	Sammelposten (MTA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	3.500,00	0,00	3.500,00	3.500,00
217000	0791002	Sammelposten (MTA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00
217000	0333300	Außenanlagen u. Zubehör (Erzeugn. a. Holz) bei Schulen	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00
217000	0333200	Außenanlagen u. Zubehör (Erzeugn. a. Metall und Kunststoff) bei Schulen	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Bestandskonten

Produkt						
2/1/7/000 Gymnasium Herderschule						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
217000	0333100	Außenanlagen u. Zubehör (Erzeugn. a. Stein, Beton o. Mauerwerk) bei Schulen	620.000,00	0,00	620.000,00	540.000,00
217000	0332300	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen massiv	339.152,89	0,00	339.152,89	335.565,27
217000	0332200	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen teilmassiv	723.371,49	0,00	723.371,49	418.039,92
Summe Einzahlungen 2/1/7/000			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/7/000			2.587.324,38	16.297,24	2.571.027,14	1.560.159,85
Abgleich 2/1/7/000			2.587.324,38-	16.297,24-	2.571.027,14-	1.560.159,85-
Produkt						
2/1/7/100 Helene-Lange-Gymnasium						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
217100	0891000	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	39.886,84	27.911,09	11.975,75	11.975,75
217100	0791008	Sammelposten (MTA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	1.800,00	1.567,96	232,04	232,04
217100	0730800	Gebäudetechnik	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00
Summe Einzahlungen 2/1/7/100			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/7/100			56.686,84	29.479,05	27.207,79	27.207,79
Abgleich 2/1/7/100			56.686,84-	29.479,05-	27.207,79-	27.207,79-
Produkt						
2/1/7/200 Gymnasium Kronwerk						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -
217200	0891001	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	21.300,00	17.224,56	4.075,44	3.634,26
217200	0891000	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	3.791,05	1.129,99	2.661,06	2.661,06
217200	0807000	sonstige Büro- und Geschäftsausstattung, Möbel	15.249,41	15.099,41	150,00	150,00
Summe Einzahlungen 2/1/7/200			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/7/200			40.340,46	33.453,96	6.886,50	6.445,32
Abgleich 2/1/7/200			40.340,46-	33.453,96-	6.886,50-	6.445,32-
Produkt						
2/1/8/200 Gemeinschaftsschule Schule Altstadt						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -
						-5 -

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Bestandskonten

Produkt							
2/1/8/200 Gemeinschaftsschule Schule Altstadt							
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung	
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -	
						-5 -	
218200	0791008	Sammelposten (MTA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	500,00	0,00	500,00	500,00	0,00
218200	0730800	Gebäudetechnik	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00	0,00
218200	0720401	Maschinen (nicht Werkzeuge oder Baumaschinen)	3.400,00	2.975,00	425,00	425,00	0,00
218200	0332301	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen massiv	30.000,00	0,00	30.000,00	10.960,00	19.040,00
Summe Einzahlungen 2/1/8/200			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/8/200			48.900,00	2.975,00	45.925,00	26.885,00	19.040,00
Abgleich 2/1/8/200			48.900,00-	2.975,00-	45.925,00-	26.885,00-	19.040,00-
Produkt							
2/1/8/210 Gemeinschaftsschule Christian-Timm-Schule Rendsburg							
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung	
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -	
						-5 -	
218210	0891001	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	15.000,00	12.341,69	2.658,31	2.422,84	235,47
218210	0791008	Sammelposten (MTA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	500,00	0,00	500,00	500,00	0,00
218210	0332301	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen massiv	40.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00	0,00
Summe Einzahlungen 2/1/8/210			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/1/8/210			55.500,00	12.341,69	43.158,31	42.922,84	235,47
Abgleich 2/1/8/210			55.500,00-	12.341,69-	43.158,31-	42.922,84-	235,47-
Produkt							
2/2/1/000 Förderzentrum Lernen							
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung	
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -	
						-5 -	
221000	0891001	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	5.500,00	2.931,84	2.568,16	1.211,42	1.356,74
Summe Einzahlungen 2/2/1/000			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/2/1/000			5.500,00	2.931,84	2.568,16	1.211,42	1.356,74
Abgleich 2/2/1/000			5.500,00-	2.931,84-	2.568,16-	1.211,42-	1.356,74-
Produkt							
2/5/1/100 Museen im Kulturzentrum							
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung	neu gebildete Ermächtigungsübertragung	
			-1 -	-2 -	-3 -	-4 -	
						-5 -	
251100	0891000	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	18.625,53	1.975,40	16.650,13	16.650,13	0,00
251100	0730200	Audiovisuelle Geräte	1.624,76	0,00	1.624,76	1.624,76	0,00

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Bestandskonten

Produkt					
2/5/100 Museen im Kulturzentrum					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
251100	0332300	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen massiv	56.500,00	52.667,87	3.832,13
Summe Einzahlungen 2/5/100			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/5/100			76.750,29	54.643,27	22.107,02
Abgleich 2/5/100			76.750,29-	54.643,27-	22.107,02-
Produkt					
2/7/2000 Stadtbücherei					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
272000	0891000	Sammelposten (BGA) - zwischen 150 und 1.000 Euro	6.575,40	5.276,93	1.298,47
272000	0807000	sonstige Büro- und Geschäftsausstattung, Möbel	17.501,34	12.380,20	5.121,14
272000	0801002	EDV-Geräte (ND 3 Jahre)	4.997,10	0,00	4.997,10
272000	0801000	EDV-Geräte (ND 3 Jahre)	7.489,16	5.549,56	1.939,60
272000	0730200	Audiovisuelle Geräte	21.043,08	15.468,14	5.574,94
Summe Einzahlungen 2/7/2000			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 2/7/2000			57.606,08	38.674,83	18.931,25
Abgleich 2/7/2000			57.606,08-	38.674,83-	18.931,25-
Produkt					
3/1/200 Immobilie Seniorenwohnanlage Schleswiger Chaussee (ehem. Eigenbetrieb Neue Heimat)					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
315200	0730800	Gebäudetechnik	180.000,00	0,00	180.000,00
Summe Einzahlungen 3/1/200			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 3/1/200			180.000,00	0,00	180.000,00
Abgleich 3/1/200			180.000,00-	0,00	180.000,00-
Produkt					
3/6/200 Kindertagesstätte Stadtpark					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
365200	0323200	Außenanlagen u. Zubehör (Erzeugn. a. Metall u. Kunststoff) bei Kinder- und Jugendeinrichtungen	5.000,00	0,00	5.000,00
365200	0323100	Außenanlagen u. Zubehör (Erzeugn. a. Stein, Beton o. Mauerwerk) bei Kinder- und Jugendeinrichtungen	10.000,00	0,00	10.000,00
Summe Einzahlungen 3/6/200			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 3/6/200			15.000,00	0,00	15.000,00
Abgleich 3/6/200			15.000,00-	0,00	15.000,00-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Bestandskonten

Produkt					
3/6/5/400 Kindertagesstätte Butterberg					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
365400	0450170	Straßen, Wege und Plätze (asphaltiert)	40.000,00	0,00	40.000,00
Summe Einzahlungen 3/6/5/400			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 3/6/5/400			40.000,00	0,00	40.000,00
Abgleich 3/6/5/400			40.000,00-	0,00	40.000,00-
Produkt					
3/6/6/100 Bolz- und Kinderspielplätze					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
366100	0813000	Spielgeräte für Außenbereich	15.000,00	13.848,39	1.151,61
Summe Einzahlungen 3/6/6/100			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 3/6/6/100			15.000,00	13.848,39	1.151,61
Abgleich 3/6/6/100			15.000,00-	13.848,39-	1.151,61-
Produkt					
5/1/1/100 Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
511100	1911018	Eigenanteil Städtebauförderungsmittel als AiB / "Hollerstraße-West/Eckernförder Straße-Meynstraße""	103.000,00	0,00	103.000,00
511100	1911016	Eigenanteil Städtebauförderungsmittel als AiB / "Altstadt"	251.000,00	229.656,56	21.343,44
511100	1911013	Eigenanteil Städtebauförderungsmittel als AiB / "Stadtumbau West" (ehem. Eiderkaserne)	742.500,00	286.585,46	455.914,54
Summe Einzahlungen 5/1/1/100			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 5/1/1/100			1.096.500,00	516.242,02	580.257,98
Abgleich 5/1/1/100			1.096.500,00-	516.242,02-	580.257,98-
Produkt					
5/4/1/000 Öffentliche Verkehrsflächen					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
541000	0460201	Gebäude d. sonst. Infrastrukturverm. einfache u. Leichtbauweise	280.000,00	0,00	280.000,00
541000	0450180	Bushaltestellen	122.641,31	92.337,55	30.303,76
541000	0420300	Brücken (Mauerwerk o. Beton)	184.100,00	0,00	184.100,00
Summe Einzahlungen 5/4/1/000			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 5/4/1/000			586.741,31	92.337,55	333.446,35
Abgleich 5/4/1/000			586.741,31-	92.337,55-	333.446,35-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Bestandskonten

Produkt					
5/4/1/010 Geh- und Radwege					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
541010	0450371	Geh- und Radweg Umbau Veloroute 6	55.101,32	0,00	55.101,32
541010	0450101	Geh- und Radwegeneubau Bahnhof z. Obereiderhafen	4.255,69	0,00	4.255,69
Summe Einzahlungen 5/4/1/010			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 5/4/1/010			59.357,01	0,00	59.357,01
Abgleich 5/4/1/010			59.357,01-	0,00	59.357,01-
Produkt					
5/4/1/020 Gemeindestraßen					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
541020	0450014	Straßennetz (Baustraße)	25.455,36	0,00	25.455,36
Summe Einzahlungen 5/4/1/020			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 5/4/1/020			25.455,36	0,00	25.455,36
Abgleich 5/4/1/020			25.455,36-	0,00	25.455,36-
Produkt					
5/5/4/000 Naturschutz und Landschaftspflege					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
554000	0460110	Bepflanzung	30.329,76	0,00	30.329,76
Summe Einzahlungen 5/5/4/000			0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen 5/5/4/000			30.329,76	0,00	30.329,76
Abgleich 5/5/4/000			30.329,76-	0,00	30.329,76-
Produkt					
6/1/2/000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ermächtigung gesamt	Inanspruchnahme	verfügbar ohne neu gebildete Ermächtigungsübertragung
			-1 -	-2 -	-3 -
					-4 -
					-5 -
612000	3217311	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen Aufnahmen Kapitalmarkt über 5 Jahre	22.047.305,78	12.525.000,00	9.522.305,78-
Summe Einzahlungen 6/1/2/000			22.047.305,78	12.525.000,00	9.522.305,78-
Summe Auszahlungen 6/1/2/000			0,00	0,00	0,00
Abgleich 6/1/2/000			22.047.305,78	12.525.000,00	9.522.305,78-
Summe Bestandskonten-Einzahlungen			22.047.305,78	12.525.000,00	9.522.305,78-
Summe Bestandskonten-Auszahlungen			5.970.103,90	1.037.923,83	4.932.180,07
Abgleich Finanzrechnung-Investitionen			16.077.201,88	11.487.076,17	14.454.485,85-

gebildete Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2023

Auswahlparameter

Benutzer	soebbing	
Erstellungszeit	22.04.2024 16:42:08	
Rohdatenquelle	NKFKDA22	
Rohdatenstruktur		
KPF_DIALOG		
KPF_MASKE	NKFKDA22	
KPF_MODUS	Suchprofil	KPF_TEXT_1 Produktgebiet
KPF_Z_DB	MSS	KPF_KZ_KOPF_1 N
KPF_KO30_Werte	JA	KPF_KZ_SUMME_1 N
KPF_verdichten	NEIN	KPF_TEXT_2 Produktbereich
KPF_Vorjahreswerte	JA	KPF_KZ_KOPF_2 N
KPF_mitZeilen	NEIN	KPF_KZ_SUMME_2 N
KPF_Periodenaufteilung	NEIN	KPF_TEXT_3 Produktgruppe
KPF_EinzelnBetraege	NEIN	KPF_KZ_KOPF_3 N
KPF_BudgetStufen	NEIN	KPF_KZ_SUMME_3 N
KPF_ProdStufen	Alle	KPF_TEXT_4 Produkt
KPF_KontoStufen	Alle	KPF_KZ_KOPF_4 J
KPF_KU	1	KPF_KZ_SUMME_4 J
KPF_HJ	2023	KPF_TEXT_5
KPF_DIENST_NR		KPF_KZ_KOPF_5 N
KPF_PRODUKT		KPF_KZ_SUMME_5 N
KPF_VERANTWORTLICHER		KPF_TEXT_6
KPF_KATEGORIE	EE FE EA FA BA BP	KPF_KZ_KOPF_6 N
KPF_KONTO		KPF_KZ_SUMME_6 N
KPF_BUDGET		KPF_TEXT_7
KPF_MASS_RING		KPF_KZ_KOPF_7
KPF_FRLEIST_NR		KPF_KZ_SUMME_7 N
KPF_DECK_RING		KPF_TEXT_8
KPF_ZWECK_RING		KPF_KZ_KOPF_8
KPF_KZ_MIT_BEWZEILEN	N	KPF_KZ_SUMME_8 N
KPF_KZ_ALLE_ZEILEN	J	KPF_TEXT_9
KPF_DATUM_VON		KPF_KZ_KOPF_9
KPF_DATUM_BIS		KPF_KZ_SUMME_9 N
KPF_KZ_AUFTRAEGE	J	
KPF_KZ_BUCHBELEG	J	
KPF_KZ_ZAHLBELEG	J	
KPF_KZ_BEW_BELEG	J	
KPF_KZ_BEREITST	J	
KPF_MM_GRUPPE	P	
KPF_KZ_PERIODE	N	
KPF_PERIODE_VON		
KPF_PERIODE_BIS		
KPF_KZ_EINZELN	N	
KPF_KZ_DRUCK_PRODKTQ		
KPF_ABW_TEXT		



RENSBURG

Die Bürgermeisterin

Stadt Rendsburg

I. Nachtrag zum

Stellenplan

für das Haushaltsjahr

2024

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2023	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2023	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2024		Bemerkungen
					alt	neu	
7	111000/ 111010 111000 111010 311900 311900 315110 365100 365200 365300 365400	Zentralbereich <u>Stabsstelle Bürgermeisterin</u> Sachbearbeiter/in Personalrat (03) Personalratsvorsitzende/r Zentralbereich und Zentraldienste insgesamt Fachbereich I Fachdienst I/1 Familie Sachbearbeiter/in Sozialpädagoge/-pädagogin <u>Begegnungsstätte Provinthaus</u> Hauswart/in <u>Kindertagesstätte Neuwerk</u> Praxisanleiter/in <u>Kindertagesstätte Stadtpark</u> Praxisanleiter/in <u>Kindertagesstätte Villa Kunterbunt</u> Praxisanleiter/in <u>Kindertagesstätte Butterberg</u> Erzieher/in					
			0,50 11	0,50 11	0,50 11	1,00 11	
			0,50	0,50	0,50	1,00	
			7,86	3,40	5,86	6,36	
			1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 9a	
			1,38	1,38	1,38	1,38	
			16,21	10,75	13,44	13,94	
			1,00 9a	1,00 9a	1,00 9a	-	<u>zu 31:</u> s. Nr. 142d <u>zu 32:</u> s. Nr. 142e
			0,77 S 12	-	0,77 S 12	-	
			8,26	7,55	8,26	7,26	
			0,51 2Ü	0,51 2Ü	0,51 2Ü	-	<u>zu 34:</u> s. Nr. 142w
			0,51	0,51	0,51	0,00	
			0,05 S 8a	0,05 S 8a	0,05 S 8a	0,10 S 8a	<u>zu 45:</u> TZB 2,0 Std.; Praxisanleitung für die Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) für Erzieher/innen und sozialpädagogische Assistenten/innen
			0,05 S 8a	0,05 S 8a	0,05 S 8a	0,10 S 8a	<u>zu 58:</u> TZB 2,0 Std., Praxisanleitung für die Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) für Erzieher/innen und sozialpädagogische Assistenten/innen
			0,05 S 8a	0,05 S 8a	0,05 S 8a	0,10 S 8a	<u>zu 70:</u> TZB 2,0 Std.; Praxisanleitung für die Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) für Erzieher/innen und sozialpädagogische Assistenten/innen
			7,53 S 8a	0,87 S 3 6,35 S 8a	7,53 S 8a	7,73 S 8a	<u>zu 79:</u> TZB 1 x 36,0 Std. 1 x 35,0 Std. 1 x 33,5 Std. 2 x 30,0 Std. 1 x 29,0 Std. 4 x 25,0 Std. 1 x 8,0 Std., kw bei Wegfall der Vertretung für Personalratstätigkeit

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2023	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2023	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2024		Bemerkungen
					alt	neu	
83	313900 311900 311900 311900 281000/ 573000	Praxisanleiter/in	0,05 S 8a	0,10 S 8a	0,05 S 8a	0,10 S 8a	<u>zu 83:</u> TZB 2,0 Std.; Praxisanleitung für die Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) für Erzieher/innen und sozialpädagogische Assistenten/innen
		Fachdienst I/1	72,65	67,75	72,93	73,33	
			81,42	75,81	81,70	79,82	
128		Fachdienst I/4 Integration					
129		Sozialpädagoge/-pädagogin	1,45 S 12	2,18 S 12	1,45 S 12	1,72 S 12	<u>zu 128:</u> 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 28,0 Std.
140		Stadtobersekretär/in	0,56 A 7	0,56 5	0,56 A 7	-	
		Fachdienst I/4	11,74	11,24	11,74	11,45	
		Fachdienst I/5 Sozialbüro					
		Wohngeldabteilung					
142a	311900 311900 311900 311900 142g	Stadtoberinspektor/in	-	-	0,62 A 10	0,73 A 10	<u>zu 140:</u> TZB 30,0 Std., kw 4,5 Std. ab 01.01.2028
		Fachdienst I/5	14,03	10,01	13,36	13,47	
		Fachdienst I/6 Kulturbüro - Neu					
		Kulturbüro					
142b		Amtsrat/rätin	-	-	-	0,85 A 12	<u>zu 142a:</u> TZB 35,0 Std., s. Nr. 320
142c		Stadtamtmann/amtfrau	-	-	-	1,00 A 11	<u>zu 142b:</u> s. Nr. 321
142d		Sachbearbeiter/in	-	-	-	0,50 8	<u>zu 142c:</u> TZB 19,5 Std., s. Nr. 322
142e		Sachbearbeiter/in	-	-	-	1,00 9a	<u>zu 142d:</u> s. Nr. 31
142f		Sozialpädagoge/-pädagogin	-	-	-	0,77 S 12	<u>zu 142e:</u> s. Nr. 32
142g		Kulturmanager/in	-	-	-	0,50 11	<u>zu 142f:</u> befristet für drei Jahre; Antrag bei der AktivRegion Eider- und Kanalregion auf 65%ige Förderung der Personalkosten wird gestellt, s. Nr. 323
142h		Sachbearbeiter/in	-	-	-	0,50 8	<u>zu 142g:</u> TZB 19,5 Std., geplanter Übergang zur Rendsburg Touristik und Marketing GmbH ab 01.01.2024, Wechsel erfolgt im Laufe des Jahres 2024, s. Nr. 324
		nachrichtlich					<u>zu 142h:</u> Einsatz im Stadtarchiv, den Museen im Kulturzentrum und der Stadtbücherei, s. Nr. 325
		1 Teilnehmer/in FSJ					
			0,00	0,00	0,00	5,12	
142i	251200	Stadtarchiv					
142j		Archivar/in	-	-	-	0,75 10	<u>zu 142i:</u> TZB 29,25 Std., s. Nr. 326
		Sachbearbeiter/in	-	-	-	0,71 5	<u>zu 142j:</u> TZB 27,5 Std., s. Nr. 327
			0,00	0,00	0,00	1,46	
142k	573000	Nordmarkhalle					
	Sachbearbeiter/in	-	-	-	1,00 7	<u>zu 142k - I:</u> geplanter Übergang zur Rendsburg Touristik und Marketing GmbH ab 01.01.2024, Wechsel erfolgt im Laufe des Jahres 2024, s. Nr. 328	

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2024		Bemerkungen										
					2023	2023											
2023	2023	alt	neu														
142l	251100	Hallenmeister/in/Sachbearbeiter/in	-	-	-	2,00	3	<u>zu 142l:</u> s. Nr. 329 <u>Museen im Kulturzentrum</u> 142m Museumsleiter/in 142n Museumshandwerker/in 142o Sachbearbeiter/in nachrichtlich: 142p wissensch. Volontär/in <u>Stadtbücherei</u> 142q Bibliothekar/in 142r Bibliothekar/in 142s Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste 142t Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste 142u Büchereiangestellte/r nachrichtlich: 142v 1 Auszubildende/r Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste <u>Begegnungsstätte Provianthaus</u> 142w Hauswart/in Fachdienst I/6 Fachbereich I - insgesamt <u>Fachbereich II Hauptverwaltung</u> <u>Fachdienst II/1 IT und Prozessmanagement</u> 153a Fachinformatiker/in									
			0,00	0,00	0,00	3,00											
142q			-	-	-	1,00	10	<u>zu 142r:</u> TZB 1 x 30,0 Std. 1 x 29,25 Std. 1 x 19,5 Std. s. Nr. 335 <u>zu 142s:</u> TZB 35,0 Std., s. Nr. 336									
142r			-	-	-	2,02	9b										
142s			-	-	-	0,90	8	<u>zu 142t:</u> 2 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 26,0 Std. 1 x 19,5 Std. s. Nr. 337 <u>zu 142u:</u> TZB 2 x 19,5 Std. TZB 1 x 19,5 Std., kw s. Nr. 338									
142t			-	-	-	3,17	5										
142u			-	-	-	1,50	3	<u>zu 142v:</u> s. Nr. 339									
142v			0,00	0,00	0,00	8,59											
142w			-	-	-	0,51	2Ü	<u>zu 142w:</u> TZB 20,0 Std., s. Nr. 34									
			0,00	0,00	0,00	0,51											
			0,00	0,00	0,00	22,60											
			141,39	129,71	141,00	161,54											
153a								<u>zu 153a:</u> kw, befristet für zwei Jahre als Berufseinstieg									
			10,00	9,00	10,50	11,50											

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2024		Bemerkungen
			2023	2023	alt	neu	
155	111010	Fachdienst II/2 Personal und Organisation					
155a		Oberamtsrat/rätin	1,00 A 13	1,00 A 13	1,00 A 13	-	
		Sachgebietsleitung	-	-	-	1,00 A 12	
			25,72	8,18	9,48	9,48	
		Fachdienst II/2	94,40	8,18	9,48	9,48	
		Fachdienst II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung					
246		Gebäudemanagement					
250a		Stadthauptsekretär/in	-	-	0,77 8	0,73 A 8	<u>zu 246:</u> TZB 30,0 Std.
		Hochbautechniker/in	-	-	-	1,00 9a	
			18,00	31,98	36,06	37,02	
		Fachdienst II/3	18,00	92,58	100,96	101,92	
		Fachdienst III/4 Kulturbüro - ALT					
320		Amtsrat/rätin	0,85 A 12	0,85 A 12	0,85 A 12	-	<u>zu 320:</u> s. Nr. 142a
321		Stadtamtmann/amtfrau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	-	
322		Sachbearbeiter/in	0,50 8	0,50 8	0,50 8	-	
323		Kulturmanager/in	0,50 11	-	0,50 11	-	
324		Sachbearbeiter/in	0,50 8	0,50 8	0,50 8	-	
		<u>nachrichtlich</u>					
325		1 Teilnehmer/in FSJ					
			3,35	2,85	3,35	0,00	
		Stadtarchiv					
326	251200	Archivar/in	0,81 10	0,81 10	0,75 10	-	<u>zu 326:</u> s. Nr. 142i
327		Sachbearbeiter/in	0,86 5	-	0,71 5	-	
			1,67	0,81	1,46	0,00	
		Nordmarkhalle					
328		Sachbearbeiter/in	1,00 7	-	1,00 7	-	
329		Hallenmeister/in/Sachbearbeiter/in	2,00 3	2,00 3	2,00 3	-	
			3,00	2,00	3,00	0,00	
		Museen im Kulturzentrum					
330	251100	Museumsleiter/in	1,00 13	1,00 13	1,00 13	-	<u>zu 330:</u> s. Nr. 142m
331		Museumshandwerker/in	1,00 5	1,00 5	1,00 5	-	
332		Sachbearbeiter/in	1,92 3	1,00 3	1,92 3	-	
		<u>nachrichtlich:</u>					
333		wissensch. Volontär/in	0,50 5				
			3,92	3,50	3,92	0,00	
		Stadtbücherei					
334		Bibliothekar/in	1,00 10	1,00 10	1,00 10	-	
335		Bibliothekar/in	2,02 9b	0,50 9a	2,02 9b	-	
				1,51 9b			
336		Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	0,90 8	0,90 8	0,90 8	-	<u>zu 336:</u> s. Nr. 142s

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2024		Bemerkungen
			2023	2023	alt	neu	
337	111010	Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	3,17 5	3,42 5	3,17 5	-	<u>zu 337:</u> s. Nr. 142t
338		Büchereiangestellte/r nachrichtlich:	1,00 3	1,00 3	1,00 3	-	<u>zu 338:</u> s. Nr. 142u
339		1 Auszubildende/r Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste					<u>zu 339:</u> s. Nr. 142v
		Fachdienst II/4		8,09	8,33	8,09	0,00
				20,03	17,49	19,82	0,00
		Zentraler Stellenpool					
354a		Amtsrat/rätin	-	-	-	1,00 A 12	<u>zu 354a:</u> kw
354b		Stadtoberinspektor/in	-	-	-	0,49 A 10	<u>zu 354b:</u> kw, TZB 20,0 Std
		Zentraler Stellenpool		10,68	6,01	9,74	11,23
		Fachbereich II - insgesamt		153,11	133,26	150,50	134,13
	122000/ 126000	Fachbereich III Bau und Umwelt					
		Fachdienst III/6 Ordnung und Verkehr					
402		Stadthauptsekretär/in	0,71 A 8	0,78 A 8	0,71 A 8	0,88 A 8	<u>zu 402:</u> TZB 36,0 Std.
			16,71	16,08	16,71	16,88	
		Fachdienst III/6		19,71	19,08	19,71	19,88
		Fachbereich III - insgesamt		55,92	5338,00	55,42	55,59

Veränderungsliste

für den gesamten Stellenplan (Verwaltung und Einrichtungen)

Lfd. Nr.	nach Produkt- bereichen	Dienststelle	Bezeichnung der Stelle	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und		Zugänge Bes.-/ Entgelt- gruppe	Abgänge Bes.-/ Entgelt- gruppe
					von Bes. / Entg. Gr.	nach Bes./ Entg. Gr.		
7	111000	Stabsstelle Bürgermeisterin	Sachbearbeiter/in	0,5			11	
8	111000	Stabsstelle Bürgermeisterin	Oberamtsrat/rätin	1,00				A 13
9	111000	Stabsstelle Bürgermeisterin	Sachbearbeiter/in	1,00				10
14	111010	Büroleitende/r Beamter/Beamtin	Sachbearbeiter/in	0,77				7
19	111010	Personalrat (03)	Personalratsvorsitzende/r	1,00	A 12	9a		
31	311900	FD I/1 Familie	Sachbearbeiter/in	1,00				9a
32	311900	FD I/1 Familie	Sozialpädagoge/-pädagogin	0,77				S 12
34	311901	FD I/1 Familie	Hauswart/in	0,51				2Ü
40	365100	Kindertagesstätte Neuwerk	Erzieher/in	0,06				S 8a
42	365100	Kindertagesstätte Neuwerk	Soz.Päd. Assistent/in	0,06				S 3
45	365100	Kindertagesstätte Neuwerk	Praxisanleiter/in	0,05				S 8a
58	365200	Kindertagesstätte Stadtpark	Praxisanleiter/in	0,05				S 8a
70	365300	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Praxisanleiter/in	0,05				S 8a
79	365400	Kindertagesstätte Butterberg	Erzieher/in	0,20				S 8a
80	365400	Kindertagesstätte Butterberg	Soz.Päd. Assistent/in	0,02				S 3
83	365400	Kindertagesstätte Butterberg	Praxisanleiter/in	0,05				S 8a
90	365100	Stellenpool aller Kindertagestätten	Soz.Päd. Assistent/in	0,58				S 3
128	311900	FD I/4 Integration	Sozialpädagoge/-pädagogin	0,27				S 12
129	311900	FD I/4 Integration	Stadtoberekretär/in	0,56				A 7
133	311900	FD I/5 Sozialbüro	Stadtamtmann/amtfrau	1,00				A 11
134	311900	FD I/5 Sozialbüro	Stadtberinspektor/in	1,00				A 10
139	311900	FD I/5 Sozialbüro	Sachbearbeiter/in	0,64				5
140	311900	FD I/5 Sozialbüro	Stadtberinspektor/in	0,73				A 10
141	311900	FD I/5 Sozialbüro	Sachbearbeiter/in	0,65				9a
142a	281000	FD I/6 Kulturbüro	Amtsrat/rätin	0,85				A 12
142b	281000	FD I/6 Kulturbüro	Stadtamtmann/amtfrau	1,00				A 11
142c	281000	FD I/6 Kulturbüro	Sachbearbeiter/in	0,50				8
142d	311900	FD I/6 Kulturbüro	Sachbearbeiter/in	1,00				9a
142e	311900	FD I/6 Kulturbüro	Sozialpädagoge/-pädagogin	0,77				S 12
142f	281000	FD I/6 Kulturbüro	Kulturmanager/in	0,50				11
142g	281000	FD I/6 Kulturbüro	Sachbearbeiter/in	0,50				8
142i	251200	FD I/6 Stadtarchiv	Archivar/in	0,75				10
142j	251200	FD I/6 Stadtarchiv	Sachbearbeiter/in	0,71				5
142k	573000	FD I/6 Nordmarkhalle	Sachbearbeiter/in	1,00				7
142l	573000	FD I/6 Nordmarkhalle	Hallenmeister/in	2,00				3
142m	251100	FD I/6 Museen im Kulturzentrum	Museumsleiter/in	1,00				13
142n	251100	FD I/6 Museen im Kulturzentrum	Museumshandwerker/in	1,00				5
142o	251100	FD I/6 Museen im Kulturzentrum	Sachbearbeiter/in	1,92				3
142q	272000	FD I/6 Stadtbücherei	Bibliotheka/in	1,00				10
142r	272000	FD I/6 Stadtbücherei	Bibliotheka/in	2,02				9b
142s	272000	FD I/6 Stadtbücherei	Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	0,90				8
142t	272000	FD I/6 Stadtbücherei	Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	3,17				5
142u	272000	FD I/6 Stadtbücherei	Büchereiangestellte/r	1,50				3
142w	315100	FD I/6 Begegnungsstätte Provinthaus	Hauswart/in	0,51				2Ü
153	111010	FD II/1 IT und Prozessmanagement	Sachbearbeiter/in	0,50				8
153a	111010	FD II/1 IT und Prozessmanagement	Fachinformatiker/in	1,00				7
155	111010	FD II/2 Personal und Organisation	Oberamtsrat/rätin	1,00				A 13
155a	111010	FD II/2 Personal und Organisation	Sachgebietssleitung	1,00				A 12
156	111010	FD II/2 Personal und Organisation	Stadtinspektor/in	1,00				A 9

Lfd. Nr.	nach Produkt- bereichen	Dienststelle	Bezeichnung der Stelle	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und		Zugänge Bes.-/ Entgelt- gruppe	Abgänge Bes.-/ Entgelt- gruppe
					von Bes. / Entg. Gr.	nach Bes./ Entg. Gr.		
157	111010	FD II/2 Personal und Organisation	Sachbearbeiter/in	0,77			9a	
163	111010	FD II/2 Personal und Organisation	Sachbearbeiter/in	0,50			9a	
166	111010	FD II/2 Personal und Organisation	Amtsinspektor/in	1,00				A 9
167	111010	FD II/2 Personal und Organisation	Sachbearbeiter/in	1,00				8
168	111010	FD II/2 Personal und Organisation	Sachbearbeiter/in	1,00				8
171	111010	FD II/2 Personal und Organisation	Bote/Botin	1,00				4
172	111010	FD II/2 Personal und Organisation	Sachbearbeiter/in	1,00				8
173	111010	FD II/2 Personal und Organisation	Fachwirt/in im Reinigungs- und Hygienemanagement	1,00				9a
174	111010	FD II/2 Personal und Organisation	Glasreiniger/in	1,00				5
175	111010	FD II/2 Personal und Organisation	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				5
176	111010	FD II/2 Personal und Organisation	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				4
177	111010	FD II/2 Personal und Organisation	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				3
178	111010	FD II/2 Personal und Organisation	Raumpfleger/in	3,33				2
179	111010	FD II/2 Personal und Organisation	Bewirtungs- und Empfangsdienst	0,90				2
180	111010	FD II/2 Personal und Organisation	Servicezentrale	2,28				3
183	365100	Kindertagesstätte Neuwerk	Fachkraft Hausmeisterservice	0,15				5
184	365100	Kindertagesstätte Neuwerk	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	0,10				3
185	365100	Kindertagesstätte Neuwerk	Raumpfleger/in	0,77				2
186	365200	Kindertagesstätte Stadtpark	Fachkraft Hausmeisterservice	0,15				5
187	365200	Kindertagesstätte Stadtpark	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	0,10				3
188	365200	Kindertagesstätte Stadtpark	Raumpfleger/in	0,71				2
189	365300	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Fachkraft Hausmeisterservice	0,20				5
190	365300	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	0,08				3
191	365300	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Raumpfleger/in	0,63				2
192	365400	Kindertagesstätte Butterberg	Fachkraft Hausmeisterservice	0,21				5
193	365400	Kindertagesstätte Butterberg	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	0,50				3
194	365400	Kindertagesstätte Butterberg	Raumpfleger/in	1,26				2
195	211000	Schule Mastbrook	Fachkraft Hausmeisterservice	2,00				5
196	211000	Schule Mastbrook	Raumpfleger/in	2,07				2
197	211100	Schule Neuwerk	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50				5
198	211100	Schule Neuwerk	Raumpfleger/in	1,69				2
199	211200	Schule Obereider	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				5
200	211200	Schule Obereider	Raumpfleger/in	2,01				2
201	211400	Schule Nobiskrug	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				5
202	211400	Schule Nobiskrug	Raumpfleger/in	1,67				2
203	218200	Schule Altstadt	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				6
204	218200	Schule Altstadt	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				5
205	218200	Schule Altstadt	Raumpfleger/in	2,92				2
206	211300	Schule Rotenhof	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				5
207	211300	Schule Rotenhof	Raumpfleger/in	2,24				2
208	218210	Christian-Timm-Schule	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				6
209	218210	Christian-Timm-Schule	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				5
210	218210	Christian-Timm-Schule	Raumpfleger/in	5,03				2
211	217000	Herderschule	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				6
212	217000	Herderschule	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				5
213	217000	Herderschule	Raumpfleger/in	3,80				2
214	217000	Sporthalle Herderschule	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50				5
215	217000	Sporthalle Herderschule	Raumpfleger/in	1,26				2
216	217100	Helene-Lange-Gymnasium	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				5
217	217100	Helene-Lange-Gymnasium	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				5

Lfd. Nr.	nach Produkt- bereichen	Dienststelle	Bezeichnung der Stelle	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und		Zugänge Bes.-/ Entgelt- gruppe	Abgänge Bes.-/ Entgelt- gruppe
					von Bes. / Entg. Gr.	nach Bes./ Entg. Gr.		
218	217100	Helene-Lange-Gymnasium	Raumpfleger/in	4,21				2
219	217000	Stabsgebäude	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50				5
220	217000	Stabsgebäude	Raumpfleger/in	2,38				2
221	217200	Gymnasium Kronwerk	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				5
222	217200	Gymnasium Kronwerk	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				5
223	217200	Gymnasium Kronwerk	Raumpfleger/in	0,51				2
224	221000	Förderzentrum Lernen	Fachkraft Hausmeisterservice	0,15				5
225	221000	Förderzentrum Lernen	Raumpfleger/in	0,58				2
226	211100	Fachkräfte Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				3
227	211100	Fachkräfte Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	Fachkraft Hausmeisterservice	0,19				3
228	211200	Fachkräfte Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	Fachkraft Hausmeisterservice	1,50				3
229	221000	Fachkräfte Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	Fachkraft Hausmeisterservice	1,50				3
230	111010	Aushilfspool Fachkräfte Hausmeisterservice	Fachkraft Hausmeisterservice	2,00				5
231	424000	Sportplätze	Sportplatzwart/in	4,00				3
232	424000	Sportplätze	Raumpfleger/in	0,51				2
233	538000	Bedürfnisanstalten	Raumpfleger/in	1,08				2
234	126000	Feuerlöschwesen	Raumpfleger/in	0,56				2
235	111010	Aushilfspool Raumpflege	Raumpfleger/in	4,46				2
238	111020	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	Sachbearbeiter/in	0,77				7
243	111020	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	Sachbearbeiter/in	0,26				8
246	111030	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	Sachbearbeiter/in	0,73				A 8
247	111030	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	Sachbearbeiter/in	0,26				8
248	111010	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	Amtsinspektor/in	1,00				A 9
249	111010	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	Sachbearbeiter/in	1,00				8
250	111010	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	Sachbearbeiter/in	1,00				8
250a	111010	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	Hochbautechniker/in	1,00				9a
251	111010	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	Bote/Botin	1,00				4
252	111010	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	Sachbearbeiter/in	1,00				8
253	111010	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	Fachwirt/in im Reinigungs- und Hygienemanagement	1,00				9a
254	111010	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	Glasreiniger/in	1,00				5
255	111010	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				5
256	111010	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	2. Fachkraft Hausmeisterservice	2,00				4
257	111010	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				3
258	111010	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	Raumpfleger/in	2,82				2
259	111010	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	Bewirtungs- und Empfangsdienst	0,90				2
260	111010	FD II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung	Servicezentrale	2,28				3
267	365100	Kindertagesstätte Neuwerk	Fachkraft Hausmeisterservice	0,15				5
268	365100	Kindertagesstätte Neuwerk	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	0,10				3
269	365100	Kindertagesstätte Neuwerk	Raumpfleger/in	0,77				2
270	365200	Kindertagesstätte Stadtpark	Fachkraft Hausmeisterservice	0,15				5
271	365200	Kindertagesstätte Stadtpark	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	0,10				3
272	365200	Kindertagesstätte Stadtpark	Raumpfleger/in	0,71				2
273	365300	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Fachkraft Hausmeisterservice	0,20				5
274	365300	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	0,08				3
275	365300	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Raumpfleger/in	0,63				2
276	365400	Kindertagesstätte Butterberg	Fachkraft Hausmeisterservice	0,21				5
277	365400	Kindertagesstätte Butterberg	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	0,50				3
278	365400	Kindertagesstätte Butterberg	Raumpfleger/in	1,26				2

Lfd. Nr.	nach Produkt- bereichen	Dienststelle	Bezeichnung der Stelle	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und		Zugänge Bes.-/ Entgelt- gruppe	Abgänge Bes.-/ Entgelt- gruppe
					von Bes. / Entg. Gr.	nach Bes./ Entg. Gr.		
279	211000	Schule Mastbrook	Fachkraft Hausmeisterservice	2,00			5	
280	211000	Schule Mastbrook	Raumpfleger/in	1,81			2	
281	211100	Schule Neuwerk	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			5	
282	211100	Schule Neuwerk	Raumpfleger/in	1,44			2	
283	211200	Schule Obereider	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			5	
284	211200	Schule Obereider	Raumpfleger/in	1,76			2	
285	211400	Schule Nobiskrug	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			5	
286	211400	Schule Nobiskrug	Raumpfleger/in	1,42			2	
287	218200	Schule Altstadt	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			6	
288	218200	Schule Altstadt	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			5	
289	218200	Schule Altstadt	Raumpfleger/in	2,67			2	
290	211300	Schule Rotenhof	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			5	
291	211300	Schule Rotenhof	Raumpfleger/in	1,87			2	
292	218210	Christian-Timm-Schule	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			6	
293	218210	Christian-Timm-Schule	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			5	
294	218210	Christian-Timm-Schule	Raumpfleger/in	4,78			2	
295	217000	Herderschule	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			6	
296	217000	Herderschule	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			5	
297	217000	Herderschule	Raumpfleger/in	3,65			2	
298	217000	Sporthalle Herderschule	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50			5	
299	217000	Sporthalle Herderschule	Raumpfleger/in	1,26			2	
300	217100	Helene-Lange-Gymnasium	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			5	
301	217100	Helene-Lange-Gymnasium	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			5	
302	217100	Helene-Lange-Gymnasium	Raumpfleger/in	3,95			2	
303	217000	Stabsgebäude	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50			5	
304	217000	Stabsgebäude	Raumpfleger/in	2,13			2	
305	217200	Gymnasium Kronwerk	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			5	
306	217200	Gymnasium Kronwerk	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			5	
307	217200	Gymnasium Kronwerk	Raumpfleger/in	0,51			2	
308	221000	Förderzentrum Lernen	Fachkraft Hausmeisterservice	0,15			5	
309	221000	Förderzentrum Lernen	Raumpfleger/in	0,44			2	
310	211100	Fachkräfte Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			3	
311	211100	Fachkräfte Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	Fachkraft Hausmeisterservice	0,19			3	
312	211200	Fachkräfte Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	Fachkraft Hausmeisterservice	1,50			3	
313	221000	Fachkräfte Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	Fachkraft Hausmeisterservice	1,50			3	
314	111010	Aushilfspool Fachkräfte Hausmeisterservice	Fachkraft Hausmeisterservice	2,00			5	
315	424000	Sportplätze	Sportplatzwart/in	4,00			3	
316	424000	Sportplätze	Raumpfleger/in	0,51			2	
317	538000	Bedürfnisanstalten	Raumpfleger/in	1,08			2	
318	126000	Feuerlöschwesen	Raumpfleger/in	0,56			2	
319	111010	Aushilfspool Raumpflege	Raumpfleger/in	3,86			2	
320	281000	FD I/6 Kulturbüro	Amtsrat/rätin	0,85				A 12
321	281000	FD I/6 Kulturbüro	Stadtamtmann/amtfrau	1,00				A 11
322	281000	FD I/6 Kulturbüro	Sachbearbeiter/in	0,50				8
323	281000	FD I/6 Kulturbüro	Kulturmanager/in	0,50				11
324	281000	FD I/6 Kulturbüro	Sachbearbeiter/in	0,50				8
326	251200	FD II/4 Archiv	Archivar/in	0,06				10
326	251200	FD I/6 Stadtarchiv	Archivar/in	0,75				10
327	251200	FD II/4 Archiv	Sachbearbeiter/in	0,15				5
327	251200	FD I/6 Stadtarchiv	Sachbearbeiter/in	0,71				5
328	573000	FD I/6 Nordmarkhalle	Sachbearbeiter/in	1,00				7

Lfd. Nr.	nach Produkt- bereichen	Dienststelle	Bezeichnung der Stelle	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und		Zugänge Bes.-/ Entgelt- gruppe	Abgänge Bes.-/ Entgelt- gruppe
					von Bes. / Entg. Gr.	nach Bes./ Entg. Gr.		
329	573000	FD I/6 Nordmarkhalle	Hallenmeister/in	2,00				3
330	251100	FD I/6 Museen im Kulturzentrum	Museumsleiter/in	1,00				13
331	251100	FD I/6 Museen im Kulturzentrum	Museumshandwerker/in	1,00				5
332	251100	FD I/6 Museen im Kulturzentrum	Sachbearbeiter/in	1,92				3
334	272000	FD I/6 Stadtbücherei	Bibliotheka/in	1,00				10
335	272000	FD I/6 Stadtbücherei	Bibliotheka/in	2,02				9b
336	272000	FD I/6 Stadtbücherei	Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	0,90				8
337	272000	FD I/6 Stadtbücherei	Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	3,17				5
338	272000	FD I/6 Stadtbücherei	Büchereiangestellte/r	1,50				3
348	111010	Zentraler Stellenpool	Sachbearbeiter/in	0,77				9a
349	111010	Zentraler Stellenpool	Sachbearbeiter/in	0,51				8
350	111010	Zentraler Stellenpool	Sachbearbeiter/in	0,36				6
351	111010	Zentraler Stellenpool	Sachbearbeiter/in	0,51				8
352	111010	Zentraler Stellenpool	Sachbearbeiter/in	0,77				9a
353	111010	Zentraler Stellenpool	Controller/in	1,00				11
354	111010	Zentraler Stellenpool	Sachbearbeiter/in	0,26				10
354a	111010	Zentraler Stellenpool	Amtsrat/rätin	1,00				A 12
354b	111010	Zentraler Stellenpool	Stadtoberinspektor/in	0,49				A 10
363	111010	Fachbereich Bau und Umwelt	Fachbereichsleiter/in	1,00				15Ü
374	111010	FD III/2 Hochbau	Fachdienstleiter/in	1,00	13	12		
385	111010	FD III/3 Tiefbau	Umweltingenieur/in	0,50				10
402	122000	FD III/6 Ordnung und Verkehr	Stadthauptsekretär/in	0,17				A 8
411	126000	FD III/6 Feuerlöschwesen	Gerätemeister/in	1,00	7	8		
412	126000	FD III/6 Feuerlöschwesen	stv. Gerätemeister/in	2,00	6	7		

**Stellenplanquerschnitt Beamtinnen und Beamte
(mit Wahlbeamten/-beamte auf Zeit)**

A. Verwaltung

	Laufbahnguppe 2									Laufbahnguppe 1			insg.
	B 1-4	16	15	14	13	12	11	10	9	9	8	7	
Stabsstelle Bürgermeister	1,00				1,00			2,23					4,23
Büroleitende/r Beamter/Beamtin		1,00						1,00					2,00
Rechnungsprüfung (01)					1,00								1,00
Gleichstellungsbeauftragte (02)													
Personalrat (03)						1,00							1,00
Fachbereich I													
Bürgerdienste			1,00										1,00
Fachdienst I/1													
Familie					1,00			1,49			2,72		5,21
Fachdienst I/2													
Bürgerbüro/Standesamt							0,90			5,01	6,96		12,87
Fachdienst I/3													
Bildung				1,00		0,50							1,50
Fachdienst I/4													
Integration					1,00					0,73		1,00	2,73
Fachdienst I/5													
Sozialbüro					0,61			1,73		3,73			6,07
Sonderstellenpool Bürgerdienste													
Fachdienst I/6													
Kulturbüro						0,85	1,00						1,85
Fachbereich II													
Hauptverwaltung													
Fachdienst II/1													
IT und Prozessmanagement					1,00								1,00
Fachdienst II/2													
Personal und Organisation						1,00	0,85	1,61		0,75			4,21
Fachdienst II/3													
Finanz- und Beteiligungsverwaltung						1,00		1,00	3,00		3,00	3,73	11,73
Zentraler Stellenpool								1,00		0,49	2,62		1,00
													5,11
Fachbereich III													
Bau und Umwelt													
Fachdienst III/1													
Bauverwaltung und Klimaschutz						1,00		1,00			1,00		0,68
													3,68
Fachdienst III/2													
Hochbau													
Fachdienst III/3													
Tiefbau													
Fachdienst III/4													
Stadtentwicklung													
Fachdienst III/5													
Bauaufsicht													
Fachdienst III/6													
Ordnung und Verkehr						1,00		1,00	1,00			2,88	1,00
													6,88
Summe A	1,00	1,00	1,00		7,61	5,85	6,25	12,55	2,62	14,22	16,29	3,68	72,07
Vorjahr	1,00	1,00	1,00		9,61	3,85	7,25	10,33	3,62	14,22	17,39	4,24	73,51
Mehr						2,00		2,22					4,22
Weniger					2,00		1,00		1,00		1,10	0,56	5,66

**Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen
(ohne Sozial- und Erziehungsdienst)**

A. Verwaltung

	Entgeltgruppe nach TVöD																			insg.
	AT	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	2Ü	1	
Stabsstelle Bürgermeister						1,00					1,00			0,13						2,13
Büroleitende/r Beamter/Beamtin											1,00					1,00				2,00
Rechnungsprüfung (01)																				
Gleichst.beauftragte (02)							1,00							0,20						1,20
Personalrat (03)														0,38						0,38
Fachbereich I																				
Bürgerdienste													1,00	0,50	0,50					2,00
Fachdienst I/1																				
Familie																				0,00
Fachdienst I/2																				
Bürgerbüro/Standesamt							1,00							0,75						1,75
Fachdienst I/3																				
Bildung											0,54	0,55	0,51	0,50						2,10
Fachdienst I/4																				
Integration											1,00	1,00					1,00			3,00
Fachdienst I/5																				
Sozialbüro											6,40	1,00								7,40
Sonderstellenpool Bürgerdienste												1,00								1,00
Fachdienst I/6																				
Kulturbüro							0,50				1,00	1,00								2,50
Fachbereich II																				
Hauptverwaltung																				
Fachdienst II/1																				
IT und Prozessmanagement							3,00	5,00			1,00		0,50	1,00						10,50
Fachdienst II/2																				
Personal und Organisation												5,27								5,27
Fachdienst II/3																				
Finanz- u. Beteiligungsverw.							1,00				4,00	5,52	0,77	2,00	2,00	3,00	3,28	3,72		25,29
Zentraler Stellenpool							1,00	0,26						0,36	3,50	1,00				6,12
Fachbereich III																				
Bau und Umwelt						1,00								1,00			0,50			2,50
Fachdienst III/1																				
Bauverwaltung u. Klimaschutz								2,00							1,00					3,00
Fachdienst III/2																				
Hochbau						1,00	3,77				3,64			2,00						10,41
Fachdienst III/3																				
Tiefbau						1,00	2,00	1,00			1,00			1,00						6,00
Fachdienst III/4																				
Stadtentwicklung						1,00	2,00					2,00								5,00
Fachdienst III/5																				
Bauaufsicht							1,00	2,62			1,00			0,50						5,12
Fachdienst III/6																				
Ordnung und Verkehr											2,00	1,00		5,00	2,00					10,00
Summe A		1,00	2,00	2,00	18,89	8,26		1,00	25,85	15,57	1,77	12,87	11,46	3,00	6,28	4,72				114,67
Vorjahr	1,00	1,00	3,00	1,00	16,39	9,50		1,00	24,77	14,57	0,77	12,51	16,10	2,00	6,28	9,69				119,58
Mehr					1,00	2,50				1,08	1,00	1,00	0,36		1,00					7,94
Weniger	1,00			1,00			1,24							4,64		4,97			12,85	

Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen des Sozial- und Erziehungsdienstes

A. Verwaltung

Stellenplanquerschnitt
A. Verwaltung

Insgesamt

	Beamtinnen/ Beamte	Arbeit- nehmer/innen TVöD	Arbeit- nehmer/innen SuE	insg.
Stabsstelle Bürgermeister	4,23	2,13		6,36
Büroleitende/r Beamtin/Beamte	2,00	2,00		4,00
Rechnungsprüfung (01)	1,00			1,00
Gleichstellungsbeauftragte (02)		1,20		1,20
Personalrat (03)	1,00	0,38		1,38
Fachbereich I				
Bürgerdienste	1,00	2,00		3,00
Fachdienst I/1 Familie	5,21	0,00	1,28	6,49
Fachdienst I/2 Bürgerbüro/Standesamt	12,87	1,75		14,62
Fachdienst I/3 Bildung	1,50	2,10	2,81	6,41
Fachdienst I/4 Integration	2,73	3,00	5,72	11,45
Fachdienst I/5 Sozialbüro	6,07	7,40		13,47
Fachdienst I/6 Kulturbüro	1,85	2,50	0,77	5,12
Sonderstellenpool Bürgerdienste		1,00		1,00
Fachbereich II				
Hauptverwaltung				
Fachdienst II/1 IT und Prozessmanagement	1,00	10,50		11,50
Fachdienst II/2 Personal und Organisation	4,21	5,27		9,48
Fachdienst II/3 Finanz- u. Beteiligungsverwaltung	11,73	25,29		37,02
Zentraler Stellenpool	5,11	6,12		11,23
Fachbereich III				
Bau und Umwelt		2,50		2,50
Fachdienst III/1 Bauverwaltung und Klimaschutz	3,68	3,00		6,68
Fachdienst III/2 Hochbau		10,41		10,41
Fachdienst III/3 Tiefbau		6,00		6,00
Fachdienst III/4 Stadtentwicklung		5,00		5,00
Fachdienst III/5 Bauaufsicht		5,12		5,12
Fachdienst III/6 Ordnung und Verkehr	6,88	10,00		16,88
Summe A	72,07	114,67	10,58	197,32
Vorjahr	73,51	115,58	10,31	199,40
Mehr			0,27	0,27
Weniger	1,44	0,91		2,35

Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen

B. Einrichtungen

	Entgeltgruppe nach TVöD																			insg.
	AT	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	2Ü	1	
Fachbereich I																				
Fachdienst I/3																				
Bildung																				
Schulen																	9,17			9,17
Fachdienst I/6																				
Kulturbüro																				
Stadtarchiv							0,75									0,71				1,46
Museen i. Kulturzentrum							1,00									1,00		1,92		3,92
Nordmarkhalle												1,00					2,00			3,00
Stadtbücherei								1,00		2,02		0,90				3,17		1,50		8,59
Begegnungsstätten																			0,51	0,51
Fachbereich II																				
Finanz- und Beteiligungsverw.																				
Bedürfnisanstalten																		1,08		1,08
Kindertagesstätten																0,71		0,78	2,37	
Schulen																3,00	15,65	4,19	30,29	
Sportstätten																0,50		4,00	1,77	6,27
Feuerlöschwesen																			0,56	0,56
Seniorenwohnanlage																				
Neue Heimat																0,77		0,52	0,78	
Fachbereich III																				
Fachdienst III/6																				
Ordnung und Verkehr																				
Feuerlöschwesen																1,00	2,00			3,00
Summe A			1,00			1,75		2,02		1,90	3,00	3,00	31,68			14,91	36,85	0,51		96,62
Vorjahr			1,00			1,81		2,02		0,90	2,00	5,00	31,33			14,41	36,67	0,51		95,65
Mehr										1,00	1,00		0,35			0,50	0,18			3,03
Weniger						0,06						2,00								2,06

Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen des Sozial- und Erziehungsdienstes

B. Einrichtungen

	Entgeltgruppe nach TVöD-SuE																	insg.		
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3		
Fachbereich I																				
Bürgerdienste																				
Fachdienst I/1																				
Kindertagesstätten				4,00			0,10				3,50	2,00	41,28						22,45	73,33
Summe A				4,00			0,10				3,50	2,00	41,28						22,45	73,33
Vorjahr				4,00			0,10				3,50	2,00	39,92						23,13	72,65
Mehr													1,36						1,36	
Weniger																		0,68	0,68	

Stellenplanquerschnitt
B. Einrichtungen

Insgesamt

	Beamtinnen/ Beamte	Arbeit- nehmer/innen TVöD	Arbeit- nehmer/innen SuE	insg.
Fachbereich I <i>Bürgerdienste</i>				
Fachdienst I/1 Familie				
Kindertagesstätten			73,33	73,33
Fachdienst I/3 Bildung				
Schulen		9,17		9,17
Fachdienst I/6 Kulturbüro				
Stadtarchiv		1,46		1,46
Museen i. Kulturzentrum		3,92		3,92
Nordmarkhalle		3,00		3,00
Stadtbücherei		8,59		8,59
Begegnungsstätte		0,51		0,51
Fachbereich II <i>Hauptverwaltung</i>				
Fachdienst II/3 Finanz- und Beteiligungsverwaltung				
Bedürfnisanstalten		1,08		1,08
Kindertagesstätten		3,86		3,86
Schulen		53,13		53,13
Sportstätten		6,27		6,27
Feuerlöschwesen		0,56		0,56
Seniorenwohnanlage <i>Neue Heimat</i>		2,07		2,07
Fachbereich III <i>Bau und Umwelt</i>				
Fachdienst III/6 Ordnung und Verkehr				
Feuerlöschwesen		3,00		3,00
Summe B		96,62	73,33	169,95
Vorjahr		95,65	72,65	168,30
Mehr		0,97	0,68	1,65
Weniger				0,00

Insgesamt

Summe A und B	72,07	211,29	84,24	367,60
Vorjahr	73,51	211,23	82,96	367,70

**Bericht
über die Prüfung**

des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2022

und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022

des Eigenbetriebs

Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg,
Rendsburg

 **ECOVIS®**
MKM Menke & Kollegen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Oldenburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Prüfungsauftrag	4
2. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	6
3. Grundsätzliche Feststellungen	12
3.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	12
4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	14
5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	18
5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	18
5.1.1 Buchführung und zugehörige Unterlagen	18
5.1.2 Jahresabschluss	19
5.1.3 Lagebericht	19
5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	20
5.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	21
5.3.1 Vermögenslage	21
5.3.2 Ertragslage	23
5.3.3 Kapitalflussrechnung	25
6. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags	26
6.1 Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG	26
6.2 Verpflichtung zur Offenlegung der Bezüge von Organmitgliedern gemäß Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein	26
7. Schlussbemerkung	27

Anlagenverzeichnis

	Anlage
Jahresabschluss und Lagebericht	1
Bilanz zum 31. Dezember 2022	1.1
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022	1.2
Anhang für das Geschäftsjahr 2022	1.3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022	1.4
 Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG	 2
 Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	 3
 Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
e. V.	eingetragener Verein
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsatzgesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
PS	Prüfungsstandard des IDW
UTH	Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg
Stadtwerke Rendsburg	Stadtwerke Rendsburg GmbH, Rendsburg

1. Prüfungsauftrag

Der Landesrechnungshof Schleswig-Holstein hat uns mit Schreiben vom den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 des Eigenbetriebes

Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg, Rendsburg,
– nachfolgend kurz „UTH“ oder „Eigenbetrieb“ genannt –

unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht zu prüfen. Der Prüfungsauftrag erstreckt sich gemäß § 13 Abs. 1 KPG auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (Werkleitung) und der wirtschaftlichen Verhältnisse.

Der vorliegende Prüfungsbericht richtet sich an den Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg, Rendsburg.

Ergänzend wurden wir damit beauftragt, in diesen Prüfungsbericht eine betriebswirtschaftliche Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs aufzunehmen. Diese Analyse haben wir in Abschnitt 5.3 dieses Berichts dargestellt.

Auftragsgemäß erstreckt sich die Prüfung auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG). Wir vereise auf unsere Berichterstattung in Abschnitt 6.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir diesen Bericht nach den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.). Der von uns geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht sind als Anlagen beigefügt.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die diesem Bericht als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017. Unsere Haftung bestimmt sich nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

Für die Durchführung der Prüfung fanden das KPG SH vom 28. Februar 2003, GVOBI. Schl.-H. 2003, S. 129 ff. in der jeweils gültigen Fassung und die AV-Jap vom 22. März 2021, veröffentlicht im Amtsbl. Schl.-H. 2021, S. 461 Anwendung.

2. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg, Rendsburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg, Rendsburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg, Rendsburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Landesverordnung für Eigenbetriebe der Gemeinden des Bundeslandes Schleswig-Holstein (im Folgenden: Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungs nachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmens tätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmens tätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmens tätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystern und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorfällen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG SH

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 befasst. Gemäß § 14 Abs. 3 KPG SH haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen. Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.“

3. Grundsätzliche Feststellungen

3.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB hat der Abschlussprüfer vorweg zu der Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs durch die gesetzlichen Vertreter Stellung zu nehmen, wobei insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebs unter Berücksichtigung des Lageberichts einzugehen ist, soweit die geprüften Unterlagen und der Lagebericht eine solche Beurteilung erlauben. Der Abschlussprüfer hat keine eigene Prognoserechnung vorzunehmen. Die Verantwortung für die Aufstellung des Lageberichts und für die Annahme der Unternehmensfortführung liegt bei den gesetzlichen Vertretern. Unsere Aufgabe ist es, eine kritische Beurteilung über die geprüften Unterlagen und die uns erteilten Auskünfte abzugeben.

Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebs

Die gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs haben nach unserer Auffassung im Lagebericht folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Eigenbetriebs getroffen:

- „Die wesentlichen finanziellen Leistungsfaktoren sind die Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Bilanzsumme verringerte sich um T€ 208 von T€ 6.918 auf T€ 6.710. Die Bilanz des Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg weist zum 31. Dezember 2022 ein Anlagevermögen (Aktiva) in Höhe von rd. Mio. € 6,5 auf.“
- Das Anlagevermögen hat sich zum Vorjahr um rd. 81 T€ verringert. Das Umlaufvermögen hat sich um rd. T€ 127 auf T€ 218 verringert.
- Das Eigenkapital hat sich um T€ 209 auf T€ 288 verringert. Die Eigenkapitalquote beträgt 4,3 % (Vj. 7,2 %).
- Insgesamt wurden Erlöse von T€ 4.420 erzielt, denen Aufwendungen in Höhe von T€ 5.299 gegenüberstehen. Es ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von T€ 209. Dieser Fehlbetrag wird voraussichtlich auf neue Rechnungen vorgetragen.“

- Die Werkleitung beurteilt die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2022 insgesamt als zufriedenstellend."

Künftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Die gesetzlichen Vertreter haben im Lagebericht folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebs getroffen:

- „Der Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg ist ein Eigenbetrieb der Stadt Rendsburg und gleichzeitig ist die Stadt Rendsburg der größte Auftraggeber des Umwelt- und Technikhofes. Ein allgemeines Geschäftsrisiko und besondere Chancen bestehen daher nicht.
- Die Anlagen sind gegen die üblichen Risiken, wie Feuer, Sturm, Leitungswasser und Einbruch versichert.
- Der städtische Friedhof Klingt befindet sich nach wie vor in einer starken Konkurrenzsituation sowohl zu den kirchlichen Friedhöfen als auch zu den Friedhöfen im Umland. Die Problematik einer zu großen Friedhofsgesamtfläche in der Region Rendsburg ist nur durch die politische Willensbildung zu lösen. Vor diesem Hintergrund wird bereits darüber diskutiert, wie ein weiterer wirtschaftlicher Betrieb des Friedhofs erreicht werden kann.
- Die Ergebnisse der Planung für das Geschäftsjahr 2023 lassen die Aussage zu, dass keine den Fortbestand des Eigenbetriebes gefährdenden Risiken bestehen und aus gegenwärtiger Sicht auch mittelfristig nicht erkennbar sind.
- Im Wirtschaftsplan 2023 sind Erlöse eingeplant, denen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen.“

Zusammenfassende Feststellung

Wir stellen fest, dass der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

4.1 Prüfungsgegenstand

Gegenstand unserer Prüfung waren der nach den deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung aufgestellte Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes des Eigenbetriebes.

Die Prüfung erstreckte sich ferner gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (Werkleitung) und die wirtschaftlichen Verhältnisse.

Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahingehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung beachtet worden sind.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Die Prüfung der Einhaltung anderer Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus ihnen üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Gemäß § 317 Abs. 4a HGB hat sich eine Abschlussprüfung nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des Eigenbetriebs oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Die Beurteilung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes des Eigenbetriebs, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.

4.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Grundzüge unseres prüferischen Vorgehens haben wir bereits im Abschnitt Wiedergabe des Bestätigungsvermerks (vgl. Abschnitt 2. in diesem Bericht) dargestellt. Zusätzlich geben wir folgende Informationen zu unserem Prüfungsansatz und unserer Prüfungsdurchführung:

Die Prüfung erfolgte in den Monaten Dezember 2022 bis Mai 2023.

Ausgangspunkt unserer Prüfung waren die Vermögensgegenstände, Schulden, Kapitalkonten und Abgrenzungsposten, die sich aufgrund des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 ergeben hatten. Der Vorjahresabschluss wurde von uns geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Grundlage unseres Prüfungsvorgehens ist die Ableitung einer risikoorientierten Prüfungsstrategie, basierend auf unserer Analyse der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Unternehmens und seines Kontrollumfeldes.

Sie wird darüber hinaus von der Größe und Komplexität des Unternehmens und der Wirksamkeit seines rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems beeinflusst. Die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und dessen Wirksamkeit ergänzen wir durch Prozess- und Datenanalysen, die wir mit dem Ziel durchführen, deren Einfluss auf relevante Jahresabschlussposten zu ermitteln und so die Fehlerrisiken sowie unser Prüfungsrisiko einschätzen zu können.

Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse haben wir bei der Auswahl und dem Umfang unserer analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt.

Unsere Prüfungsstrategie führte im Berichtsjahr zu folgenden Schwerpunkten im Prüfprogramm:

- Existenz der ausgewiesenen Umsatzerlöse
- Entwicklung des Anlagevermögens
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen

Bei der zeitlichen und personellen Prüfungsplanung berücksichtigten wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und Risikoorientierung.

Folgende Prüfungshandlungen wurden im Einzelnen durchgeführt:

- Die Eröffnungsbilanzwerte haben wir daraufhin geprüft, ob sie ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen wurden.
- Durch die analytische Prüfungshandlungen überzeugten wir uns von der zutreffenden Bilanzierung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.
- Zur Prüfung der Umsatzerlöse haben wir u. a. analytische Prüfungshandlungen auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Datensätze durchgeführt.
- Große Datenmengen haben wir im Rahmen unserer Prüfung importiert und mit Hilfe spezieller Datenanalysesoftware selektiert und ausgewertet. In diesem Zusammenhang haben wir unter anderem folgende Analysen durchgeführt:
 - Verdichtung des Buchungsjournals und Abstimmung mit den Sachkontensalden
 - Verdichtung ausgewählter Nebenbücher und Abstimmung mit den Sachkontensalden
 - Analyse von ausgewählten Buchungen um den Bilanzstichtag
- Die Prüfung des Anhangs umfasste die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.
- Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Der Prüfung gemäß § 53 HGrG liegt der IDW Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720)“ zugrunde. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt 6.

Art und Umfang sowie die Ergebnisse der Prüfungshandlungen wurden in unseren Arbeitspapieren dokumentiert.

Sämtliche verlangten Auskünfte und Nachweise, die wir nach unserem pflichtgemäßen Ermessen zur ordnungsgemäßen Durchführung der Prüfung benötigten, wurden bereitwillig erbracht. Die Geschäftsführung hat uns in einer berufsbüchlichen Vollständigkeitserklärung die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht bestätigt.

5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

5.1.1 Buchführung und zugehörige Unterlagen

Unsere Prüfung ergab die formale und materielle Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung.

Bei unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegensprechen, dass die von dem Eigenbetrieb getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsysteem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, fortlaufende, richtige und zeitgerechte Erfassung und Verbuchung der Geschäftsvorfälle.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung erfuhren im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Feststellungen getroffen, die Anlass zu Zweifeln an der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung geben.

5.1.2 Jahresabschluss

Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den zugehörigen Unterlagen abgeleitet. Die Eröffnungsbilanzwerte sind ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen worden. Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden beachtet. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist diesem Bericht als Anlage 1.1 bis 1.3 beigefügt.

Aufgrund unserer Prüfung sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die weiteren geprüften Unterlagen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften über die Rechnungslegung einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung entsprechen. Soweit sich aus der Betriebssatzung ergänzende Vorschriften ergaben, sind diese eingehalten worden.

Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Der Anhang wurde gemäß § 22 EigVO aufgestellt.

5.1.3 Lagebericht

Den Lagebericht des Eigenbetriebs (dem Bericht als Anlage 1.4 beigefügt) haben wir geprüft. Er entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.

Der Lagebericht wurde gemäß § 23 EigVO aufgestellt.

5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Erläuterung zur Gesamtaussage

Die Bewertungsgrundlagen sind im Anhang des Eigenbetriebs (dem Bericht als Anlage 1.3 beifügt) zutreffend dargestellt.

Feststellung zur Gesamtaussage

Der Eigenbetrieb hat die maßgeblichen Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte vollständig in Übereinstimmung mit dem Vorjahr ausgeübt.

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs.

5.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

5.3.1 Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2022 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

	31.12.2022		31.12.2021		+/-	
	T€	%	T€	%	T€	
Immaterielle Vermögensgegenstände	26	0,4	48	0,7	-22	
Sachanlagen	(2)	6.466	96,3	6.525	94,4	-59
Langfristig gebundenes Vermögen	(1)	6.492	96,7	6.573	95,1	-81
Vorräte		127	1,9	105	1,5	22
Forderungen gegen Dritte		32	0,5	31	0,4	1
Forderungen im Verbundbereich	(3)	33	0,5	31	0,4	2
Flüssige Mittel		17	0,3	169	2,5	-152
Übrige Aktiva		9	0,1	9	0,1	0
Kurzfristig realisierbares Vermögen	(1)	218	3,3	345	4,9	-127
		6.710	100,0	6.918	100,0	-208
	31.12.2022		31.12.2021		+/-	
	T€	%	T€	%	T€	
Eigenkapital	(4)	288	4,3	497	7,2	-209
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(5)	3.947	58,8	4.267	61,7	-320
Noch nicht realisierte Gebühren	(6)	1.026	15,3	1.001	14,5	25
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		810	12,1	810	11,7	0
Langfristig zur Verfügung stehende Mittel	(1)	6.071	90,5	6.575	95,1	-504
Kurzfristige Sonstige Rückstellungen		122	1,8	124	1,8	-2
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		490	7,3	164	2,4	326
Kurzfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich		2	0,0	0	0,0	2
Übrige Passiva		25	0,4	55	0,7	-30
Kurzfristig fällige Schulden	(1)	639	9,5	343	4,9	296
		6.710	100,0	6.918	100,0	-208

Zu (1): Kennzahlen zur Bilanzstruktur:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Langfristig gebundenes Vermögen	6.492	6.573
Langfristig zur Verfügung stehende Mittel	6.071	6.575
Finanzierungsunterdeckung /-reserve	-421	2
Kurzfristig fällige Schulden	639	343
Kurzfristig realisierbares Vermögen	218	345
Liquiditätsfehlbetrag /-überschuss	-421	2

Es liegt eine Finanzierungsunterdeckung bzw. ein Liquiditätsfehlbetrag vor.

Zu (2):

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von T€ 561 getätigt. Den Zugängen stehen Abschreibungen von T€ 603 und ein Buchwertabgang von T€ 39 gegenüber, sodass sich der Buchwert des Anlagevermögens von T€ 6.573 auf T€ 6.492 verringerte.

Zu (3):

Die Verbundforderungen beinhalten Forderungen gegen die Stadt Rendsburg.

Zu (4):

Die Eigenkapitalquote liegt unter Vorjahresniveau bei 4,3 % (Vorjahr: 7,2 %).

Zu (5):

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich aufgrund planmäßiger Tilgungen um T€ 320 auf T€ 4.757.

Zu (6):

Der Eigenbetrieb vereinnahmt Grabnutzungsentgelte, welche über die Grabnutzungszeit aufgelöst werden und im Vorhinein zu zahlen sind. In der Bilanz wird im Berichtsjahr ein Abgrenzungsposten hierfür in Höhe von T€ 1.026 ausgewiesen.

5.3.2 Ertragslage

Die folgende Übersicht zeigt die Gewinn- und Verlustrechnung in zusammengefasster bzw. unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederter Form. Sie stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

		2022		2021		+/-
		T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	(1)	4.420	86,8	4.188	86,9	232
Sonstige betriebliche Erträge	(2)	670	13,2	631	13,1	39
Betriebliche Erträge		5.090	100,0	4.819	100,0	271
Materialaufwand	(3)	1.055	20,7	1.007	20,9	48
Personalaufwand		2.836	55,7	2.777	57,6	59
Abschreibungen		603	11,9	585	12,1	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4)	759	14,9	620	12,9	139
Sonstige Steuern		16	0,3	16	0,3	0
Betriebliche Aufwendungen		5.269	103,5	5.005	103,8	264
Betriebsergebnis		-179	-3,5	-186	-3,8	7
Finanz- und Beteiligungsergebnis		-30	-0,6	-34	-0,7	4
Jahresergebnis		-209	-4,1	-220	-4,5	11

Zu (1):

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021	+/-
	T€	T€	T€
Park, Gartenanlagen und Forsten	2.092	1.891	201
Straßenreinigung	1.406	1.453	-47
Straßenunterhaltung	742	691	51
Friedhof	155	149	6
Gemeinsame Umsatzerlöse	25	4	21
	4.420	4.188	232

Zu (2):

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Mieteinnahmen (T€ 360; Vorjahr T€ 360) sowie Mitteln aus Strukturzuschüssen (T€ 260; Vorjahr T€ 250) zusammen.

Zu (3):

Die Materialaufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Leistungen (T€ 703; Vorjahr T€ 664) und Material für den Direktverbrauch (T€ 101; Vorjahr T€ 149).

Zu (4):

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 T€	2021 T€	+/- T€
Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	90	90	0
Andere Dienst- und Fremdleistungen	55	36	19
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	40	25	15
Versicherungen	39	39	0
Zuschüsse für Aus- und Fortbildung	21	4	17
Werbe- und Insertionskosten	12	14	-2
Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	6	7	-1
Postkosten, Frachten und ähnliche Aufwendungen	6	7	-1
Mieten, Pachten, Gebühren und Beiträge	6	6	0
Reisekosten, Auslösungen, Bewirtungen, Geschenke	5	4	1
Abschreibungen auf Forderungen / Erhöhung der Pauschalwertberichtigung	3	0	3
Übrige	<u>476</u>	<u>388</u>	<u>88</u>
	<u>759</u>	<u>620</u>	<u>139</u>

5.3.3 Kapitalflussrechnung

Die Veränderung des Finanzmittelfonds sowie die dafür ursächlichen Mittelbewegungen werden anhand der folgenden Kapitalflussrechnung aufgezeigt:

	2022 T€	2021 T€
Periodenergebnis	-209	-220
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	603	585
- / + Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-2	37
- / + Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-24	105
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	321	42
- / + Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-39	8
+ Zinsaufwendungen	<u>30</u>	<u>34</u>
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u><u>680</u></u>	<u><u>591</u></u>
 + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	39	17
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	<u>-522</u>	<u>-303</u>
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u><u>-483</u></u>	<u><u>-286</u></u>
 - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-319	-379
- Gezahlte Zinsen	<u>-30</u>	<u>-34</u>
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u><u>-349</u></u>	<u><u>-413</u></u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u><u>-152</u></u>	<u><u>-108</u></u>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>169</u>	<u>277</u>
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>17</u></u>	<u><u>169</u></u>

Der Eigenbetrieb war im Berichtszeitraum jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

6. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags

6.1 Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die im Gesetz und in dem einschlägigen IDW PS 720 „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ geforderten Angaben zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir in Anlage 3 zusammengestellt.

Nach unserer Beurteilung wurden die Geschäfte mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung begründen könnten.

Ferner hat die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben.

6.2 Verpflichtung zur Offenlegung der Bezüge von Organmitgliedern gemäß Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein

Weiterhin haben wir im Rahmen unserer Prüfung das Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein 2015, Nr. 11, S. 200 ff. beachtet, wonach der Eigenbetrieb zur Offenlegung der Bezüge seiner Organmitglieder verpflichtet ist.

Die Pflicht zur Veröffentlichung der Bezüge der Mitglieder von Geschäftsführungsorganen und Aufsichtsgremien gemäß Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein 2015, Nr. 11, S. 200 ff. besteht, da der Werkleiter, Herr Helge Spehr, T€ 7,2 als Aufwandsentschädigung oder Vergütung im Geschäftsjahr von Seiten des Eigenbetriebs erhalten hat. Die Werkausschussmitglieder erhielten keine Vergütung durch den Eigenbetrieb. Eine diesbezügliche Anhangsangabe entfällt daher.

7. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.).

Der Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt 2. wiedergegeben.

Oldenburg, 17. Mai 2024

MKM Menke & Kollegen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Reimond Menke
Wirtschaftsprüfer



Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg, Rendsburg
Bilanz zum 31. Dezember 2022

A k t i v a

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Nutzungsrechte	<u>25.962,27</u>	<u>47.681,16</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten	4.726.751,30	4.767.804,57
2. Grundstücke mit Wohnbauten	49.597,46	50.764,46
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.689.402,10</u>	<u>1.706.734,07</u>
	<u>6.465.750,86</u>	<u>6.525.303,10</u>
	<u>6.491.713,13</u>	<u>6.572.984,26</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>127.326,22</u>	<u>105.403,32</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.717,89	30.842,56
2. Forderungen gegen die Stadt Rendsburg	32.904,37	30.832,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.608,63</u>	<u>4.719,53</u>
	<u>69.230,89</u>	<u>66.394,09</u>
	<u>17.435,03</u>	<u>168.540,52</u>
	<u>213.992,14</u>	<u>340.337,93</u>
	<u>4.518,48</u>	<u>4.477,74</u>
	<u>6.710.223,75</u>	<u>6.917.799,93</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		

Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg, Rendsburg
Bilanz zum 31. Dezember 2022

P a s s i v a

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen	472.007,78	851.705,51
III. Verlustvortrag	0,00	-159.652,32
IV. Jahresfehlbetrag	<u>-208.819,66</u>	<u>-220.045,41</u>
	<u>288.188,12</u>	<u>497.007,78</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	<u>122.178,50</u>	<u>123.835,05</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.947.440,38	4.266.715,38
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	489.771,23	163.501,85
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rendsburg	1.526,10	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>810.000,00</u>	<u>810.000,00</u>
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>25.442,57</u>	<u>55.697,65</u>
	<u>5.274.180,28</u>	<u>5.295.914,88</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>1.025.676,85</u>	<u>1.001.042,22</u>
	<u>6.710.223,75</u>	<u>6.917.799,93</u>

Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg, Rendsburg
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	4.419.702,82	4.188.329,37
2. Sonstige betriebliche Erträge	670.317,42	631.064,00
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	352.280,29	343.045,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	703.127,94	664.362,92
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.212.432,93	2.169.288,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	624.063,24	607.610,67
	- davon für Altersversorgung: € 149.873,54 (Vorjahr: € 145.935,76)	
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	602.518,18	585.414,65
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	758.703,91	619.969,91
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>30.097,53</u>	<u>34.119,17</u>
8. Ergebnis nach Steuern	-193.203,78	-204.418,53
9. Sonstige Steuern	<u>15.615,88</u>	<u>15.626,88</u>
10. Jahresfehlbetrag	<u>-208.819,66</u>	<u>-220.045,41</u>

Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg, Rendsburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben zum Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg hat seinen Sitz in Rendsburg.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss des Umwelt- und Technikhofes der Stadt Rendsburg für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung -EigVO-) aufgestellt. Nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften hat der Eigenbetrieb den Jahresabschluss nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Zur verbesserten Darstellung wurden die Verbindlichkeiten gegenüber dem Abwasserbetrieb Rendsburg, Rendsburg, als Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworben immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet worden.

Dem Werteverzehr des abnutzbaren Anlagevermögens wird durch planmäßige Abschreibungen auf Basis der historischen Anschaffungskosten in linearer Form Rechnung getragen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 800 EUR werden nur außerhalb der Gebührenrechnung im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Zugänge bis 250 EUR werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzung werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung von zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage zum Anhang dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Vermögensgegenstände mit den Nennwerten in Ansatz gebracht.

3. Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt laut Betriebssatzung 25.000 €.

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Personalrückstellungen sowie Aufwendungen für den Jahresabschluss.

5. Verbindlichkeiten

Einen Überblick über die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten gibt der nachfolgende Verbindlichkeitenspiegel.

Verbindlichkeiten	Gesamt T€	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr T€	1 bis zu 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
1. gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	3.947 (4.267)	819 (819)	1.196 (1.227)	1.932 (2.221)
2. aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	490 (163)	490 (163)	---	---
3. gegenüber der Stadt Rendsburg (Vorjahr)	2 (0)	2 (0)	0 (0)	0 (0)
4. gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	810 (810)	0 (0)	810 (810)	0 (0)
5. Sonstige (Vorjahr)	25 (56)	25 (56)	---	---
	5.274 (5.296)	1.336 (1.038)	2.006 (2.037)	1.932 (2.221)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind kommunalverbürgt.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen in Ansatz gebracht.

V. Erläuterungen zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen in Höhe von 4.420 T€ entfallen 2.092 T€ auf die Pflege von Park- und Gartenanlagen, 155 T€ auf die Bewirtschaftung des Friedhofs, 742 T€ auf die Straßenunterhaltung und 1.406 T€ auf die Straßenreinigung und 25 T€ auf sonstige Umsatzerlöse.

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen von Bedeutung fielen nicht an.

VI. Sonstige Pflichtangaben

1. Angaben zum Jahresergebnis

Es ist geplant, den ausgewiesenen Jahresverlust in Höhe von 209 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Ergänzende Angaben

2. Personal

Zum 31.12.2022 wurden 60 Mitarbeitende, davon ein Beamter, beschäftigt. Die durchschnittliche Zahl der während des Jahres 2022 beschäftigten Mitarbeitenden betrug 58 (i. Vj. 56).

Werkleiter für das Geschäftsjahr 2022 waren Herr Helge Spehr, Herr Alexander Söbbing und Herr Wolfgang Schoofs. Für die Tätigkeit des Werkleiters wurde dem Eigenbetrieb von der Stadt Rendsburg ein Betrag von 16 T€ und von der Stadtwerke Rendsburg ein Betrag von 2 T€ für das Jahr 2022 berechnet. Herr Helge Spehr ist zum 31.03.2022 aus dem Eigenbetrieb ausgeschieden.

3. Abschlussprüferleistungen

Für Abschlussprüfungsleistungen wurden 5 T€ für 2022 berücksichtigt. Weitere Dienstleistungen wurden vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

4. Organe

Umweltausschuss

Der Ausschuss setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Bädtker, Ingolf	Ratsherr	
Brunkert, Klaus	Ratsherr	
Klatt, Jörn	Ratsherr	
Vollstedt, Andreas	Ratsherr	
Satorius, René	Ratsherr	Vorsitzender
Hundt, Daniel	Bürgerliches Mitglied	
Petersen, Joachim	Ratsherr	
Struve, Stephan	Bürgerliches Mitglied	
Brandt, Joachim	Ratsherr	
Klan, Norbert	Ratsherr	Stellvertretender Vorsitzender
Von Bargen, Dr. Alexander	Ratsherr	
Ravens, Bernhardt	Ratsherr	
Schultz, Hauke	Bürgerliches Mitglied	

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Rendsburg, den 19. März 2024

Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg



Bernd Günter Reichelt
(Werkleiter)

Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg, Rendsburg
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2022 €	01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2022 €	31.12.2022 €	31.12.2021 €
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE										
Nutzungsrechte	252.446,37	0,00	4.770,35	247.676,02	204.765,21	21.718,89	4.770,35	221.713,75	25.962,27	47.681,16
II. SACHANLAGEN										
1. Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten	6.141.003,16	118.433,20	3.728,70	6.255.707,66	1.373.198,59	159.486,47	3.728,70	1.528.956,36	4.726.751,30	4.767.804,57
2. Grundstücke mit Wohnbauten	58.349,96	0,00	0,00	58.349,96	7.585,50	1.167,00	0,00	8.752,50	49.597,46	50.764,46
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.099.137,52	442.352,30	715.163,58	4.826.326,24	3.392.403,45	420.145,82	675.625,13	3.136.924,14	1.689.402,10	1.706.734,07
	11.298.490,64	560.785,50	718.892,28	11.140.383,86	4.773.187,54	580.799,29	679.353,83	4.674.633,00	6.465.750,86	6.525.303,10
	11.550.937,01	560.785,50	723.662,63	11.388.059,88	4.977.952,75	602.518,18	684.124,18	4.896.346,75	6.491.713,13	6.572.984,26

Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg, Rendsburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

I. Grundlagen des Eigenbetriebes

Der Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg ist Eigenbetrieb der Stadt Rendsburg nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Eigenbetriebsverordnung für Schleswig-Holstein.

Gegenstand des Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg ist die Erbringung von bauhoftypischen Leistungen zur Sicherung der Infrastruktur der Stadt Rendsburg. Im Wesentlichen werden Dienstleistungen in den Bereichen Straßenreinigung und -unterhaltung, Bestattungswesen und Unterhaltung von Garten- und Parkanlagen sowie für die Baumpflege erbracht.

Die Betriebsführung des Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg, insbesondere für die Bereiche Personalwesen und kaufmännische Betriebsführung, wurde durch Abschluss einer Vereinbarung mit der Stadt Rendsburg auf die Stadtwerke Rendsburg übertragen.

Der Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg wird in der Rechtsform eines Eigenbetriebes geführt und ist somit verpflichtet, einen Jahresabschluss nach der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein (EigVO) aufzustellen und diesen nach den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes (KPG) prüfen zu lassen.

Bei den nicht finanziellen Leistungsindikatoren handelt es sich um Belange des Personals und der Umwelt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Vermögenslage

Die wesentlichen finanziellen Leistungsfaktoren sind die Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Bilanzsumme verringerte sich um T€ 208 von T€ 6.918 auf T€ 6.710. Die Bilanz des Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg weist zum 31. Dezember 2022 ein Anlagevermögen (Aktiva) in Höhe von rd. Mio. € 6,5 auf. Das Anlagevermögen hat sich zum Vorjahr um rd. 81 T€ verringert. Das Umlaufvermögen hat sich um rd. T€ 127 auf T€ 218 verringert. Die Verringerung ist auf den Rückgang vom Guthaben bei Kreditinstituten zurückzuführen.

Das Eigenkapital hat sich um T€ 209 auf T€ 288 verringert. Die Eigenkapitalquote beträgt 4,3 % (Vj. 7,2 %). Die Rückstellungen verringerten sich um T€ 2 auf T€ 122.

Art der Rückstellung	Stand	Zuführung (+)	Inanspruchnahme/Auflösung (-)	Stand
	01.01.2022			31.12.2022
Rückstellung für Pflichtprüfung	56.826,00 €	4.900,00 €	30.000,00 €	31.726,00 €
Rückstellung für Urlaubsansprüche	42.582,23 €	53.990,73 €	42.582,23 €	53.990,73 €
Rückstellung für Jubiläum	5.000,00 €	- €	- €	5.000,00 €
Rückstellung für Gleitzeit	19.426,82 €	31.461,77 €	19.426,82 €	31.461,77 €
Summe	123.835,05€	90.352,50 €	92.009,05 €	122.178,50€

Die Verbindlichkeiten haben sich um rd. T€ 22 auf T€ 5.274 verringert. Die Verringerung ist auf die Tilgung von Darlehen bei Kreditinstituten zurückzuführen.

2. Finanzlage

Der Bilanzaufbau entspricht kaufmännischen Grundsätzen. Das langfristig gebundene Vermögen wird langfristig finanziert. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen entsprechende Mittel gegenüber. Das laut Planung zur Verfügung stehende Kreditvolumen wurde ausgeschöpft. Die Liquidität war jederzeit gewährleistet und sämtliche Zahlungsverpflichtungen wurden im Geschäftsjahr termingerecht abgewickelt.

3. Ertragslage

Die Umsätze haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	2022	2021
	TEUR	TEUR
Straßenreinigung	1.406	1.453
Arbeiten für Park-, Gartenanlagen und Baumpflege	2.092	1.891
Straßenunterhaltung	742	691
Bestattungswesen (städtischer Friedhof Klint)	155	149
Übrige	25	4
Gesamt	4.420	4.188

Insgesamt wurden Erlöse von T€ 4.420 erzielt, denen Aufwendungen in Höhe von T€ 5.299 gegenüberstehen. Es ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von T€ 209. Dieser Fehlbetrag wird voraussichtlich auf neue Rechnungen vorgetragen.

Der Materialaufwand erhöhte sich von T€ 1.007 auf T€ 1.055. Die Personalaufwendungen erhöhten sich ebenfalls von T€ 2.777 auf T€ 2.836.

4. Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung

Die Werkleitung beurteilt die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2022 insgesamt als zufriedenstellend.

III. Chancen- und Risikobericht

Der Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg ist ein Eigenbetrieb der Stadt Rendsburg und gleichzeitig ist die Stadt Rendsburg der größte Auftraggeber des Umwelt- und Technikhofes. Ein allgemeines Geschäftsrisiko und besondere Chancen bestehen daher nicht. Die zukünftige Entwicklung hängt dennoch stark von der Beauftragung durch die Stadt Rendsburg ab. Alle Sparten beruhen auf der Erfüllung von Pflichtaufgaben. Der Auftraggeber steht hier bis auf den Bereich Bestattungswesen nicht im Wettbewerb mit anderen Unternehmen. Ein allgemeines Geschäftsrisiko, das die wirtschaftliche Existenz dieser Sparten berührt, besteht nicht.

Die Anlagen sind gegen die üblichen Risiken, wie Feuer, Sturm, Leitungswasser und Einbruch versichert.

Der städtische Friedhof Klint befindet sich nach wie vor in einer starken Konkurrenzsituation sowohl zu den kirchlichen Friedhöfen als auch zu den Friedhöfen im Umland. Die Problematik einer zu großen Friedhofsgesamtfläche in der Region Rendsburg ist nur durch die politische Willensbildung zu lösen. Vor diesem Hintergrund wird darüber diskutiert, wie ein weiterer wirtschaftlicher Betrieb des Friedhofs erreicht werden kann.

IV. Prognosebericht

Im Wirtschaftsplan 2023 sind Erlöse eingeplant, denen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Die Ergebnisse der Planung für das Geschäftsjahr 2023 lassen die Aussage zu, dass keine den Fortbestand des Eigenbetriebes gefährdenden Risiken bestehen und aus gegenwärtiger Sicht auch mittelfristig nicht erkennbar sind.

Rendsburg, den 27. März 2024

Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg



Bernd Günter Reichelt

(Werkleiter)

Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720)

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) **Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?**

Der Eigenbetrieb verfügt über folgende Organe:

- die Werkleitung
- Für die Belange des Eigenbetriebs ist zudem der Umweltausschuss der Stadt Rendsburg zuständig.

Der Eigenbetrieb richtet sich nach den Vorgaben aus der Satzung und erstellt jährlich Wirtschaftspläne. Geschäftsanweisungen bestehen nicht. Dies entspricht den Bedürfnissen des Eigenbetriebs.

- b) **Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Im Berichtsjahr 2022 fanden 5 Sitzungen des Ausschusses statt. Die Protokolle hierzu liegen uns vor.

- c) **In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

Der Werkleiter war auskunftsgemäß in keinen Kontrollgremien tätig.

- d) **Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschluss aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Die Vergütung der Werkleitung ist im Anhang angegeben. Eine erfolgsabhängige Vergütung ist nicht vorgesehen.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) **Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Bezüglich der kaufmännischen Betriebsführung besteht ein Vertrag mit der Stadtwerke Rendsburg. Demnach übernimmt die Stadtwerke Rendsburg alle Aufgaben im kaufmännischen Bereich und erstattet regelmäßig Bericht. Bei den Stadtwerken Rendsburg existiert ein den Erfordernissen genügendes Organisationshandbuch, in dem die Regelungen, insbesondere das Vier-Augen-Prinzip, hinterlegt sind.

Eine regelmäßige Überprüfung der Angemessenheit der Organisation findet auskunftsgemäß statt.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, die auf Abweichungen hingedeutet haben.

- c) **Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Hinsichtlich der Korruptionsprävention wurden alle Mitarbeiter schriftlich darüber informiert, keinerlei Belohnungen und Geschenke anzunehmen. Darüber hinaus bestehen beim kaufmännischen Dienstleister diverse Regelungen zur Überwachung, insbesondere wird an den wesentlichen Stellen im Unternehmen das Vier-Augen-Prinzip eingehalten.

- d) **Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Die Dienstanweisung zur Ausschreibung von Lieferungen und Leistungen der Stadt Rendsburg ist ausdrücklich auch beim Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg anzuwenden. Es sind keine Sachverhalte bekannt, die eine Nichteinhaltung der Dienstanweisungen beinhalten.

- e) **Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Wesentliche Verträge werden in einem Tresor aufbewahrt, darüber hinaus ist ein Vertragsmanagement implementiert.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) **Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Der Wirtschaftsplan des Umwelt- und Technikhofes beinhaltet einen Vermögens-, Erfolgs- und Finanzplan sowie einen Stellenplan. Darüber hinaus wird ein Erfolgsübersichtsplan erstellt. Der zeitliche Horizont betrifft die kommenden drei Jahre und kann somit als angemessen angesehen werden.

- b) **Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Planungsabweichungen werden systematisch untersucht.

- c) **Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Eine Kostenrechnung ist eingerichtet und entspricht den Bedürfnissen des Eigenbetriebes.

- d) **Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Die Aufgaben werden im Rahmen des bestehenden kaufmännischen Geschäftsbesorgungsvertrags durch die Stadtwerke Rendsburg übernommen.

- e) **Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Ein einsprechendes System ist nicht implementiert.

- f) **Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Der Eigenbetrieb hat mit der Stadt Leistungspakete definiert, welche nach Leistungserbringung zeitnah abgerechnet werden.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Die Aufgaben werden im Rahmen des bestehenden kaufmännischen Geschäftsbesorgungsvertrags durch die Stadtwerke Rendsburg übernommen.

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Es bestehen keine Beteiligungen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Die Aufgaben werden im Rahmen des bestehenden kaufmännischen Geschäftsbesorgungsvertrags durch die Stadtwerke Rendsburg übernommen.

- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Nach unserer Einschätzung reichen die Maßnahmen aus, um die wesentlichen Unternehmensrisiken rechtzeitig zu erkennen. Darüber hinaus verweisen wir auf die Risikoeinschätzung der Werkleitung im Lagebericht.

- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Eine Dokumentation erfolgt.

- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Die Frühwarnsignale werden kontinuierlich weiterentwickelt und an die Bedürfnisse des Betriebes angepasst.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:**

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**
- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?**

Derartige Instrumente werden nicht wahrgenommen.

b) **Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?**

Siehe Antwort a)

c) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf**

- **Erfassung der Geschäfte**
- **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse**
- **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung**
- **Kontrolle der Geschäfte?**

Siehe Antwort a)

- d) **Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?**

Siehe Antwort a)

- e) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**

Siehe Antwort a)

- f) **Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

Nicht erforderlich, da keine Derivate eingesetzt werden.

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) **Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

Die Aufgaben werden im Rahmen des bestehenden kaufmännischen Geschäftsbesorgungsvertrag durch die Stadtwerke Rendsburg übernommen.

- b) **Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Es besteht kein Konzern.

- c) **Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Im Berichtsjahr erfolgten auskunftsgemäß beim Umwelt- und Technikhof keine Revisions-tätigkeiten im Rahmen des kaufmännischen Betriebsführungsvertrages.

- d) **Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Siehe Antwort c)

- e) **Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Siehe Antwort c)

- f) **Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Siehe Antwort c)

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Derartige Anhaltspunkte haben wir im Rahmen unserer Tätigkeit nicht feststellen können.

- b) **Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Kreditgewährungen an Organe des Betriebes ergaben sich nicht.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Derartige Anhaltspunkte haben wir im Rahmen unserer Tätigkeit nicht feststellen müssen.

- d) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Derartige Feststellungen ergaben sich im Rahmen der Prüfung nicht.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Investitionen werden im Rahmen der Wirtschaftsplanung angemessen geplant.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben. Grundsätzlich ist diese Aufgabe Bestandteil des mit der Stadtwerke Rendsburg bestehenden kauf. Betriebsführungsvertrages.

- c) **Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Die Überwachung erfolgt im Rahmen des Betriebsführungsvertrages durch die Stadtwerke Rendsburg.

- d) **Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Wesentliche Überschreitungen haben sich auskunftsgemäß nicht ergeben.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Derartige Anhaltspunkte mussten wir nicht feststellen.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

- a) **Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Derartige Verstöße haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

- b) **Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Grundsätzlich werden Konkurrenzangebote eingeholt. Die Auswahl erfolgt anhand der Wirtschaftlichkeit.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) **Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen der Ausschusssitzungen durch die Werkleitung.

- b) **Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und in die wichtigsten Unternehmensbereiche?**

Nach unserer Einschätzung wird ein zutreffendes Bild über den Eigenbetrieb vermittelt.

- c) **Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare FehlDispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Die Berichterstattung erfolgt in regelmäßigen Abständen. Im Berichtsjahr ergaben sich keine Sachverhalte, welche eine sofortige Berichterstattung an den Ausschuss erforderlich machten.

- d) **Zu welchen Themen hat die Geschäftsleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Waren im Berichtsjahr nicht gegeben.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Wir stellten keine Anhaltspunkte hierfür fest. Die Berichterstattung war nach unseren Erkenntnissen ausreichend.

- f) **Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Eine entsprechende Versicherung besteht im Zusammenhang mit der Versicherung bei der Stadtwerke Rendsburg. Wie üblich wurde kein Selbstbehalt vereinbart.

- g) **Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Derartige Konflikte bestanden nicht.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen festgestellt.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Das Vorratsvermögen kann als angemessen angesehen werden.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Grundsätzlich können sich insbesondere im Grundvermögen wesentliche stillen Reserven ergeben. Diese sind nur im Rahmen eines tatsächlichen Verkaufs bzw. einer Begutachtung zu eruieren. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine wesentlichen stillen Reserven festgestellt.

Fragenkreis 12: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Am 31. Dezember 2022 waren die langfristigen Vermögensgegenstände zu 93,5 % (Vorjahr 100,0 %) langfristig finanziert. Hierbei handelt es sich allerdings um eine statische Betrachtung zum Bilanzstichtag unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist bedenkenfrei. Wir verweisen auf Abschnitt 5.3 des Prüfungsberichts.

Geplante Investitionen werden sowohl durch Eigen- als auch durch Fremdkapital finanziert. Die entsprechende Quotierung erfolgt im Rahmen der Erstellung des Wirtschaftsplans, der auch einen Finanzplan enthält.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Ein Konzernverbund liegt nicht vor.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Fördermittel wurden im Berichtsjahr nicht vereinnahmt.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Der Eigenbetrieb verfügt über eine Eigenkapitalquote von 4,3 %. Zudem vereinnahmt der Eigenbetrieb Grabnutzungsentgelte, welche über die Grabnutzungszeit aufgelöst wird und im Vorhinein zu zahlen ist. In der Bilanz wird im Berichtsjahr ein Abgrenzungsposten hierfür in Höhe von T€ 1.026 ausgewiesen. Auch unter Berücksichtigung dieses Postens und der Nähe zur Stadt sollten sich keine Finanzierungsprobleme ergeben.

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Der Eigenbetrieb erwirtschaftet im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag von T€ 209. Grundsätzlich ist das Ziel des Betriebes, seine Leistungserbringung möglichst kostengünstig vorzunehmen. Ausschüttungen an die Stadt sind nicht Zielsetzung des Betriebes.

Es ist geplant, dass die Stadt Rendsburg den Fehlbetrag ausgleicht. Dieser Beschluss soll in der nächsten Sitzung gefasst werden.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Wir verweisen auf die Erfolgsübersicht.

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis ist nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Derartige Feststellungen ergaben sich im Rahmen der Prüfung nicht.

- d) **Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Der Eigenbetrieb hat keine Konzessionsabgabeverpflichtung.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) **Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Derartige Geschäfte sind nicht erfolgt.

- b) **Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Ursächlich für die Verluste des Eigenbetriebes ist der defizitäre Friedhofsbetrieb. Die Werkleitung ist bestrebt, im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Stadt hier eine kostendekkende Reduktion des Angebotes herzustellen.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) **Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Siehe Beantwortung Fragenkreis 15 b)

- b) **Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

Siehe Fragenkreis 15 Antwort b)

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Firma	Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg
Sitz	Rendsburg
Rechtsform	Eigenbetrieb
Betriebssatzung	Die Betriebssatzung in der Fassung vom 22. Juli 2016 ist seitdem unverändert in Kraft.
Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr
Stammkapital	Das voll eingezahlte Stammkapital beträgt unverändert € 25.000,00.
Werkleitung	Mitglieder der Werksleitung sind bzw. waren: <ul style="list-style-type: none">• Alexander Söbbing, bis 30. Juni 2023• Bernd Reichelt, ab 1. Mai 2023• Helge Spehr, bis 31. März 2022• Wolfgang Schoofs, bis 30. April 2023

Gegenstand des Eigenbetriebs - Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Durchführung der Aufgabe der öffentlichen Einrichtung "Bauhof" mit folgenden wesentlichen Inhalten:

- Landschaftspflegedienst (Landschaftspflege, Grünflächenpflege, Waldflege, Friedhofspflege, Sportanlagenpflege, Spielplatzpflege u.a.)
- Technische Spezialdienste (Straßenreinigung, Winterdienst, Transportdienste, Werkstattendienste u.a. Servicedienste)
- Infrastrukturdienste (Gebäudereinigung, Platzwarte, Hausmeister, Friedhofswärter u.a.)
- Straßenunterhaltungsdienste (Gehwege, Radwege, Fahrbahn, Beschilderung u.a.)

Der Eigenbetrieb kann mit Zustimmung der Stadt auch sonstige wirtschaftliche Einrichtungen sowie Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Die Stadt kann dem Eigenbetrieb auch andere Aufgaben, insbesondere weitere technische Pflegedienste, übertragen.

Organe des Eigenbetriebs Die Organe des Eigenbetriebes sind der Werkausschuss und die Werkleitung. Die Mitglieder sind im Anhang des Eigenbetriebes (Anlage 1.3) aufgeführt.

Steuerliche Verhältnisse Der Umwelt- und Technikhof ist eine hoheitliche Aufgabe, die gemäß § 1 Nr. 6 i. V. m. § 5 Nr. 20 KStG von der Körperschaftsteuer befreit ist.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unbefugter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlags, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honорieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtlische Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

**Bericht
über die Prüfung**

des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2022

und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022

des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Rendsburg,
Rendsburg

 **ECOVIS®**
MKM Menke & Kollegen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Oldenburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Prüfungsauftrag	4
2. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	6
3. Grundsätzliche Feststellungen	12
3.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	12
4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	15
5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	19
5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	19
5.1.1 Buchführung und zugehörige Unterlagen	19
5.1.2 Jahresabschluss	20
5.1.3 Lagebericht	20
5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	21
5.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	22
5.3.1 Vermögenslage	22
5.3.2 Ertragslage	25
5.3.3 Kapitalflussrechnung	27
6. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags	28
6.1 Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG	28
6.2 Verpflichtung zur Offenlegung der Bezüge von Organmitgliedern gemäß Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein	28
7. Schlussbemerkung	29

Anlagenverzeichnis

Anlage

Jahresabschluss und Lagebericht	1
--	----------

Bilanz zum 31. Dezember 2022	1.1
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022	1.2
Anhang für das Geschäftsjahr 2022	1.3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022	1.4

Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG	2
--	----------

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	3
---	----------

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	
---	--

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
AZV	Abwasserzweckverband im Wirtschaftsraum Rendsburg
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
e. V.	eingetragener Verein
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzgesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
PS	Prüfungsstandard des IDW
Stadtwerke Rendsburg	Stadtwerke Rendsburg GmbH, Rendsburg

1. Prüfungsauftrag

Der Landesrechnungshof Schleswig-Holstein hat uns mit Schreiben vom 19. Januar 2022 den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 des Eigenbetriebes

Abwasserbeseitigung Rendsburg, Rendsburg,
– nachfolgend kurz „Eigenbetrieb“ genannt –

unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts zu prüfen. Der Prüfungsauftrag erstreckt sich gemäß § 13 Abs. 1 KPG auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (Werkleitung) und der wirtschaftlichen Verhältnisse.

Der vorliegende Prüfungsbericht richtet sich an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Rendsburg, Rendsburg.

Ergänzend wurden wir damit beauftragt, in diesen Prüfungsbericht eine betriebswirtschaftliche Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs aufzunehmen. Diese Analyse haben wir in Abschnitt 5.3 dieses Berichts dargestellt.

Auftragsgemäß erstreckt sich die Prüfung auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG). Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt 6.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir diesen Bericht nach den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.). Der von uns geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht sind als Anlagen beigefügt.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die diesem Bericht als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017. Unsere Haftung bestimmt sich nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

Für die Durchführung der Prüfung fanden das KPG SH vom 28. Februar 2003, GVOBI. Schl.-H. 2003, S. 129 ff. in der jeweils gültigen Fassung und die AV-Jap vom 22. März 2021, veröffentlicht im Amtsbl. Schl.-H. 2021, S. 461 Anwendung.

2. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Abwasserbeseitigung Rendsburg, Rendsburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Rendsburg, Rendsburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Rendsburg, Rendsburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Landesverordnung für Eigenbetriebe der Gemeinden des Bundeslandes Schleswig-Holstein (im Folgenden: Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystern und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorfällungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG SH

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 befasst. Gemäß § 14 Abs. 3 KPG SH haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen. Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.“

3. Grundsätzliche Feststellungen

3.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB hat der Abschlussprüfer vorweg zu der Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs durch die gesetzlichen Vertreter Stellung zu nehmen, wobei insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebs unter Berücksichtigung des Lageberichts einzugehen ist, soweit die geprüften Unterlagen und der Lagebericht eine solche Beurteilung erlauben. Der Abschlussprüfer hat keine eigene Prognoserechnung vorzunehmen. Die Verantwortung für die Aufstellung des Lageberichts und für die Annahme der Unternehmensfortführung liegt bei den gesetzlichen Vertretern. Unsere Aufgabe ist es, eine kritische Beurteilung über die geprüften Unterlagen und die uns erteilten Auskünfte abzugeben.

Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebs

Die gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs haben nach unserer Auffassung im Lagebericht folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Eigenbetriebs getroffen:

- „Die wesentlichen finanziellen Leistungsfaktoren sind die Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Bilanzsumme erhöhte sich um T€ 777 von T€ 52.751 auf T€ 53.528. Die Bilanz des Eigenbetriebs weist zum 31. Dezember 2022 ein Anlagevermögen (Aktiva) in Höhe von rd. Mio. € 39,7 auf. Das Anlagevermögen hat sich zum Vorjahr um rd. Mio. € 3,9 erhöht. Die Erhöhungen ist im Wesentlichen auf Investitionen in Abwassersammlungsanlagen zurückzuführen.“
- Das Umlaufvermögen hat sich um rd. Mio. € 3,1 auf rd. Mio. € 13,8 verringert. Der Rückgang ergibt sich im Wesentlichen durch die Verringerung der sonstigen Vermögensgegenstände.
- Das Eigenkapital hat sich um T€ 172 auf T€ 16.174 erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 30,2 % (Vj: 30,3 %).
- Die Verbindlichkeiten haben sich um rd. T€ 336 auf Mio. € 19,8 erhöht. Die Erhöhung ist auf höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.“

- Die Gebührenvorkalkulation 2022 machte im Satzungsgebiet Rendsburg keine Gebührenanpassung in der Abwasserentsorgung erforderlich. Die Gebührensätze im Satzungsgebiet Rendsburg blieben unverändert und betrugen im Jahr 2022 für die Schmutzwasserentsorgung 1,85 €/m³ und 0,58 €/m³ für die Niederschlagswasserentsorgung.
- Die Umsatzerlöse haben sich um rd. T€ 313 auf rd. Mio. € 6,9 erhöht. Den Erlösen stehen Aufwendungen in Höhe von Mio. € 7,3 gegenüber. Somit ergibt sich ein Jahresverlust von T€ 20 (Vj: T€ 80).
- Die Werkleitung beurteilt die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2022 insgesamt als zufriedenstellend.“

Diese Kernaussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Eigenbetriebs sind aus sich heraus verständlich und im Lagebericht hinreichend erläutert, so dass wir wegen weiterer Einzelheiten auf den als Anlage 1.4 beigefügten Lagebericht verweisen.

Künftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Die gesetzlichen Vertreter haben im Lagebericht folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebs getroffen:

- „Die Abwasserbeseitigung stellt eine öffentliche Pflichtaufgabe nach den Vorschriften des Landeswassergesetzes für die Städte und Gemeinden dar. Der Aufgabenträger steht wegen des gesetzlich garantierten Gebietsschutzes nicht mit anderen Entsorgungsunternehmen im Wettbewerb. Ein allgemeines Geschäftsrisiko und besondere Chancen bestehen deshalb nicht.
- Die Anlagenteile der Abwasserbeseitigung sind gegen Risiken versichert. Die übrigen Gefahren und Wagnisse werden soweit möglich durch andere Kontrollmechanismen, TÜV, zuständige Überwachungsbehörden und selbständige Überwachung minimiert. Weiterhin wird zur Vorbeugung gegen größere Reparaturaufwendungen das Kanalnetz regelmäßig gefilmt.
- Die Abwasserbeseitigung Rendsburg reinigt in ihrem Klärwerk Posthof neben dem Schmutzwasser aus dem Satzungsgebiet Rendsburg auch das Schmutzwasser des Abwasserzweckverbandes im Wirtschaftsraum Rendsburg (AZV), der Stadt Büdelsdorf und der Gemeinde Borgstedt.

- Seit 2015 gibt es finanzielle Forderungen des AZV im Hinblick auf die vom AZV geleisteten Investitionskostenbeteiligungen für den Klärwerksausbau. Da die Verhandlungen aus Sicht des AZV bis zum Ende des Berichtsjahres erfolglos waren, hat der AZV von der im öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Abnahme von Schmutzwasser vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht und das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein angeufen. Das Innenministerium hat den Vorgang nicht zur Entscheidung angenommen.
- Im Jahr 2023 wurden die Verhandlungen mit dem AZV mit dem Ziel einer Einigung fortgesetzt.
- Die Ergebnisse der Planung für das Geschäftsjahr 2023 lassen die Aussage zu, dass keine den Fortbestand des Eigenbetriebes gefährdenden Risiken bestehen und aus gegenwärtiger Sicht auch mittelfristig nicht erkennbar sind.“

Diese Kernaussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebs sind aus sich heraus verständlich und im Lagebericht hinreichend erläutert, so dass wir wegen weiterer Einzelheiten auf den als Anlage 1.4 beigefügten Lagebericht verweisen.

Zusammenfassende Feststellung

Wir stellen fest, dass der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

4.1 Prüfungsgegenstand

Gegenstand unserer Prüfung waren der nach den deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung aufgestellte Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes des Eigenbetriebes.

Die Prüfung erstreckte sich ferner gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (Werkleitung) und die wirtschaftlichen Verhältnisse.

Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahingehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung beachtet worden sind.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Die Prüfung der Einhaltung anderer Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus ihnen üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Gemäß § 317 Abs. 4a HGB hat sich eine Abschlussprüfung nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des Eigenbetriebs oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Werkleistung zugesichert werden kann.

Die Beurteilung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes des Eigenbetriebs, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.

4.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Grundzüge unseres prüferischen Vorgehens haben wir bereits im Abschnitt Wiedergabe des Bestätigungsvermerks (vgl. Abschnitt 2. in diesem Bericht) dargestellt. Zusätzlich geben wir folgende Informationen zu unserem Prüfungsansatz und unserer Prüfungsdurchführung:

Die Prüfung erfolgte mit Unterbrechungen in dem Zeitraum von Dezember 2022 bis Mai 2023.

Ausgangspunkt unserer Prüfung waren die Vermögensgegenstände, Schulden, Kapitalkonten und Abgrenzungsposten, die sich aufgrund des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 ergeben hatten. Der Vorjahresabschluss wurde von uns geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Grundlage unseres Prüfungsvorgehens ist die Ableitung einer risikoorientierten Prüfungsstrategie, basierend auf unserer Analyse der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Unternehmens und seines Kontrollumfeldes.

Sie wird darüber hinaus von der Größe und Komplexität des Unternehmens und der Wirksamkeit seines rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems beeinflusst. Die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und dessen Wirksamkeit ergänzen wir durch Prozess- und Datenanalysen, die wir mit dem Ziel durchführen, deren Einfluss auf relevante Jahresabschlussposten zu ermitteln und so die Fehlerrisiken sowie unser Prüfungsrisiko einschätzen zu können.

Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse haben wir bei der Auswahl und dem Umfang unserer analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt.

Unsere Prüfungsstrategie führte im Berichtsjahr zu folgenden Schwerpunkten im Prüfprogramm:

- Existenz der ausgewiesenen Umsatzerlöse
- Entwicklung des Anlagevermögens
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen

Bei der zeitlichen und personellen Prüfungsplanung berücksichtigten wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und Risikoorientierung.

Folgende Prüfungshandlungen wurden im Einzelnen durchgeführt:

- Die Eröffnungsbilanzwerte haben wir daraufhin geprüft, ob sie ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen wurden.
- Durch die stichprobenweise Einholung von Belegen überzeugten wir uns von der zutreffenden Bilanzierung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.
- Zur Prüfung der Umsatzerlöse haben wir u. a. analytische Prüfungshandlungen auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Datensätze durchgeführt.
- Große Datenmengen haben wir im Rahmen unserer Prüfung importiert und mit Hilfe spezieller Datenanalysesoftware selektiert und ausgewertet. In diesem Zusammenhang haben wir unter anderem folgende Analysen durchgeführt:
 - Verdichtung des Buchungsjournals und Abstimmung mit den Sachkontensalden
 - Verdichtung ausgewählter Nebenbücher und Abstimmung mit den Sachkontensalden
 - Analyse von ausgewählten Buchungen um den Bilanzstichtag
- Die Prüfung des Anhangs umfasste die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.
- Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Der Prüfung gemäß § 53 HGrG liegt der IDW Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720)“ zugrunde. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt 6.

Art und Umfang sowie die Ergebnisse der Prüfungshandlungen wurden in unseren Arbeitspapieren dokumentiert.

Sämtliche verlangten Auskünfte und Nachweise, die wir nach unserem pflichtgemäßen Ermessen zur ordnungsgemäßen Durchführung der Prüfung benötigten, wurden bereitwillig erbracht. Die Geschäftsführung hat uns in einer berufsbüchlichen Vollständigkeitserklärung die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht bestätigt.

5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

5.1.1 Buchführung und zugehörige Unterlagen

Unsere Prüfung ergab die formale und materielle Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung.

Bei unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegensprechen, dass die von dem Eigenbetrieb getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsysteem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, fortlaufende, richtige und zeitgerechte Erfassung und Verbuchung der Geschäftsvorfälle.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung erfuhren im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Feststellungen getroffen, die Anlass zu Zweifeln an der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung geben.

5.1.2 Jahresabschluss

Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den zugehörigen Unterlagen abgeleitet. Die Eröffnungsbilanzwerte sind ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen worden. Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden beachtet. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist diesem Bericht als Anlage 1.1 bis 1.3 beigefügt.

Aufgrund unserer Prüfung sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die weiteren geprüften Unterlagen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften über die Rechnungslegung einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung entsprechen. Soweit sich aus der Satzung/dem Gesellschaftsvertrag ergänzende Vorschriften ergaben, sind diese eingehalten worden.

Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Der Anhang wurde gemäß § 22 EigVO aufgestellt.

5.1.3 Lagebericht

Den Lagebericht des Eigenbetriebs (dem Bericht als Anlage 1.4 beigefügt) haben wir geprüft. Er entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.

Der Lagebericht wurde gemäß § 23 EigVO aufgestellt.

5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Erläuterung zur Gesamtaussage

Die Bewertungsgrundlagen sind im Anhang des Eigenbetriebs (dem Bericht als Anlage 1.3 beifügt) zutreffend dargestellt.

Feststellung zur Gesamtaussage

Die Gesellschaft hat die maßgeblichen Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte vollständig in Übereinstimmung mit dem Vorjahr ausgeübt.

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs.

5.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

5.3.1 Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2022 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

	31.12.2022		31.12.2021		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	137	0,3	71	0,1	66
Sachanlagen	(2) 39.564	73,9	35.764	67,8	3.800
Langfristig gebundenes Vermögen	(1) 39.701	74,2	35.835	67,9	3.866
Vorräte	184	0,3	182	0,3	2
Forderungen gegen Dritte	2.202	4,1	1.881	3,6	321
Forderungen im Verbundbereich	(3) 508	0,9	104	0,2	404
Übrige Aktiva	(4) 10.932	20,5	14.748	28,0	-3.816
Liquide Mittel	1	0,0	1	0,0	0
Kurzfristig realisierbares Vermögen	(1) 13.827	25,8	16.916	32,1	-3.089
	<u>53.528</u>	<u>100,0</u>	<u>52.751</u>	<u>100,0</u>	<u>777</u>
	31.12.2022		31.12.2021		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Eigenkapital	(5) 16.174	30,2	16.002	30,3	172
Empfangene Ertragszuschüsse	(6) 16.116	30,1	15.489	29,4	627
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(7) 16.145	30,2	17.360	32,9	-1.215
Langfristig zur Verfügung stehende Mittel	(1) 48.435	90,5	48.851	92,6	-416
Gebührenausgleichsrückstellung	(8) 1.231	2,3	1.553	2,9	-322
Kurzfristige Sonstige Rückstellungen	229	0,4	264	0,5	-35
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.500	2,8	1.501	2,9	-1
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	(9) 2.062	3,9	541	1,0	1.521
Kurzfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich	3	0,0	5	0,0	-2
Übrige Passiva	68	0,1	36	0,1	32
Kurzfristig fällige Schulden	(1) 5.093	9,5	3.900	7,4	1.193
	<u>53.528</u>	<u>100,0</u>	<u>52.751</u>	<u>100,0</u>	<u>777</u>

Zu (1):

Kennzahlen zur Bilanzstruktur:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Langfristig gebundenes Vermögen	39.701	35.835
Langfristig zur Verfügung stehende Mittel	<u>48.435</u>	<u>48.851</u>
Finanzierungsreserve	<u>8.734</u>	<u>13.016</u>
Kurzfristig realisierbares Vermögen	13.827	16.916
Kurzfristig fällige Schulden	<u>5.093</u>	<u>3.900</u>
Liquiditätsüberschuss	<u>8.734</u>	<u>13.016</u>

Die Finanzierungsreserve aus der statischen Betrachtung der Bilanzkennzahlen zum Bilanzstichtag hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 4.282 verringert. Die Anforderungen an eine fristenkongruente Finanzierung des langfristigen Vermögens des Eigenbetriebes sind am Bilanzstichtag vollständig erfüllt.

Zu (2):

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von T€ 5.452 getätigt. Den Zugängen stehen Abschreibungen von T€ 1.652 gegenüber, sodass sich der Buchwert des Anlagevermögens von T€ 35.764 auf T€ 39.564 erhöhte. Schwerpunkt der Investitionen waren Sammlungsanlagen und Anlagen im Bau.

Zu (3):

Die Verbundforderungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen die Stadt Rendsburg.

Zu (4):

In den übrigen Aktiva sind Forderungen gegen die Stadtwerke Rendsburg in Höhe von T€ 9.771 (Vorjahr T€ 13.878) aus dem von der Stadtwerke Rendsburg für den Eigenbetrieb geführten Bankkonto enthalten.

Zu (5):

Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr um den um die Differenz aus Einstellungen in die Kapitalrücklage von T€ 42, dem Jahresfehlbetrag des Wirtschaftsjahres in Höhe von T€ 20 sowie dem beschlossenen Verlustausgleich von T€ 151 durch die Stadt Rendsburg um T€ 172 erhöht. Die Eigenkapitalquote liegt leicht unter dem Vorjahresniveau bei 30,2 % (Vorjahr: 30,3 %).

Zu (6):

Die empfangene Ertragszuschüsse haben sich um T€ 627 im Vergleich zum Vorjahr auf T€ 16.116 erhöht. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen einen Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage von T€ 402.

Zu (7):

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich aufgrund planmäßiger Tilgungen zum Stichtag um T€ 1.215 auf T€ 16.145.

Zu (8):

Aus der Gebührenkalkulation 2022 ergibt sich für die Schmutz- sowie für die Niederschlagswasserentsorgung ein Verbrauch der Gebührenausgleichsrückstellung von insgesamt T€ 322.

Zu (9):

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten sind zum Prüfungszeitraum vollständig beglichen.

5.3.2 Ertragslage

Die folgende Übersicht zeigt die Gewinn- und Verlustrechnung in zusammengefasster bzw. unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederter Form. Sie stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

		2022		2021		+/-
		T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	(1)	6.949	92,0	6.636	95,9	313
Sonstige betriebliche Erträge		604	8,0	286	4,1	318
Betriebliche Erträge		<u>7.553</u>	<u>100,0</u>	<u>6.922</u>	<u>100,0</u>	<u>631</u>
Materialaufwand	(2)	2.529	33,5	2.272	32,8	257
Personalaufwand	(3)	1.850	24,5	1.639	23,7	211
Abschreibungen		1.673	22,2	1.676	24,2	-3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4)	1.325	17,5	1.292	18,7	33
Betriebliche Aufwendungen		<u>7.377</u>	<u>97,7</u>	<u>6.879</u>	<u>99,4</u>	<u>498</u>
Betriebsergebnis		176	2,3	43	0,6	133
Finanz- und Beteiligungsergebnis		-196	-2,6	-123	-1,8	-73
Jahresergebnis		<u>-20</u>	<u>-0,3</u>	<u>-80</u>	<u>-1,2</u>	<u>60</u>

Zu (1):

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021	+/-
	T€	T€	T€
Schmutzwasser	5.564	5.345	219
Niederschlagwasser	1.069	1.042	27
Übrige	316	249	67
	<u>6.949</u>	<u>6.636</u>	<u>313</u>

Zu (2):

Die Materialaufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Leistungen (T€ 1.138; Vorjahr T€ 1.150) und Strombezug (T€ 808; Vorjahr T€ 632).

Zu (3):

Der Personalaufwand erhöhte sich insbesondere aufgrund des Anstiegs der durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl. Zum 31. Dezember 2022 wurden 31 (Vorjahr 28) Mitarbeitende beschäftigt.

Zu (4):

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 T€	2021 T€	+/- T€
Miete, Pachten und Leasing	401	397	4
Verwaltungskosten Stadtwerke Rensburg	250	233	17
Jahresabschluss-, Rechts- und Beratungsaufwendungen	188	38	150
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	177	159	18
Verwaltungsaufwendungen	71	89	-18
Reise-, Werbe- und Bewirtungsaufwendungen	5	23	-18
Reparaturen und Instandhaltungen	0	3	-3
Übrige	<u>233</u>	<u>350</u>	<u>-117</u>
	<u>1.325</u>	<u>1.292</u>	<u>33</u>

5.3.3 Kapitalflussrechnung

Die Veränderung des Finanzmittelfonds sowie die dafür ursächlichen Mittelbewegungen werden anhand der folgenden Kapitalflussrechnung aufgezeigt:

	2022	2021
	T€	T€
Periodenergebnis	-20	-80
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.673	1.676
- / + Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-357	273
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	627	0
- / + Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-868	4.095
+ / - Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.551	-955
+ Zinsaufwendungen	<u>196</u>	<u>123</u>
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>2.802</u>	<u>5.132</u>
 - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-87	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	<u>-5.452</u>	<u>-4.616</u>
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-5.539</u>	<u>-4.616</u>
 - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-1.216	-1.215
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	42	41
- Gezahlte Zinsen	<u>-196</u>	<u>-123</u>
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-1.370</u>	<u>-1.297</u>
 Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.107	-781
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>13.879</u>	<u>14.660</u>
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>9.772</u>	<u>13.879</u>
 Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Verrechnungskonto Stadtwerke Rendsburg	9.771	13.878
+ Zahlungsmittel	<u>1</u>	<u>1</u>
	<u>9.772</u>	<u>13.879</u>

Der Eigenbetrieb war im Berichtszeitraum jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

6. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags

6.1 Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die im Gesetz und in dem einschlägigen IDW PS 720 „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ geforderten Angaben zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir in Anlage 2 zusammengestellt.

Nach unserer Beurteilung wurden die Geschäfte mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung begründen könnten.

Ferner hat die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben.

6.2 Verpflichtung zur Offenlegung der Bezüge von Organmitgliedern gemäß Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein

Weiterhin haben wir im Rahmen unserer Prüfung das Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein 2015, Nr. 11, S. 200 ff. beachtet, wonach der Eigenbetrieb zur Offenlegung der Bezüge seiner Organmitglieder verpflichtet ist.

Die Pflicht zur Veröffentlichung der Bezüge der Mitglieder von Geschäftsführungsorganen und Aufsichtsgremien gemäß Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein 2015, Nr. 11, S. 200 ff. entfällt, da die Werkleiter, Herr Wolfgang Schoofs und Herr Alexander Söbbing, keine Aufwandsentschädigung oder Vergütung im Geschäftsjahr von Seiten des Eigenbetriebs erhalten haben. Ferner erhielten auch die Werkausschussmitglieder keine Vergütung durch den Eigenbetrieb. Eine diesbezügliche Anhangsangabe entfällt daher.

7. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.).

Der Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt 2. wiedergegeben.

Oldenburg, 17. Mai 2024

MKM Menke & Kollegen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Reimond Menke
Wirtschaftsprüfer



Anlagen

Abwasserbeseitigung Rendsburg, Rendsburg
Bilanz zum 31. Dezember 2022

A k t i v a

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Nutzungsrechte	<u>137.429,00</u>	<u>71.461,24</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten	360.600,72	347.283,31
2. Grundstücke mit Wohnbauten	3.740,67	4.320,21
3. Grundstücke ohne Bauten	30.710,23	30.710,23
4. Abwasserreinigungsanlagen	6.806.258,40	4.867.601,08
5. Abwassersammlungsanlagen	24.405.450,55	23.508.086,57
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	238.522,02	234.574,26
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>7.718.403,18</u>	<u>6.771.232,47</u>
	<u>39.563.685,77</u>	<u>35.763.808,13</u>
	<u>39.701.114,77</u>	<u>35.835.269,37</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>184.008,77</u>	<u>182.244,11</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.201.967,14	1.881.185,08
2. Forderungen an die Stadt Rendsburg	507.877,79	104.063,16
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.929.267,64</u>	<u>14.746.664,56</u>
	<u>13.639.112,57</u>	<u>16.731.912,80</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	941,50	999,85
	<u>13.824.062,84</u>	<u>16.915.156,76</u>
	<u>2.359,03</u>	<u>681,91</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>53.527.536,64</u>	<u>52.751.108,04</u>

Abwasserbeseitigung Rendsburg, Rendsburg
Bilanz zum 31. Dezember 2022

P a s s i v a

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	16.144.460,97	16.102.719,81
III. Verlustvortrag	0,00	-70.301,77
IV. Jahresfehlbetrag	<u>-19.986,39</u>	<u>-80.378,71</u>
	<u>16.174.474,58</u>	<u>16.002.039,33</u>
	<u>16.115.651,95</u>	<u>15.489.100,43</u>
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE		
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Gebührenausgleich	1.230.749,02	1.553.297,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>228.758,90</u>	<u>264.493,29</u>
	<u>1.459.507,92</u>	<u>1.817.790,29</u>
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.645.000,00	18.860.644,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.061.507,55	541.316,28
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rendsburg	3.628,07	4.624,75
4. Sonstige Verbindlichkeiten	67.766,57	35.592,96
- davon aus Steuern: € 17.668,90 (Vorjahr: € 14.910,50)		
	<u>19.777.902,19</u>	<u>19.442.177,99</u>
	<u>53.527.536,64</u>	<u>52.751.108,04</u>

Abwasserbeseitigung Rendsburg, Rendsburg
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	6.948.581,53	6.635.610,13
2. Sonstige betriebliche Erträge	603.967,10	286.189,94
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.391.275,59	1.121.758,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.137.809,08	1.149.812,73
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.459.337,34	1.294.697,19
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	390.912,85	344.225,76
- davon für Altersversorgung: € 94.729,51 (Vorjahr: € 85.224,69)		
5. Abschreibungen	1.673.315,90	1.675.941,69
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.321.120,82	1.290.146,82
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>196.349,78</u>	<u>123.045,17</u>
8. Ergebnis nach Steuern	-17.572,73	-77.827,82
9. Sonstige Steuern	<u>2.413,66</u>	<u>2.550,89</u>
10. Jahresfehlbetrag	<u>-19.986,39</u>	<u>-80.378,71</u>

Abwasserbeseitigung Rendsburg, Rendsburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben zum Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Rendsburg hat seinen Sitz in Rendsburg.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss Abwasserbeseitigung Rendsburg für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung -EigVO-) vom 15. August 2007 aufgestellt. Nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften hat der Eigenbetrieb den Jahresabschluss nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworben immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet worden.

Dem Werteverzehr des abnutzbaren Anlagevermögens wird durch planmäßige Abschreibungen auf Basis der historischen Anschaffungskosten in linearer Form Rechnung getragen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 800 € werden nur außerhalb der Gebührenrechnung im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Zugänge bis 250 EUR werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Die Vorräte beinhalten einen Festwert in Höhe von T€ 81.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzung werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung von zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage zum Anhang dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Vermögensgegenstände mit den Nennwerten in Ansatz gebracht.

3. Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt laut Betriebssatzung € 50.000.

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Personalrückstellungen sowie Aufwendungen für den Jahresabschluss.

5. Verbindlichkeiten

Einen Überblick über die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten gibt der nachfolgende Verbindlichkeitenspiegel.

Verbindlichkeiten	Gesamt T€	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr T€	1 bis zu 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
1. gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	17.645 (18.861)	2.715 (2.716)	4.860 (4.860)	10.070 (11.285)
2. aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	2.062 (541)	2.062 (541)	---	---
3. gegenüber der Stadt Rendsburg (Vorjahr)	3 (5)	3 (5)	---	---
4. Sonstige (Vorjahr)	67 (35)	67 (35)	---	---
	19.777 (Vorjahr)	4.847 (19.443)	4.860 (3.297)	10.070 (11.285)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind kommunalverbürgt.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen in Ansatz gebracht.

V. Erläuterungen zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	2022 T€	2021 T€	Veränderung T€
Schmutzwasser	5.564	5.345	219
Niederschlagwasser	1.069	1.042	27
Sonstige Umsatzerlöse	316	249	67
Gesamt	6.949	6.636	313

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen von Bedeutung fielen nicht an.

VI. Sonstige Pflichtangaben

1. Angaben zum Jahresergebnis

Es ist geplant, den ausgewiesenen Jahresverlust in Höhe von T€ 19.986,39 auf neue Rechnung vorzutragen.

Ergänzende Angaben

2. Personal

Zum 31.12.2022 wurden 30 Mitarbeitende beschäftigt. Die durchschnittliche Zahl der während des Jahres 2022 beschäftigten Mitarbeitenden betrug 31 (i. Vj. 28).

Die Werkleiter für das Geschäftsjahr 2022 waren Herr Alexander Söbbing und Herr Wolfgang Schoofs. Für die Tätigkeit des Werkleiters wurde dem Eigenbetrieb von der Stadtwerke Rendsburg ein Betrag von T€ 6,3 für das Jahr 2022 berechnet. Herr Helge Spehr ist zum 31.03.2022 aus dem Eigenbetrieb ausgeschieden. Die Stadt Rendsburg hat der Abwasserbeseitigung Rendsburg für die Tätigkeiten des Werkleiters Alexander Söbbing einen Betrag in Höhe von T€ 8,5 berechnet.

3. Abschlussprüferleistungen

Für Abschlussprüfungsleistungen wurden T€ 4 für 2022 berücksichtigt. Weitere Dienstleistungen wurden vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

4. Organe

Umweltausschuss der Stadt Rendsburg

Der Ausschuss setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Funktion	Name	Beruf
Vorsitzender	Fritjof Wilken	Pensionär
Stellv. Vorsitzender	Sascha Werth	Dipl.-Phys./Projektmanager
Mitglied	Klaus Brunkert	Pensionär
Mitglied	Axel Bornhöft	Kaufmann
Mitglied	Jörn Klatt	Verwaltungsbeamter
Mitglied	Lothar Möhding	Rentner
Mitglied	Gerrit van der Toren	Projektmanager
Mitglied	Markus Kramer	Keine Angabe
Mitglied	Jacob Grimm	Zerspannungsmechaniker
Mitglied	Siegfried Sjut	Rentner
Mitglied	Christian Scherpe	Dipl.-Ing.
Mitglied	Hans-Jörg Tresselt	Ingenieur
Mitglied	Thorsten Eichhorn	Selbständig

Nachtragsbericht

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Rendsburg, den 19. März 2024

Abwasserbeseitigung Rendsburg



Bernd Günter Reichelt
(Werkleiter)

Abwasserbeseitigung Rendsburg, Rendsburg
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen			Restbuchwerte		
	01.01.2022 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	31.12.2022 €	01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2022 €	31.12.2022 €	31.12.2021 €
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE											
Nutzungsrechte	533.197,56	87.084,46	0,00	2.204,00	618.078,02	461.736,32	21.116,70	2.204,00	480.649,02	137.429,00	71.461,24
II. SACHANLAGEN											
1. Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten	1.073.176,85	8.658,51	31.717,34	0,00	1.113.552,70	725.893,54	27.058,44	0,00	752.951,98	360.600,72	347.283,31
2. Grundstücke mit Wohnbauten	48.537,59	0,00	0,00	0,00	48.537,59	44.217,38	579,54	0,00	44.796,92	3.740,67	4.320,21
3. Grundstücke ohne Bauten	30.710,23	0,00	0,00	0,00	30.710,23	0,00	0,00	0,00	0,00	30.710,23	30.710,23
4. Abwasserreinigungsanlagen	24.454.272,97	69.550,30	2.386.624,15	9.833,32	26.900.614,10	19.586.671,89	517.517,13	9.833,32	20.094.355,70	6.806.258,40	4.867.601,08
5. Abwassersammlungsanlagen	44.207.228,19	1.254.444,54	697.412,17	0,00	46.159.084,90	20.699.141,62	1.054.492,73	0,00	21.753.634,35	24.405.450,55	23.508.086,57
Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 4 oder 5 gehören	28.880,31	0,00	0,00	0,00	28.880,31	28.880,31	0,00	0,00	28.880,31	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.415.017,55	56.499,12	0,00	37.635,29	1.433.881,38	1.180.443,29	52.551,36	37.635,29	1.195.359,36	238.522,02	234.574,26
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.771.232,47	4.062.924,37	-3.115.753,66	0,00	7.718.403,18	0,00	0,00	0,00	0,00	7.718.403,18	6.771.232,47
	78.029.056,16	5.452.076,84	0,00	47.468,61	83.433.664,39	42.265.248,03	1.652.199,20	47.468,61	43.869.978,62	39.563.685,77	35.763.808,13
	78.562.253,72	5.539.161,30	0,00	49.672,61	84.051.742,41	42.726.984,35	1.673.315,90	49.672,61	44.350.627,64	39.701.114,77	35.835.269,37

Abwasserbeseitigung Rendsburg, Rendsburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

I. Grundlagen des Eigenbetriebes

Die Abwasserbeseitigung Rendsburg ist Eigenbetrieb der Stadt Rendsburg nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Eigenbetriebsverordnung für Schleswig-Holstein.

Die Abwasserentsorgung umfasste an technischen Anlagen das Klärwerk, das Kanalisationsnetz der Stadt Rendsburg, bestehend aus Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanalisation einschließlich Druckrohrleitungen sowie die dazugehörigen Pumpstationen und Regenwasserbehandlungsanlagen.

Die Betriebsführung des Eigenbetriebs, insbesondere für die Bereiche Personalwesen und kaufmännische Betriebsführung, wurde durch Abschluss einer Vereinbarung mit der Stadt Rendsburg auf die Stadtwerke Rendsburg übertragen.

Die Abwasserbeseitigung stellt eine öffentliche Pflichtaufgabe nach den Vorschriften des Landeswassergesetzes für die Städte und Gemeinden dar. Der Aufgabenträger steht wegen des gesetzlich garantierten Gebietsschutzes nicht mit anderen Entsorgungsunternehmen im Wettbewerb. Bei den nicht finanziellen Leistungsindikatoren handelt es sich um die Belange des Personals und der Umwelt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Vermögenslage

Die wesentlichen finanziellen Leistungsfaktoren sind die Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Bilanzsumme erhöhte sich um T€ 777 von T€ 52.751 auf T€ 53.528. Die Bilanz des Eigenbetriebs weist zum 31. Dezember 2022 ein Anlagevermögen (Aktiva) in Höhe von rd. Mio. € 39,7 auf. Das Anlagevermögen hat sich zum Vorjahr um rd. Mio. € 3,9 erhöht. Die Erhöhungen ist im Wesentlichen auf Investitionen in Abwassersammlungsanlagen zurückzuführen. Das Umlaufvermögen hat sich um rd. Mio. € 3,1 auf rd. Mio. € 13,8 verringert. Der Rückgang ergibt sich im Wesentlichen durch die Verringerung der sonstigen Vermögensgegenstände.

Das Eigenkapital hat sich um T€ 172 auf T€ 16.174 erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 30,2 % (Vj: 30,3 %). Die Rückstellungen verringerten sich um T€ 357 auf T€ 1.460.

Rückstellungen	Stand 01.01.2022 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2022 EUR
Gebührenausgleichsrückstellung	1.553.297,00	322.547,98	0,00	0,00	1.230.749,02
Sonstige Rückstellungen	264.493,29	61.906,95	72.000,00	98.172,56	228.758,90
Gesamt	1.817.790,29	384.454,93	72.000,00	98.172,56	1.459.507,92

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Personalverpflichtungen, Kosten für die Pflichtprüfung und den Klärschlammfond.

Die Verbindlichkeiten haben sich um rd. T€ 336 auf Mio. € 19,8 erhöht. Die Erhöhung ist auf höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

2. Finanzlage

Der Regiebetrieb Abwasserbeseitigung Rendsburg, Rendsburg, wurde zum 01. April 1994 in den Eigenbetrieb Stadtwerke Rendsburg ohne eigene liquide Mittel integriert und bis zum Jahr 2000 als Sparte im Eigenbetrieb geführt. Der gesamte Zahlungsverkehr wurde seit dieser Integration über ein gemeinsames Bankkonto abgewickelt. Intern wurden entsprechende Verrechnungskonten geführt, die die liquiden Mittel der Stadtwerke Rendsburg von den Einnahmen und Ausgaben der Abwasserbeseitigung Rendsburg, Rendsburg, getrennt haben. Diese Systematik wurde auch nach der Umwandlung der Stadtwerke Rendsburg in eine GmbH und der Gründung des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Rendsburg, Rendsburg, beibehalten.

Der Bilanzaufbau entspricht kaufmännischen Grundsätzen. Das langfristig gebundene Vermögen wird langfristig finanziert. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen entsprechende Mittel gegenüber. Das laut Planung zur Verfügung stehende Kreditvolumen wurde ausgeschöpft. Die Liquidität war jederzeit gewährleistet.

3. Ertragslage

Die Berechnung und die Erhebung der Schmutz- und Niederschlagswassergebührensätze werden dem Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein (KAG SH) entsprechend vorgenommen.

Die Gebührenkalkulation 2022 machte im Satzungsbereich Rendsburg keine Gebührenanpassung in der Abwasserentsorgung erforderlich. Die Gebührensätze im Satzungsbereich Rendsburg blieben unverändert und betragen im Jahr 2022 für die Schmutzwasserentsorgung 1,85 €/m³ und 0,58 €/m³ für die Niederschlagswasserentsorgung.

Die Umsatzerlöse haben sich um rd. T€ 313 auf rd. Mio. € 6,9 erhöht. Den Erlösen stehen Aufwendungen in Höhe von Mio. € 7,3 gegenüber. Somit ergibt sich ein Jahresverlust von T€ 20 (Vj: T€ 80).

Aus der Gebührenkalkulation 2022 ergibt sich für die Schmutz- sowie für die Niederschlagswasserentsorgung eine Entnahme aus der Gebührenausgleichsrückstellung von insgesamt € 322.547,98. Die noch vorhandenen Überschüsse in der Gebührenausgleichsrückstellung werden in den kommenden Jahren durch die gesetzliche Aufgabe aus der Selbstüberwachungsverordnung (SüVO), die gesamten vorhandenen Schmutz- und Regenwasserkanäle auf ihren betriebs- und funktionsfähigen Zustand zu überprüfen, vollständig wieder verbraucht.

4. Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung

Die Werkleitung beurteilt die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2022 insgesamt als zufriedenstellend.

III. Chancen- und Risikobericht

Die Abwasserbeseitigung stellt eine öffentliche Pflichtaufgabe nach den Vorschriften des Landeswassergesetzes für die Städte und Gemeinden dar. Der Aufgabenträger steht wegen des gesetzlich garantierten Gebietsschutzes nicht mit anderen Entsorgungsunternehmen im Wettbewerb. Ein allgemeines Geschäftsrisiko und besondere Chancen bestehen deshalb nicht.

Die Anlagenteile der Abwasserbeseitigung sind gegen Risiken versichert. Die übrigen Gefahren und Wagnisse werden soweit möglich durch andere Kontrollmechanismen, TÜV, zuständige Überwachungsbehörden und selbständige Überwachung minimiert. Weiterhin wird zur Vorbeugung gegen größere Reparaturaufwendungen das Kanalnetz regelmäßig gefilmt.

Im Hinblick auf Finanzrisiken des Eigenbetriebes sind Maßnahmen im Rahmen des Risikomanagement festgelegt. Hierzu zählt unter anderem ein EDV-gestütztes Forderungsmanagement der Stadtwerke Rendsburg im Rahmen der kaufmännischen Betriebsführung, dass die wesentlichen Ausfallrisiken rechtzeitig erkennt und somit eine unmittelbare Gegensteuerung ermöglicht.

Vom Gesetzgeber geforderte Abgaben und zusätzliche Anforderungen an die Abwasserreinigung werden nach dem Kostendeckungsprinzip an die Gebührenzahler und die Vertragspartner weitergegeben.

Die Abwasserbeseitigung Rendsburg reinigt in ihrem Klärwerk Posthof neben dem Schmutzwasser aus dem Satzungsgebiet Rendsburg auch das Schmutzwasser des Abwasserzweckverbandes im Wirtschaftsraum Rendsburg (AZV), der Stadt Büdelsdorf und der Gemeinde Borgstedt.

Seit 2015 gibt es finanzielle Forderungen des AZV im Hinblick auf die vom AZV geleisteten Investitionskostenbeteiligungen für den Klärwerksausbau. Da die Verhandlungen aus Sicht des AZV bis zum Ende des Berichtsjahres erfolglos waren, hat der AZV von der im öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Abnahme von Schmutzwasser vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht und das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein angerufen. Das Innenministerium hat den Vorgang nicht zur Entscheidung angenommen.

Im Jahr 2023 wurden die Verhandlungen mit dem AZV mit dem Ziel einer Einigung fortgesetzt.

IV. Prognosebericht

Unter Berücksichtigung bekannter Einflussfaktoren wurde auf der Basis der IST-Zahlen der Jahre 2022/2023 die Vorkalkulation 2023 aufgestellt. Die Gebühren in der Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung bleiben unverändert. Im Investitionsplan für 2023 sind Mittel für die Umstellung der Klärgasnutzung im Klärwerk, für den Neubau der Klärschlammtennwässerung und einer vierten Reinigungsstufe vorgesehen. Darüber hinaus erfolgen auch weiterhin Investitionen in die Abwassersammlungsanlagen, welche sich aus der Selbstüberwachungsverordnung ergeben.

Die voraussichtlich hohen Investitionstätigkeiten in den nächsten Jahren werden zu steigenden Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen führen, sodass künftig voraussichtlich Gebührenanpassungen notwendig werden.

Im Wirtschaftsplan 2023 sind Erlöse eingeplant, denen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Die Ergebnisse der Planung für das Geschäftsjahr 2023 lassen die Aussage zu, dass keine den Fortbestand des Eigenbetriebes gefährdenden Risiken bestehen und aus gegenwärtiger Sicht auch mittelfristig nicht erkennbar sind.

Rendsburg, den 27. März 2024

Abwasserbeseitigung Rendsburg

A handwritten signature consisting of a stylized 'B' and 'G' followed by a downward-pointing arrow.

Bernd Günter Reichelt

(Werkleiter)

Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720)

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Der Eigenbetrieb verfügt über folgende Organe:

- die Werkleitung
- Für die Belange des Eigenbetriebs ist zudem der Umweltausschuss der Stadt Rendsburg zuständig.

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr 2022 fanden 7 Sitzungen des Bauausschusses statt. Die Protokolle hierzu lagen uns vor.

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Die Werkleitung war auskunftsgemäß in keinen Kontrollgremien tätig.

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschluss aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Vergütung der Werkleitung ist im Anhang angegeben. Eine erfolgsabhängige Vergütung ist nicht vorgesehen.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) **Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Bezüglich der kaufmännischen Betriebsführung besteht ein Vertrag mit der Stadtwerke Rendsburg. Demnach übernimmt die Stadtwerke Rendsburg alle Aufgaben im kaufmännischen Bereich und erstattet regelmäßig Bericht. Bei den Stadtwerken Rendsburg existiert ein den Erfordernissen genügendes Organisationshandbuch, in dem die Regelungen, insbesondere das Vier-Augen-Prinzip, hinterlegt sind.

Eine regelmäßige Überprüfung der Angemessenheit der Organisation findet auskunftsgemäß statt.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, die auf Abweichungen hingedeutet haben.

- c) **Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Hinsichtlich der Korruptionsprävention wurden alle Mitarbeiter schriftlich darüber informiert, keinerlei Belohnungen und Geschenke anzunehmen. Darüber hinaus bestehen beim kaufmännischen Dienstleister diverse Regelungen zur Überwachung, insbesondere wird an den wesentlichen Stellen im Unternehmen das Vier-Augen-Prinzip eingehalten.

- d) **Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Die Dienstanweisung zur Ausschreibung von Lieferungen und Leistungen der Stadt Rendsburg ist ausdrücklich auch beim Eigenbetrieb anzuwenden.

- e) **Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Wesentliche Verträge werden in einem Tresor aufbewahrt, darüber hinaus ist ein Vertragsmanagement implementiert.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) **Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Der Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebs beinhaltet einen Vermögens-, Erfolgs- und Finanzplan sowie einen Stellenplan. Darüber hinaus wird ein Erfolgsübersichtsplan erstellt. Der zeitliche Horizont betrifft die kommenden drei Jahre und kann somit als angemessen angesehen werden.

- b) **Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Planungsabweichungen werden systematisch untersucht.

- c) **Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Eine Kostenrechnung ist eingerichtet und entspricht den Bedürfnissen des Eigenbetriebes.

- d) **Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Die Aufgaben werden im Rahmen des bestehenden kaufmännischen Geschäftsbesorgungsvertrags durch die Stadtwerke Rendsburg übernommen.

- e) **Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Ein einsprechendes System ist nicht implementiert.

- f) **Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Die üblichen Abschlagszahlungen werden durch den Betrieb regelmäßig eingefordert. Nach Ablesung der Verbräuche wird der finale Gebührenbescheid gestellt.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die Aufgaben werden im Rahmen des bestehenden kaufmännischen Geschäftsbesorgungsvertrags durch die Stadtwerke Rendsburg übernommen.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Es bestehen keine Beteiligungen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Die Aufgaben werden im Rahmen des bestehenden kaufmännischen Geschäftsbesorgungsvertrags durch die Stadtwerke Rendsburg übernommen.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Nach unserer Einschätzung reichen die Maßnahmen aus um die wesentlichen Unternehmensrisiken rechtzeitig zu erkennen. Darüber hinaus verweisen wir auf die Risikoeinschätzung der Werkleitung im Lagebericht.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Eine Dokumentation erfolgt.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Die Frühwarnsignale werden kontinuierlich weiterentwickelt und an den Bedürfnissen des Betriebes angepasst.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

Derartige Instrumente werden nicht wahrgenommen.

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

Siehe Antwort a)

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

Siehe Antwort a)

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

Siehe Antwort a)

e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

Siehe Antwort a)

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregt?

Nicht erforderlich, da keine Derivate eingesetzt werden.

Fragenkreis 6: Interne Revision**a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

Die Aufgaben werden im Rahmen des bestehenden kaufmännischen Geschäftsbesorgungsvertrag durch die Stadtwerke Rendsburg übernommen.

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Es besteht kein Konzern.

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Im Berichtsjahr erfolgten auskunftsgemäß beim Eigenbetrieb keine Revisionstätigkeiten im Rahmen des kaufmännischen Betriebsführungsvertrages.

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Siehe Antwort c)

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Siehe Antwort c)

- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Siehe Antwort c)

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Derartige Anhaltspunkte haben wir im Rahmen unserer Tätigkeit nicht feststellen können.

- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Kreditgewährungen an Organe des Betriebes ergaben sich nicht.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Derartige Anhaltspunkte haben wir im Rahmen unserer Tätigkeit nicht feststellen müssen.

- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Es haben sich keine Anhaltspunkte hierfür ergeben.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Investitionen werden im Rahmen der Wirtschaftsplanung angemessen geplant.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben. Grundsätzlich ist diese Aufgabe Bestandteil des mit der Stadtwerke Rendsburg GmbH bestehenden Betriebsführungsvertrages.

- c) **Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Die Überwachung erfolgt im Rahmen des Betriebsführungsvertrages durch die Stadtwerke Rendsburg.

- d) **Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Wesentliche Überschreitungen haben sich auskunftsgemäß nicht ergeben.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Derartige Anhaltspunkte mussten wir nicht feststellen.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

- a) **Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Derartige Verstöße haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Grundsätzlich werden Konkurrenzangebote eingeholt. Die Auswahl erfolgt anhand der Wirtschaftlichkeit.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen der Bauausschusssitzungen durch die Werkleitung.

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und in die wichtigsten Unternehmensbereiche?**

Nach unserer Einschätzung wird ein zutreffendes Bild über den Eigenbetrieb vermittelt.

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Die Berichterstattung erfolgt in regelmäßigen Abständen. Im Berichtsjahr ergaben sich unseres Erachtens keine Sachverhalte, welche eine sofortige Berichterstattung an den Ausschuss erforderlich machten.

- d) Zu welchen Themen hat die Geschäftsleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Waren im Berichtsjahr nicht gegeben.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Wir stellten keine Anhaltspunkte hierfür fest. Die Berichterstattung war nach unseren Erkenntnissen ausreichend.

- f) **Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Eine entsprechende Versicherung besteht im Zusammenhang mit der Versicherung bei der Stadtwerke Rendsburg. Wie üblich wurde kein Selbstbehalt vereinbart.

- g) **Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Derartige Konflikte bestanden nicht.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) **Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Der Abwasserbetrieb hat Finanzmittel im Umfang von 9,8 Mio. € im gemeinsamen Cash-Pool mit der Stadtwerke Rendsburg. Dieser Betrag geht über die als notwendig zu erachtende Liquiditätsreserve hinaus. Ein entsprechender Ausgleich soll in 2023 erfolgen.

- b) **Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Die Vermögensgegenstände werden unseres Erachtens weder auffallend hoch noch niedrig ausgewiesen. Die Bestände sind zutreffend bewertet und bewegen sich in branchenüblichem Rahmen.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Grundsätzlich können sich insbesondere im Grundvermögen wesentliche stillen Reserven ergeben. Diese sind nur im Rahmen eines tatsächlichen Verkaufs bzw. einer Begutachtung zu eruieren. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine wesentlichen stillen Reserven festgestellt.

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) **Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Am 31. Dezember 2022 waren die langfristigen Vermögensgegenstände zu 121,4 % (Vorjahr 136,3 %) langfristig finanziert. Hierbei handelt es sich allerdings um eine statische Be- trachtung zum Bilanzstichtag unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist bedenkenfrei. Wir verweisen auf Ab- schnitt 5.3 des Prüfungsberichtes.

Die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen sollen aus dem operativen Bereich (erwirtschaftete Abschreibungen und Zuschüssen) und durch Dar- lehensaufnahmen finanziert werden.

- b) **Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Ein Konzernverbund liegt nicht vor.

- c) **In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garan- tien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Fördermittel wurden im Berichtsjahr auskunftsgemäß nicht vereinnahmt.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) **Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalaus- stattung?**

Der Eigenbetrieb verfügt über eine Eigenkapitalquote von 30,2 %. Unter Berücksichtigung der Anschlusskostenbeiträge ergibt sich ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von 60,3 %. Diese Ausstattung ist als branchenüblich einzustufen.

Finanzierungsprobleme bestehen zurzeit nicht.

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Der Eigenbetrieb erwirtschaftet im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag. Grundsätzlich ist das Ziel des Betriebes, seine Leistungserbringung möglichst kostengünstig vorzunehmen. Ausschüttungen an die Stadt sind nicht Zielsetzung des Betriebes.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter Punkt 5.3 im Hauptteil unseres Berichtes.

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Das Jahresergebnis ist nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Das im Berichtsjahr bestehende Cash-Pool Konto mit den Stadtwerken Rendsburg wird nicht verzinst. Dies ist als unüblich einzustufen.

- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Der Eigenbetrieb hat keine Konzessionsabgabeverpflichtung.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Derartige Geschäfte sind nicht erfolgt.

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Aufgrund der in 2023 geplanten Umgliederung der Darlehen auf die Stadtwerke Rendsburg sind zukünftig wieder alle Fremdkapitalzinsen gebührenfähig. Somit sollten sich keine Jahresfehlbeträge mehr ergeben bzw. können diese im Rahmen des Ausgleichs von Kostenunterdeckungen zukünftig neutralisiert werden.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Wesentliche einzelne Sachverhalte können diesbezüglich nicht aufgeführt werden.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Siehe Fragenkreis 15 Antwort b)

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Firma	Abwasserbeseitigung Rendsburg
Sitz	Rendsburg
Rechtsform	Eigenbetrieb
Betriebssatzung	Die Betriebssatzung ist in der Fassung vom 20. Dezember 2019 in Kraft.
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Stammkapital	Das voll eingezahlte Stammkapital beträgt unverändert € 50.000,00.
Werkleitung	Mitglieder der Werkleitung sind bzw. waren: <ul style="list-style-type: none">• Alexander Söbbing, bis 30. Juni 2023• Bernd Reichelt, ab 1. Mai 2023• Helge Spehr, bis 31. März 2022• Wolfgang Schoofs, bis 30. April 2023
Gegenstand des Eigenbetriebs	Gegenstand des Eigenbetriebes ist grundsätzlich die Durchführung der Aufgabe der öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung. Der Eigenbetrieb kann auch sonstige wirtschaftliche Einrichtungen sowie Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Abwasserbeseitigung gehören die Abwassersammlung und -reinigung des anfallenden Abwassers sowie das Schaffen der notwendigen technischen Einrichtungen. Die Stadt kann den Eigenbetrieb auch mit der Betriebsführung anderer, insbesonderer technischer Betriebe der Stadt, beauftragen.

Organe des Eigenbetriebs Die Organe des Eigenbetriebes sind der Werkausschuss und die Werkleitung. Die Mitglieder sind im Anhang des Eigenbetriebes (Anlage 1.3) aufgeführt.

Steuerliche Verhältnisse Die Abwasserbeseitigung ist eine hoheitliche Aufgabe, die gemäß § 1 Nr. 6 i. V. m. § 5 Nr. 20 KStG von der Körperschaftsteuer befreit ist.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unbefugter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlags, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honорieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtlische Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.